



EasySlider

Code-Nr. 99-94-0597 D

Ausgabe: 10/2024

1	Systembeschreibung	1
1.1	Voraussetzungen für die EasySlider-Applikation	1
1.2	Systemgrenzen	2
2	BFN-Manager-PC und Steuerungscomputer 510pro einrichten	3
2.1	Steuerungscomputer 510pro mit dem Netzwerk verbinden (Statische IP-Adresse vergeben)	4
2.2	Manager-PC: Statische IP-Adresse vergeben	6
2.3	Netzwerkkarte zuordnen	12
2.4	Kommunikation zwischen Steuerungscomputer und BFN-Manager-PC prüfen	13
2.5	BFN-Software auf dem Steuerungscomputer 510pro installieren	14
2.6	Gruppenknoten konfigurieren	18
3	Konfiguration der Anlage	22
3.1	Steuerungscomputer und Applikation hinzufügen	22
3.2	Einstellungen im Composer vornehmen	25
3.3	IO-Manager einrichten	32
3.3.1	Knoten-ID ändern	34
3.3.2	Verbindungen erstellen	36
3.3.3	Schaltplan importieren	39
3.3.4	Testmodus ausführen	40
4	Konfiguration der Applikation	42
4.1	Einstellungen vornehmen	42
4.1.1	Einstellungen einer Anlage kopieren	43
4.1.2	Allgemein	44
4.1.3	Alarm	46
4.1.4	Status LED	47
4.1.5	Fütterung	48
4.1.6	Abteile - Tierfütterung	49
4.1.7	Abteile - Wasserversorgung	50
4.1.8	Abteile - Futterbehälter befüllen	51
4.1.9	Zeitrelais	51
4.2	Fütterungsperioden festlegen	52
5	Informationen für den Anwender	57
5.1	Daten der Fütterung ansehen	57
5.2	Individuelle Begrüßungsportion eingeben	59
5.3	Individuellen Futteranpassungsfaktor eingeben	60
5.4	Woher weiß die EasySlider-Einheit, welche Futtermenge ausdosiert werden soll?	61

5.5	Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag?	62
5.6	Datensicherung	63
6	EasySlider Statistiken	67
7	Alarme.	70
7.1	Alarme filtern	72
7.2	Alarm quittieren	73
7.3	Alarm-Protokoll	74
7.4	Alarm Notification	76
7.5	Anlagenspezifische Alarme	81
8	Bedienung Steuerungscomputer.	82
8.1	Technische Daten	82
8.2	Symbole	83
8.3	Anmeldung	84
8.4	Abmeldung	85
8.5	Startansicht	85
8.6	Buchtenansicht	86
8.6.1	Aktionen Ventil	87
8.6.2	Willkommensportion	87
8.6.3	Sauendetails	88
8.7	Einstellungen	91
8.7.1	Einstellungen Applikation	91
8.7.1.1	Kalibrierung.	91
8.8	Alarme.	94

Urheberrecht

Die Software ist Eigentum von Big Dutchman International GmbH und ist urheberrechtlich geschützt. Sie darf nicht auf ein anderes Medium kopiert oder vervielfältigt werden, soweit das nicht ausdrücklich in der Lizenzvereinbarung bzw. im Kaufvertrag erlaubt wird.

Die Bedienungsanleitung oder Teile davon dürfen nicht ohne Genehmigung kopiert (bzw. mit anderen Mitteln reproduziert) oder vervielfältigt werden. Es ist auch nicht gestattet, die hier beschriebenen Produkte und die dazugehörigen Informationen missbräuchlich zu verwenden oder an Dritte zur Kenntnis zu geben.

Big Dutchman behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an dieser Bedienungsanleitung ohne vorherige Mitteilung durchzuführen. Wir können nicht garantieren, dass Sie Mitteilung über Änderungen Ihrer Produkte oder Anleitungen erhalten werden.

© Copyright 2024 Big Dutchman

Haftung

Der Hersteller oder Lieferant der hier beschriebenen Hardware und Software haftet auf keinen Fall für irgendwelche Schäden (wie dem Verlust oder der Erkrankung von Tieren oder dem Verlust anderer Gewinnmöglichkeiten), die durch einen Betriebsausfall oder fehlerhafte Anwendung bzw. Bedienung entstehen können.

An der Weiterentwicklung des Computers und der Programme wird ständig, auch unter Berücksichtigung von Anwenderwünschen, gearbeitet. Sollten Sie ebenfalls Änderungs- oder Verbesserungsvorschläge haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen.

Big Dutchman International GmbH

Postfach 1163

49360 Vechta

Deutschland

Tel: +49(0)4447-801-0 Fax: +49(0)4447-801-237 E-Mail: big@bigdutchman.de

1 Systembeschreibung

Der EasySlider ist ein computergesteuertes Trockenfütterungssystem, das für Sauen in Einzelaufstallung, z. B. Abferkelbuchten oder Kastenständen eingesetzt wird. Eine elektronische Tiererkennung über Antenne und Transponder ist nicht erforderlich.

Jede Sau ist einer EasySlider-Einheit zugeordnet. Der EasySlider kann sensorgesteuert oder zeitgesteuert betrieben werden.

- Im sensorgesteuerten Betrieb entscheidet jede Sau individuell, wann und wie viel sie frisst. Dafür betätigt die Sau ein Pendel im Futterrohr. Wenn eine Fütterungsperiode aktiv ist und die Sau Futteranspruch hat, wird eine Portion ausdosiert. Die nächste Portion kann die Sau erst nach Ablauf der definierten Fresszeit abrufen.

- Im zeitgesteuerten Betrieb wird der Zeitpunkt der Futterausdosierung fest definiert. Der EasySlider wird über den BigFarmNet Manager gesteuert. Im Programm wird für jede Sau eine individuelle Futterkurve definiert und die Sauen werden den einzelnen EasySlider-Buchten zugeordnet. Außerdem können bis zu 24 Fütterungsperioden festgelegt werden.

Die Anwendung ermöglicht eine gute Übersicht und Kontrolle hinsichtlich des Fressverhaltens jeder einzelnen Sau. Daraus können wiederum Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand jeder Sau gezogen werden.

1.1 Voraussetzungen für die EasySlider-Applikation

Für die EasySlider-Applikation wird als Steuerungscomputer der 510pro eingesetzt. Mit dem Steuerungscomputer 510pro können maximal 25 CAN-Bus-Anschlussboxen angesteuert werden. Pro CAN-Bus-Anschlussbox können bis zu 16 EasySlider-Einheiten eingerichtet werden. Somit können maximal 400 EasySlider-Fressplätze über einen 510pro angesteuert werden.

Folgende Softwarelizenzen sind für die EasySlider-Applikation **erforderlich**:

Code Nr.	BigFarmNet Manager Lizenz	Verwendung
91-02-6605	Lizenz 510 - BigFarmNet EasySlider	1 pro 510pro
91-02-6500	BigFarmNet Manager - Basis-Software-Installation	1 pro BigFarmNet Netzwerk
91-02-6555	Lizenz BigFarmNet Manager - Sauenverwaltung	1 pro BigFarmNet Netzwerk

Folgende Softwarelizenzen sind **optional**:

Code Nr.	BigFarmNet Manager Lizenz	Verwendung
91-02-6558	Lizenz BigFarmNet Manager - Sauen- auswertung < 1000 Tiere	1 pro BigFarmNet Netzwerk
91-02-6566	Lizenz BigFarmNet Manager - Sauen- auswertung 1000 - 3000 Tiere	
91-02-6567	Lizenz BigFarmNet Manager - Sauen- auswertung > 3000 Tiere	
91-02-6564	Lizenz BigFarmNet - Web Zugriff Pig	App Pig / Zugriff über eigenes Smartphone oder Tablet
91-02-6551	Lizenz BigFarmNet Manager pro weite- ren PC/MC700	Falls über weitere Rechner auf Tier- und Anlagendaten im BigFarmNet Manager zuge- griffen werden soll

1.2 Systemgrenzen

30.000	Sauen
400	EasySlider-Einheiten
25	CAN-Bus Anschlussboxen pro Steuerungscomputer
50	Futterkurven
1.000	Komponenten
50	Rezepte
24	Fütterungsperioden

2 BFN-Manager-PC und Steuerungscomputer 510pro einrichten

ACHTUNG!

Die Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers darf nur von einem Service-Techniker durchgeführt werden.



Bild 2-1: Steuerungscomputer 510pro

Die Installation und Konfiguration des Steuerungscomputers besteht aus folgenden Schritten:

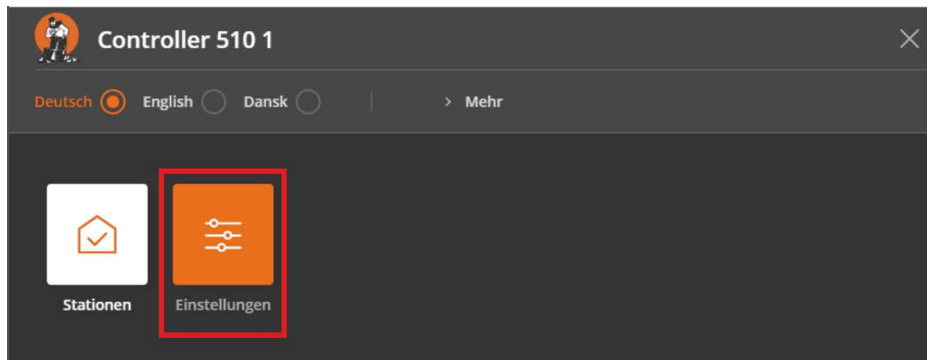
1. Verdrahten, siehe zugehörigen Schaltplan
2. Dem Steuerungscomputer statische IP-Adresse vergeben, siehe Kapitel 2.1
3. Dem Manager-PC statische IP-Adresse vergeben, siehe Kapitel 2.2
4. Dem Steuerungscomputer Netzwerkkarte zuordnen, siehe Kapitel 2.3
5. Verbindung zum Steuerungscomputer testen, siehe Kapitel 2.4
6. Software auf dem Steuerungscomputer installieren, siehe Kapitel 2.5

ACHTUNG!

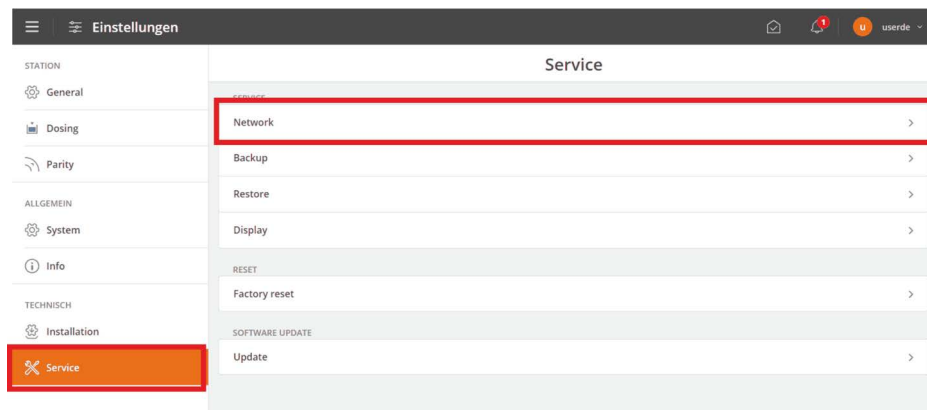
Die Festlegung der statischen IP-Adressen obliegt der IT-Administration des Betreibers.

2.1 Steuerungscomputer 510pro mit dem Netzwerk verbinden (Statische IP-Adresse vergeben)

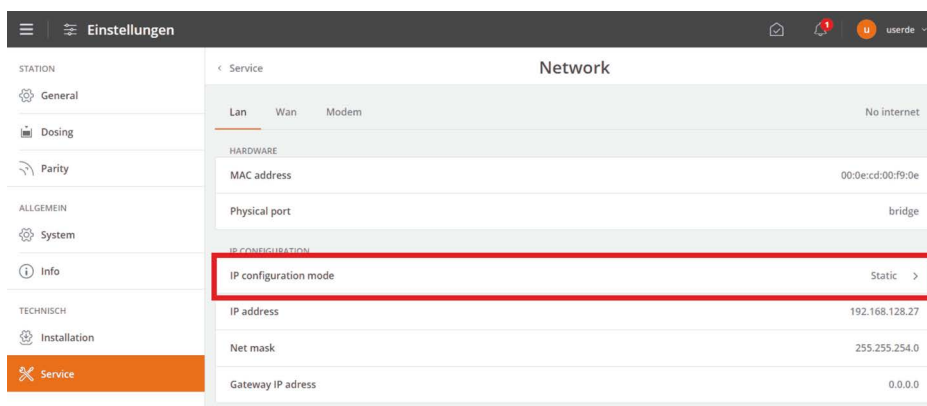
1. Tippen Sie im Startbild auf **Einstellungen**.



2. Tippen Sie auf **Service** dann auf **Network**.



3. Tippen Sie auf **IP configuration mode**.



4. Unter "Selected network scheme" muss **Static** angewählt sein.
5. Tippen Sie auf **IP address**.

Selected network scheme

Abbrechen Bestätigen

DHCP

Static

STATIC IP SETTINGS

IP address	192.168.128.27	>
Net mask	255.255.254.0	>
Gateway IP address	0.0.0.0	>

6. Geben Sie die für den Steuerungscomputer festgelegte IP-Adresse ein. Tippen Sie zum Beenden der Eingabe auf **Bestätigen**.

IP address

Abbrechen Bestätigen

192.168.128.27

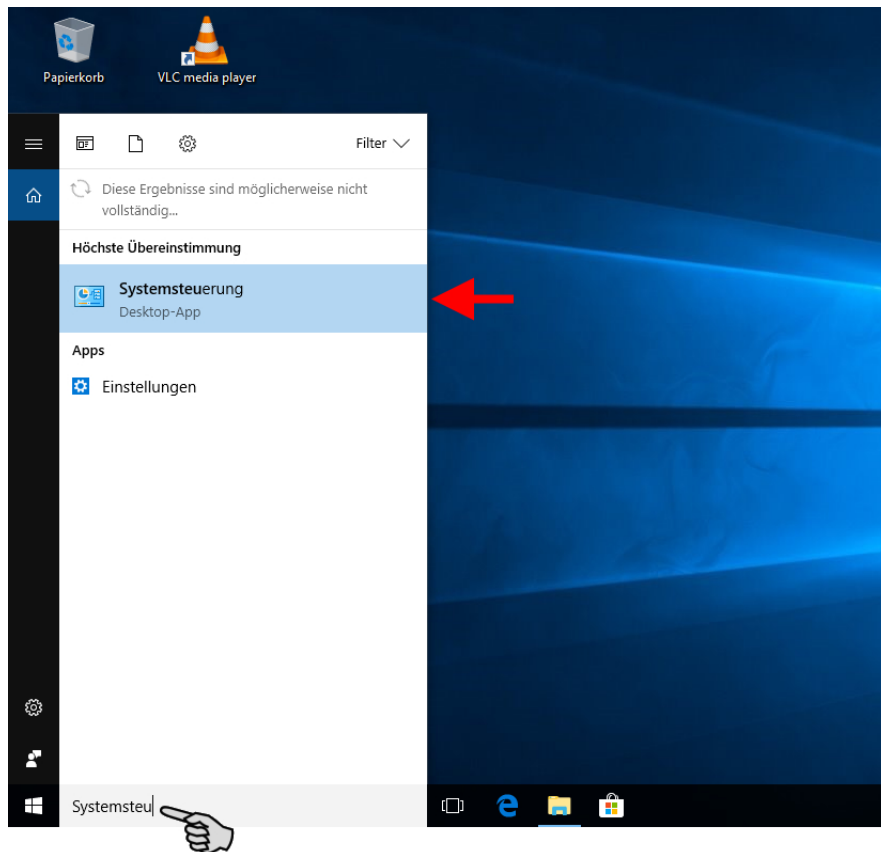
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 .

7. Geben Sie in gleicher Form die Werte für **Net mask** und **Gateway IP address** ein.

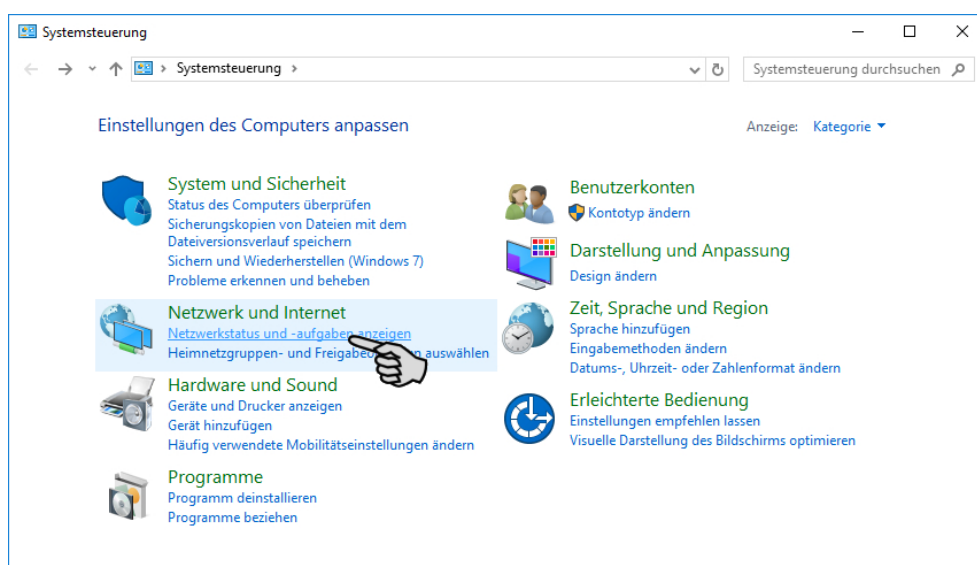
2.2 Manager-PC: Statische IP-Adresse vergeben

Betriebssystem Windows 10

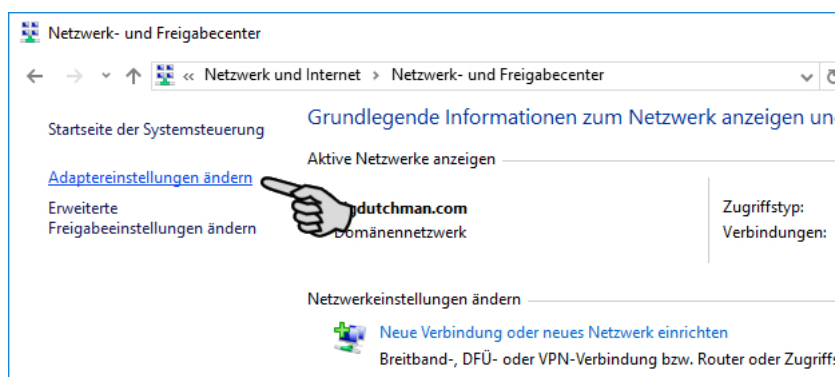
1. Rufen Sie über das Suchfeld der Taskleiste die **Systemsteuerung** auf.



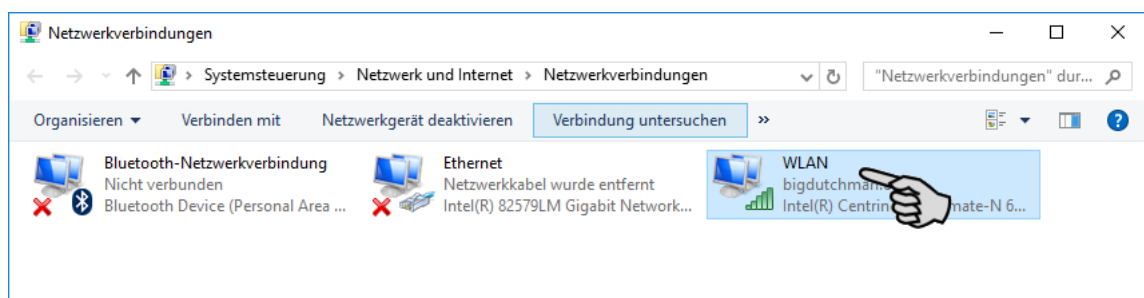
2. Klicken Sie bei **Netzwerk und Internet** auf **Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen**.



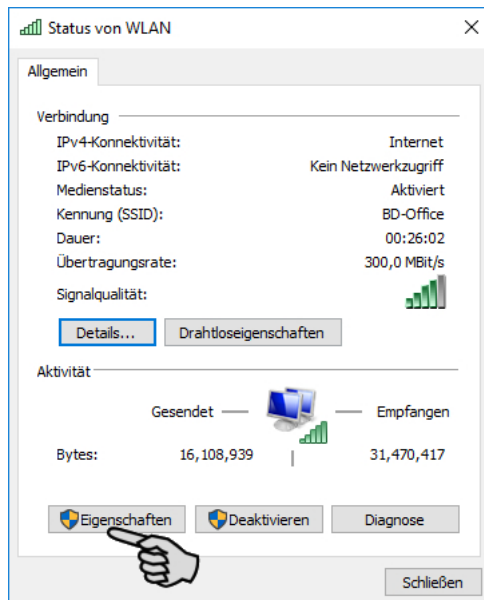
3. Klicken Sie auf **Adaptoreinstellungen ändern**.



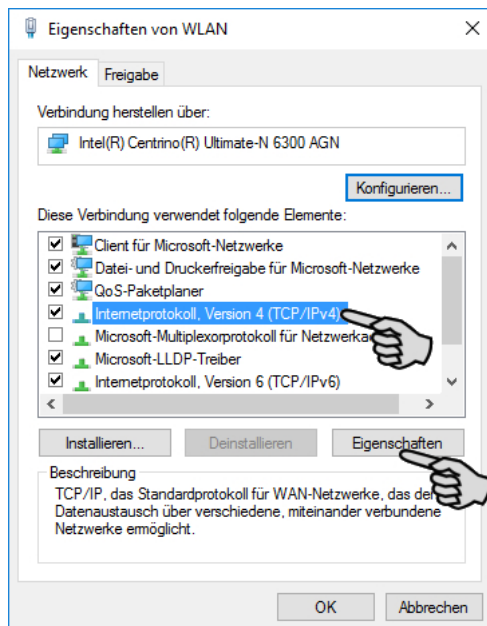
4. Doppelklicken Sie auf **WLAN**.



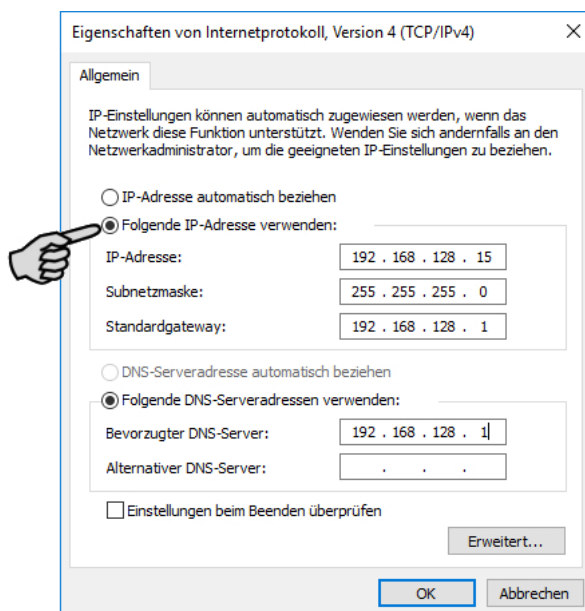
5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.



6. Wählen Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



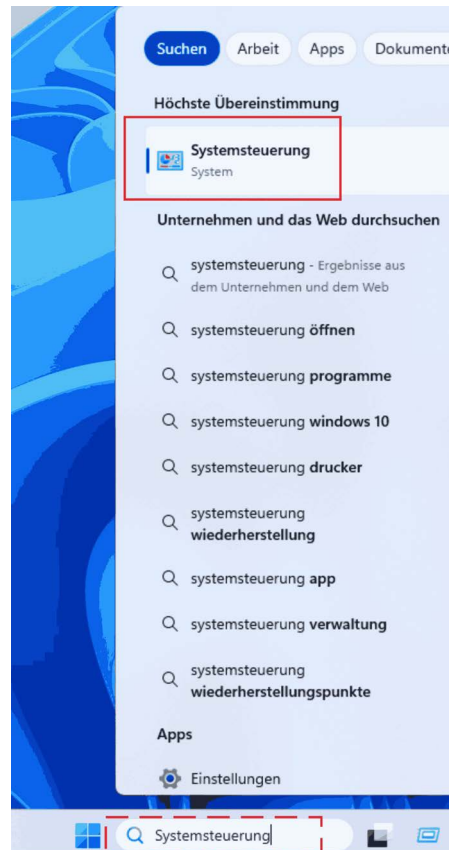
7. Geben Sie eine statische IP-Adresse ein.



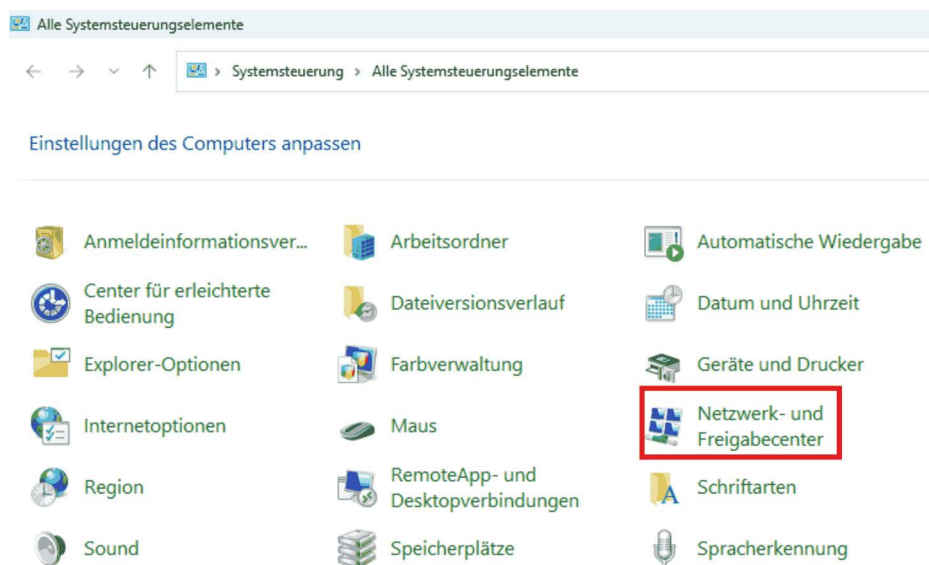
8. Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **OK**.

Betriebssystem Windows 11

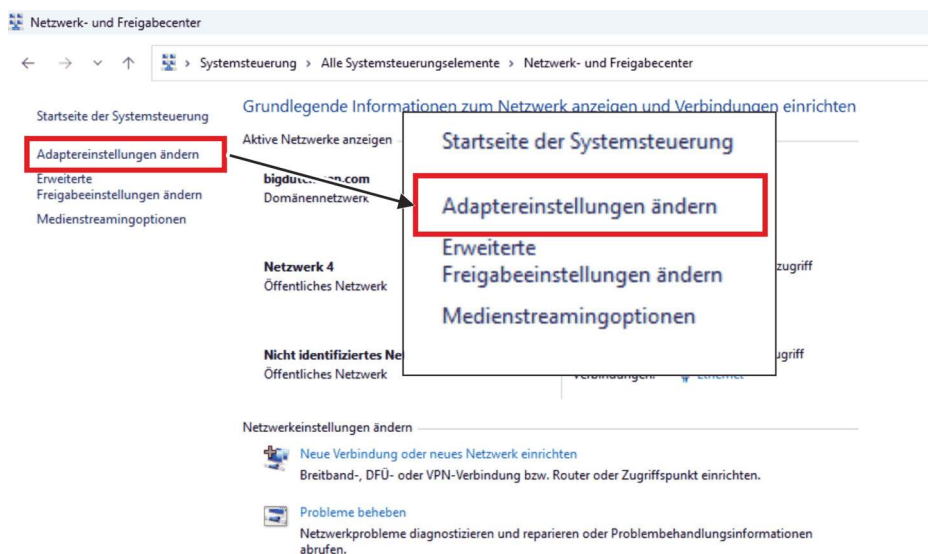
1. Rufen Sie über das Suchfeld der Taskleiste die **Systemsteuerung** auf.



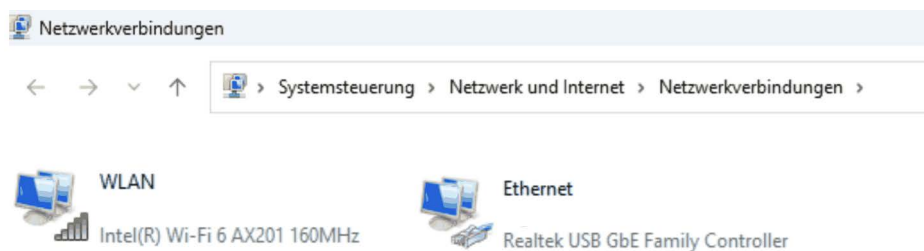
2. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter**.



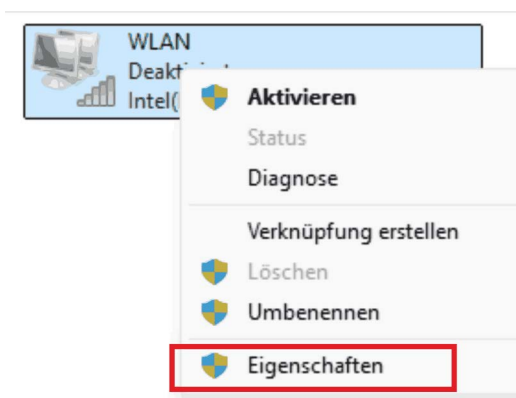
3. Klicken Sie auf **Adaptoreinstellungen ändern**.



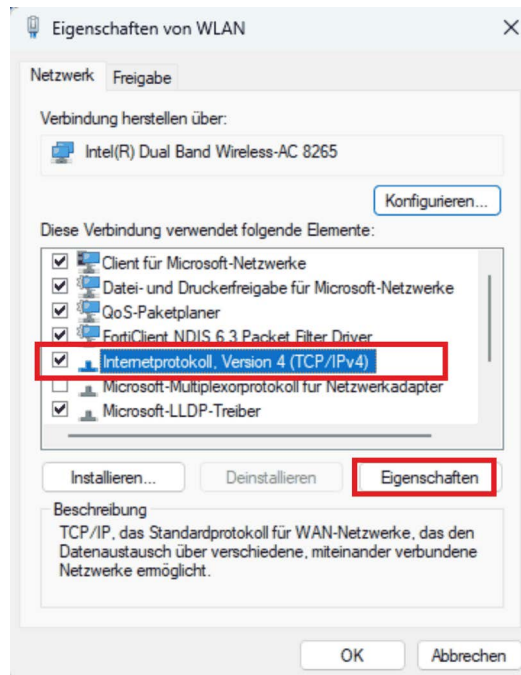
4. Wählen Sie den gewünschten Adapter aus.



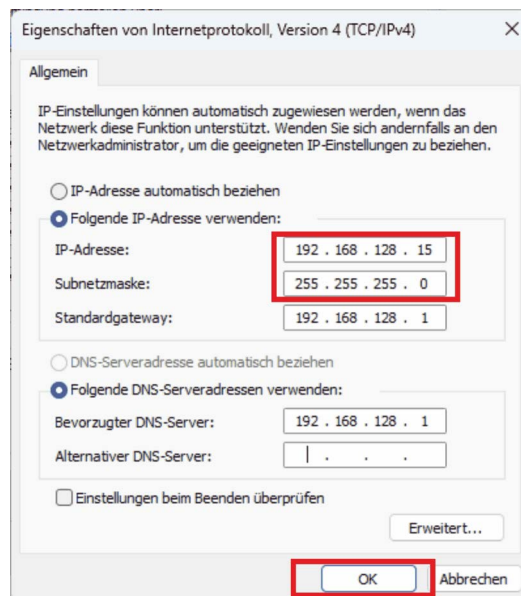
5. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.



6. Wählen Sie **Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



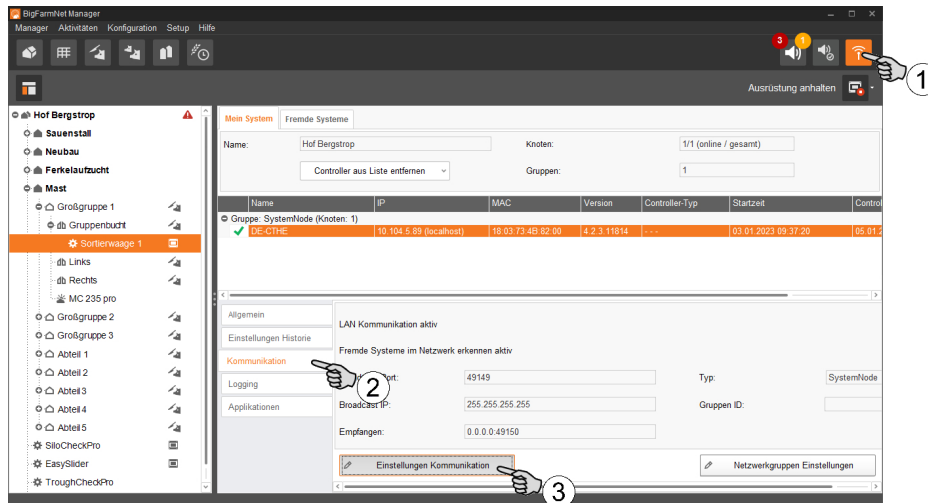
7. Geben Sie die Werte für **IP-Adresse** und **Subnetzmaske** ein.



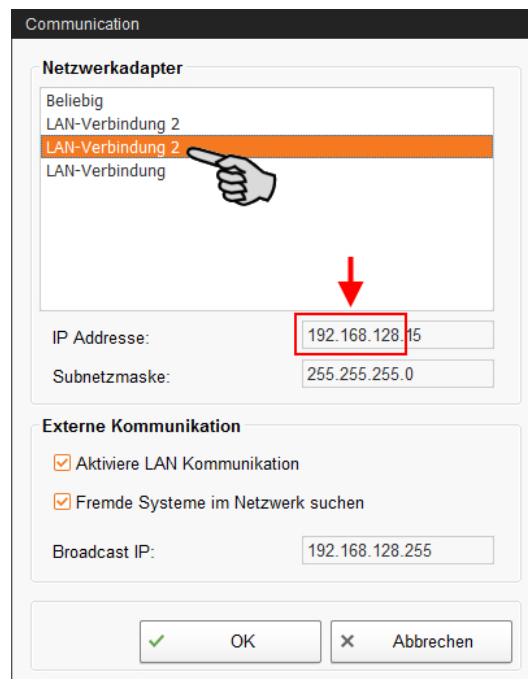
8. Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **OK**.

2.3 Netzwerkkarte zuordnen

Die Netzwerkkarte wird beim ersten Programmstart des BigFarmNet Managers abgefragt. Nachträglich kann die Zuordnung der Netzwerkkarte wie folgt geändert werden:



1. Klicken Sie auf das Symbol für Netzwerk.
2. Klicken Sie auf "Kommunikation".
3. Klicken Sie auf "Einstellungen Kommunikation".
4. Wählen Sie die zugehörige Netzwerk-Schnittstelle aus. Dabei müssen die ersten drei Zahlen-Bereiche der IP-Adresse mit denen übereinstimmen, die Sie zuvor für den Manager-PC eingegeben haben.



5. Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu übernehmen.

2.4 Kommunikation zwischen Steuerungscomputer und BFN-Manager-PC prüfen

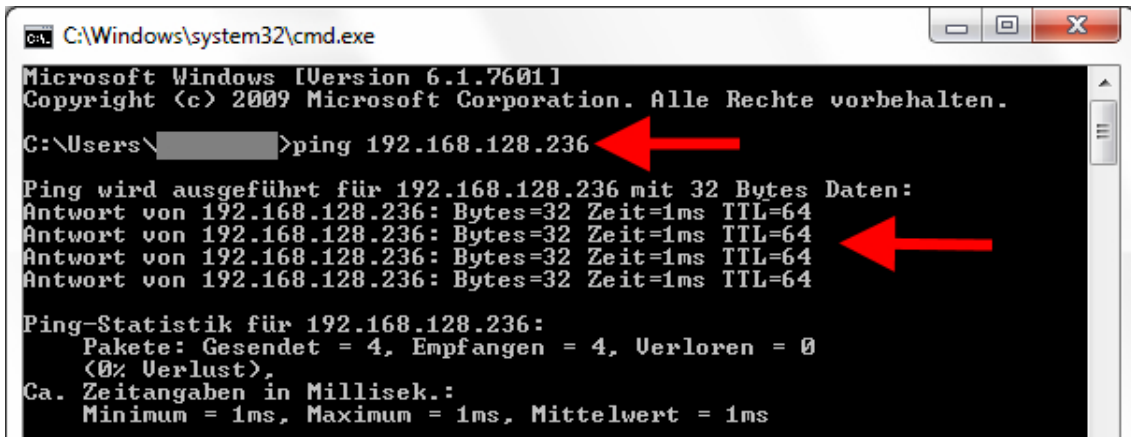
Nutzen Sie den Ping-Befehl, um die Erreichbarkeit des Steuerungscomputers im Netzwerk zu überprüfen.

Tippen Sie den Befehl wie folgt in die Konsole: ping <IP Adresse>

Beispiel im Screenshot: ping 192.168.128.236

Wenn der Steuerungscomputer antwortet, erscheinen vier Zeilen mit folgender Information:

- Angabe der IP-Adresse
- Paketgröße
- benötigte Zeit
- TTL (Time to Live)



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 6.1.7601]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\>ping 192.168.128.236

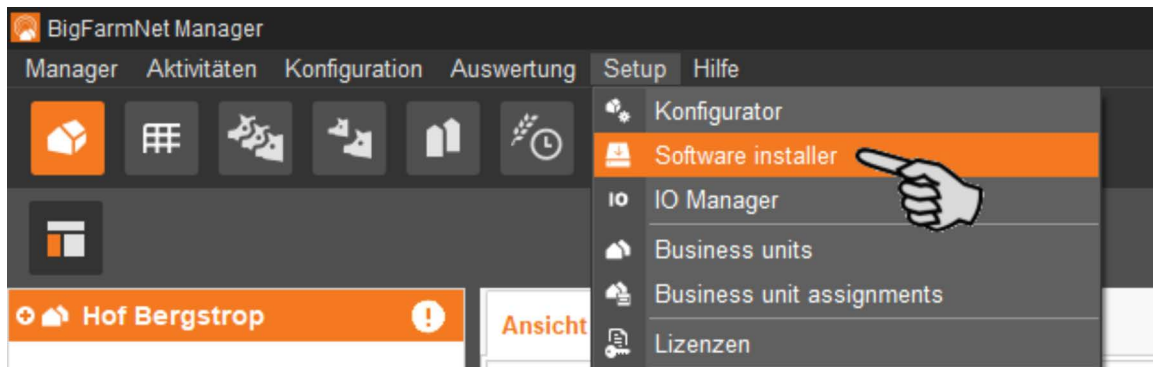
Ping wird ausgeführt für 192.168.128.236 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64
Antwort von 192.168.128.236: Bytes=32 Zeit=1ms TTL=64

Ping-Statistik für 192.168.128.236:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 1ms, Maximum = 1ms, Mittelwert = 1ms
```

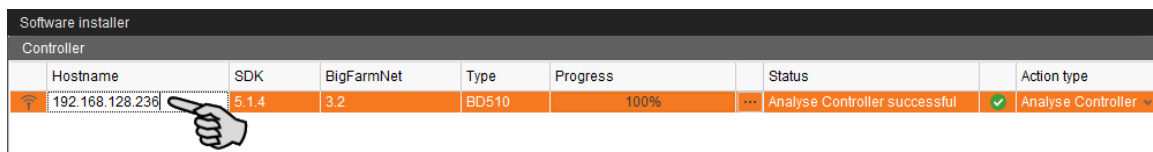
2.5 BFN-Software auf dem Steuerungscomputer 510pro installieren

Auf dem Steuerungscomputer befindet sich im Auslieferungszustand bereits ein vorinstalliertes Betriebssystem. Die entsprechende BigFarmNet-Software muss auf den Steuerungscomputer zusätzlich installiert werden.

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Software installer".

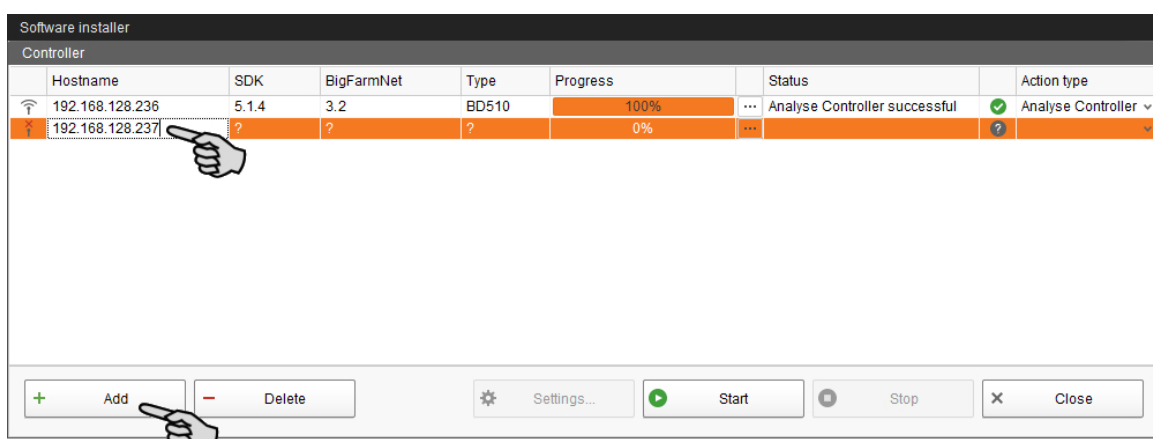


2. Geben Sie die IP-Adresse des Steuerungscomputers ein, auf dem Sie die Software installieren möchten.

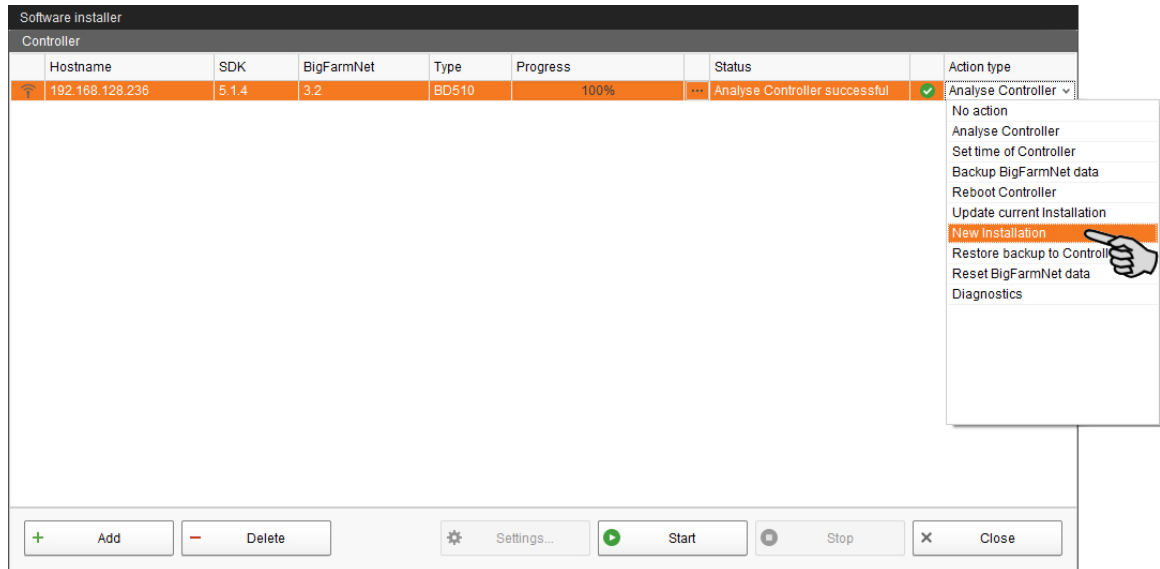


3. Fügen Sie bei Bedarf die gewünschte Anzahl an Steuerungscomputern hinzu, indem Sie auf "Add" klicken.

Dadurch können Sie die Software auf mehreren Steuerungscomputern gleichzeitig installieren. Bei jedem Klick auf "Add" wird ein Steuerungscomputer hinzugefügt und die IP-Adresse um 1 erhöht. Sie können die IP-Adresse jedoch beliebig anpassen.



4. Wählen Sie einen Steuerungscomputer mit einem Klick aus.
5. Klicken Sie in das entsprechende Eingabefeld unter "Action type" und wählen Sie "New Installation" aus.



6. Klicken Sie in der unteren Befehlsleiste des Dialogfensters auf "Settings".
7. Kontrollieren Sie unter "Software Package", ob der angegebene Pfad das Setup für den Steuerungscomputer 510pro beinhaltet.

ACHTUNG!

Gleichen Sie die Versionsnummer der Software ab. Bei einem Update ist die Versionsnummer höchstwahrscheinlich eine andere.

New Installation settings for 510

Package for installation

Software package:

Time configuration

☐ Set local system time and time zone of controller

Time to set:

Select time zone:

☐ Set time server for controller

Server IP address:

Network configuration

☒ Set hostname of Controller

Hostname for Controller:

Ok Cancel

8. Bestätigen Sie den Dialog mit "OK".

9. Klicken Sie auf "Start".

Software installer

Controller

Hostname	SDK	BigFarmNet	Type	Progress	Status	Action type
192.168.128.236	5.1.4	3.2.	BD510	0%	...	New Installation

+ Add - Delete Settings... Start Stop Close

10. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

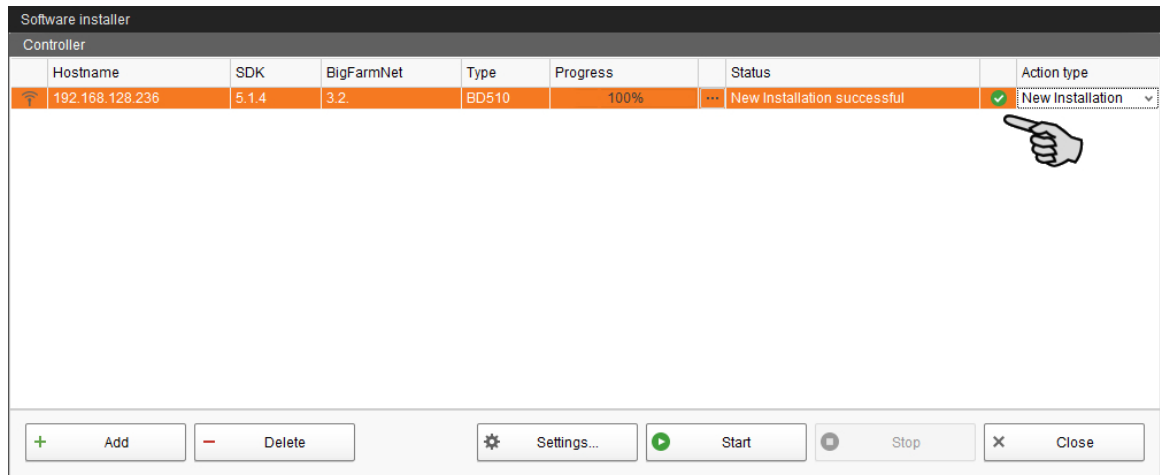
Permission

One or more selected actions will removes all data and programs of their Controllers.
Do you really want to continue?

Yes No

Die Installation kann einige Minuten dauern. Mit einem Klick auf erhalten Sie eine Information zum Prozessfortschritt.

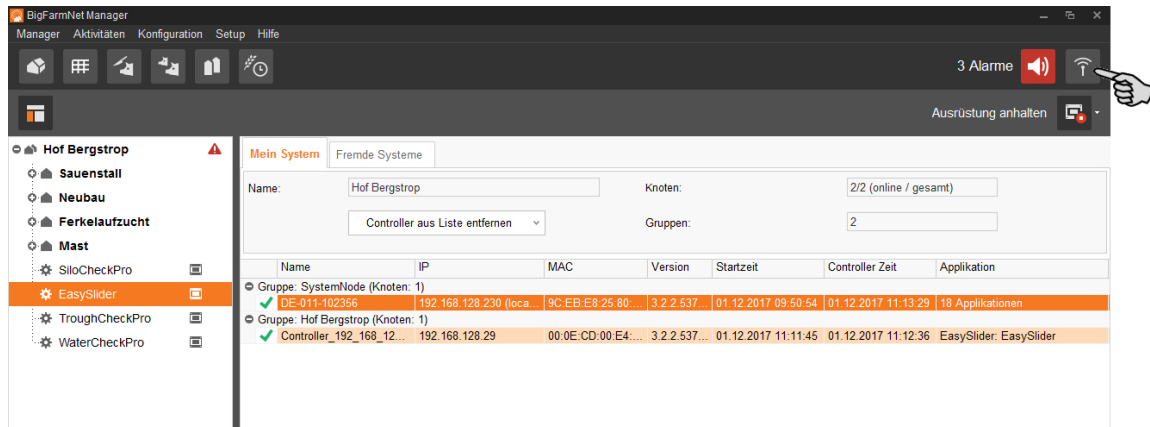
Die erfolgreich abgeschlossene Installation wird in der Spalte "Status" mit  angezeigt.



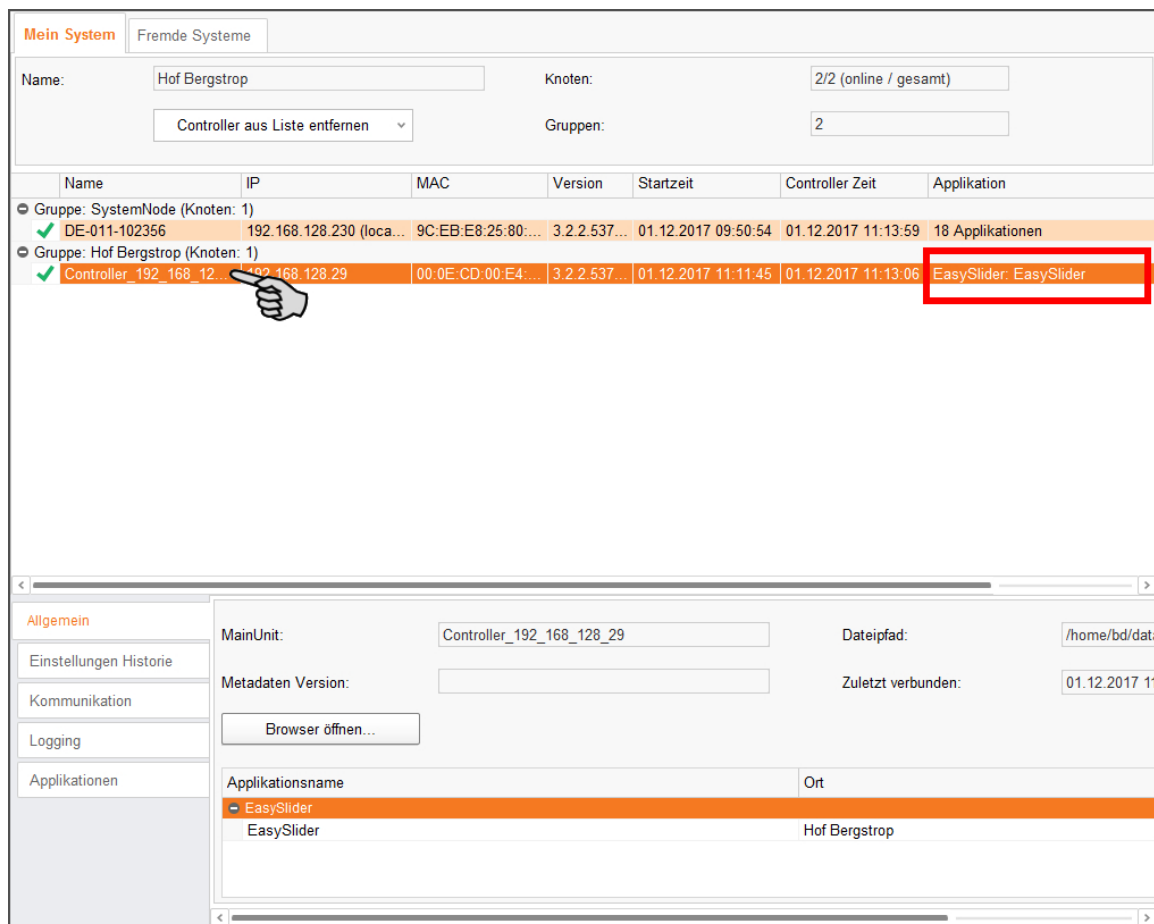
2.6 Gruppenknoten konfigurieren

Da die Applikation EasySlider auf der Hofebene angelegt wird, müssen Sie im Netzwerk einen Gruppenknoten mit Ortszuweisung konfigurieren, damit im Netzwerk ein gezielter Datenaustausch mit dem Steuerungscomputer erfolgen kann.

1. Klicken auf das Symbol für Netzwerk.



2. Klicken Sie auf den Knoten der Hofebene, auf dem die Applikation "EasySlider" angelegt wurde.



3. Klicken Sie unter "Kommunikation" auf "Netzwerkgruppen Einstellungen".
Der Einstellungsassistent öffnet sich.

The screenshot shows the BFN-Manager interface. At the top, there are tabs for 'Mein System' and 'Fremde Systeme'. Below this, there are fields for 'Name' (Hof Bergstrop), 'Knoten' (2/2 online / gesamt), and 'Gruppen' (2). A table lists the system components:

Name	IP	MAC	Version	Startzeit	Controller Zeit	Applikation
Gruppe: SystemNode (Knoten: 1)						
✓ DE-011-102356	192.168.128.230 (loca...	9C:EB:E8:25:80:...	3.2.2.537...	01.12.2017 09:50:54	01.12.2017 11:13:59	18 Applikationen
Gruppe: Hof Bergstrop (Knoten: 1)						
✓ Controller_192_168_12...	192.168.128.29	00:0E:CD:00:E4:...	3.2.2.537...	01.12.2017 11:11:45	01.12.2017 11:13:06	EasySlider: EasySlider

Below the table, there are tabs for 'Allgemein', 'Einstellungen Historie', 'Kommunikation' (highlighted with a red box), 'Logging', and 'Applikationen'. The 'Kommunikation' tab shows settings for 'LAN Kommunikation aktiv' and 'Fremde Systeme im Netzwerk erkennen inaktiv'. There are fields for 'Broadcast Port' (49149), 'Broadcast IP' (255.255.255.255), and 'Empfangen' (0.0.0.0:49150). At the bottom right, there is a button labeled 'Netzwerkgruppen Einstellungen' which is highlighted with a red box and a hand icon pointing to it.

4. Achten Sie darauf, dass unter Knotentyp "GroupNode" steht und klicken Sie auf "Weiter".

The screenshot shows the 'Gruppeneinstellungen' wizard. It has a title bar 'Gruppen Einstellungen' and a BigFarmNet logo on the left. The main text says: 'Mit diesem Wizard können Sie die Einstellungen für die Kommunikation eines Controllers in einem BigFarmNet Netzwerk ändern.' Below this, it shows 'Aktuelle Einstellungen von Controller_192_168_128_29 (192.168.128.29)'. There are two input fields: 'Knotentyp' (GroupNode) and 'Gruppen ID' (00001001-0000-a000-0000-000000000000). At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >' (highlighted with a red box and a hand icon pointing to it), and 'Abbrechen'.

5. Wählen Sie den "Gruppenknoten" und klicken Sie auf "Weiter".

Gruppen Einstellungen

Knotentyp
Wähle Knotentyp für den Controller

☐ **Systemknoten**
Tauscht mit allen Controllern im gleichen BigfarmNet System Daten aus

☐ **Systemknoten mit Gruppe**
Tauscht Daten mit allen Sytemknoten des gleichen BigFarmNet Systems und allen Controllern der gleichen Gruppe aus

☒ **Gruppenknoten**
Tauscht Daten mit allen Controllern der gleichen Gruppe und Sytemknoten aus dem gleichen System aus

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

6. Wählen Sie "Neue Gruppe benutzen" und klicken Sie auf "Weiter".

Gruppen Einstellungen

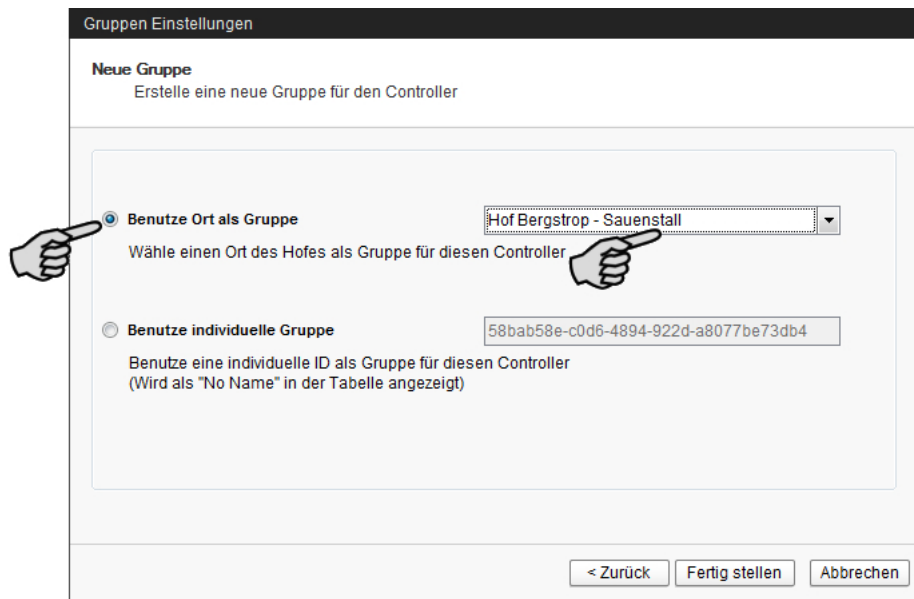
Gruppe
Sie können wählen, ob sie eine bestehende Gruppe benutzen wollen oder eine neue Gruppe erstellen wollen

☐ **Bestehende Gruppe benutzen**
Wähle eine bereits existierende Gruppe des aktuellen BigFarmNet Systems aus

☒ **Neue Gruppe benutzen**
Erstellt eine neue Gruppe für das aktuelle BigFarmNet System

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

7. Wählen Sie "Benutze Ort als Gruppe" und wählen Sie im Dropdown-Menü den zugehörigen Ort (Haus!).



Gruppen Einstellungen

Neue Gruppe
Erstelle eine neue Gruppe für den Controller

☒ **Benutze Ort als Gruppe**
Wähle einen Ort des Hofes als Gruppe für diesen Controller

Hof Bergstrop - Sauenstall

☐ **Benutze individuelle Gruppe**
Benutze eine individuelle ID als Gruppe für diesen Controller
(Wird als "No Name" in der Tabelle angezeigt)

58bab58e-c0d6-4894-922d-a8077be73db4

< Zurück Fertig stellen Abbrechen

8. Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Die Applikation wird als Gruppenknoten auf Hausebene konfiguriert.

3 Konfiguration der Anlage

3.1 Steuerungscomputer und Applikation hinzufügen

Bevor Sie die Anlage gemäß dem mechanischen Aufbau konfigurieren, müssen Sie den Steuerungscomputer und die Applikation Ihrem Hofsystem hinzufügen.

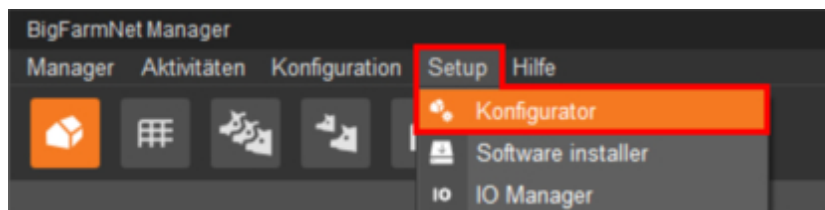
ACHTUNG!

Erstellen Sie für diese Anlage die Hofstruktur mit Häusern, Abteilen und Buchten **nicht** im Konfigurator. Die Kreise und Futterventile müssen im Composer dem jeweiligen Ort (Haus, Abteil und Bucht) zugewiesen werden, siehe Kapitel 3.2 "Einstellungen im Composer vornehmen", Seite 25. Sobald die Ortszuweisung im Composer erfolgt ist, wird die Hofstruktur automatisch generiert. Diese Vorgehensweise bringt eine enorme Zeitersparnis.

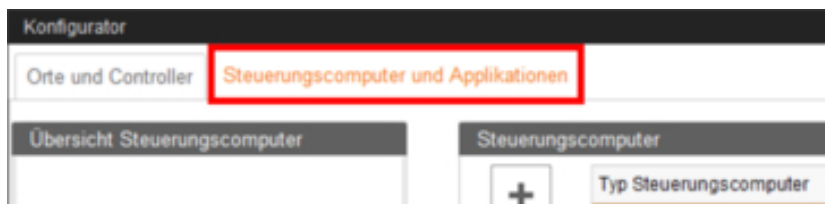
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Konfigurator".

Das Fenster "Konfigurator" öffnet sich.



2. Klicken Sie auf den Reiter "Steuerungscomputer und Applikationen".



3. Wählen Sie oben unter "Steuerungscomputer" den entsprechenden Steuerungscomputer aus und klicken Sie auf den Plus-Button.

Der Steuerungscomputer wird links unter "Übersicht Steuerungscomputer" hinzugefügt.



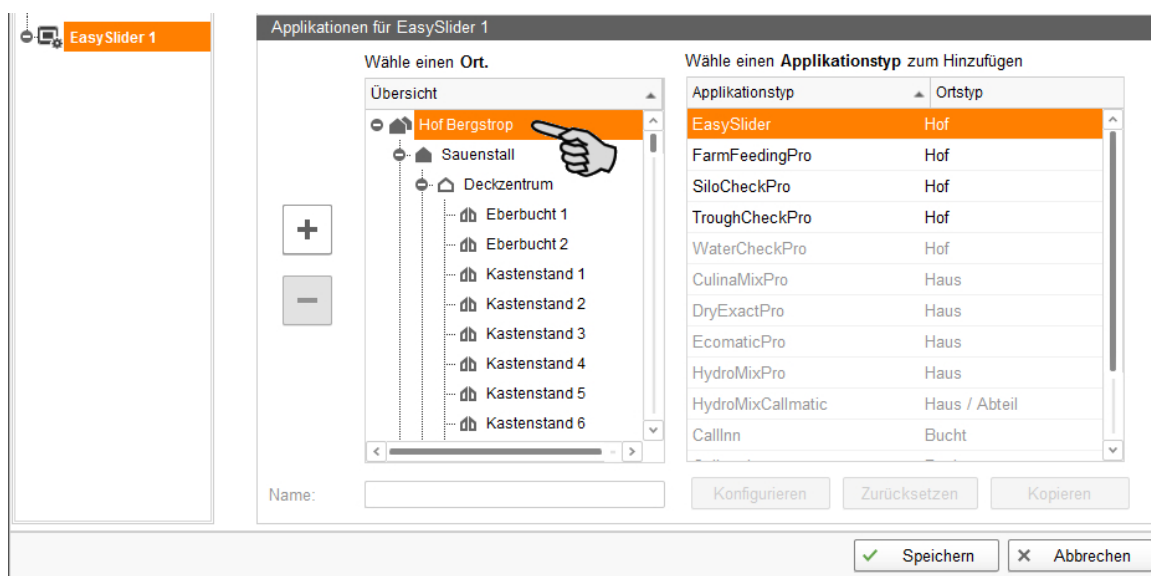
4. Vergeben Sie dem Steuerungscomputer einen Namen.



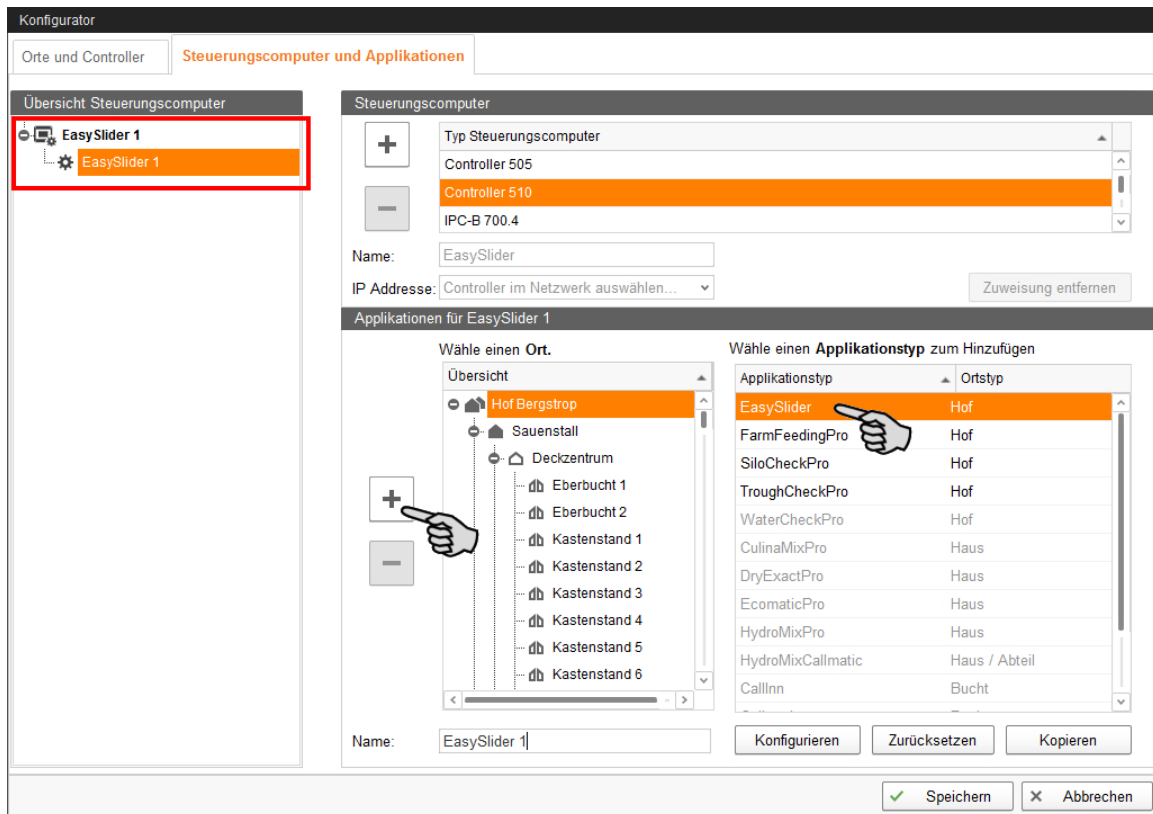
5. Wählen Sie unten unter "Applikation für ..." den Ort aus, an dem die Anlage betrieben wird.

Die Auswahl der Applikation ist abhängig von der Auswahl des Ortes.

Die Steuerungssoftware EasySlider kann nur auf der "Hofebene" hinzugefügt werden.

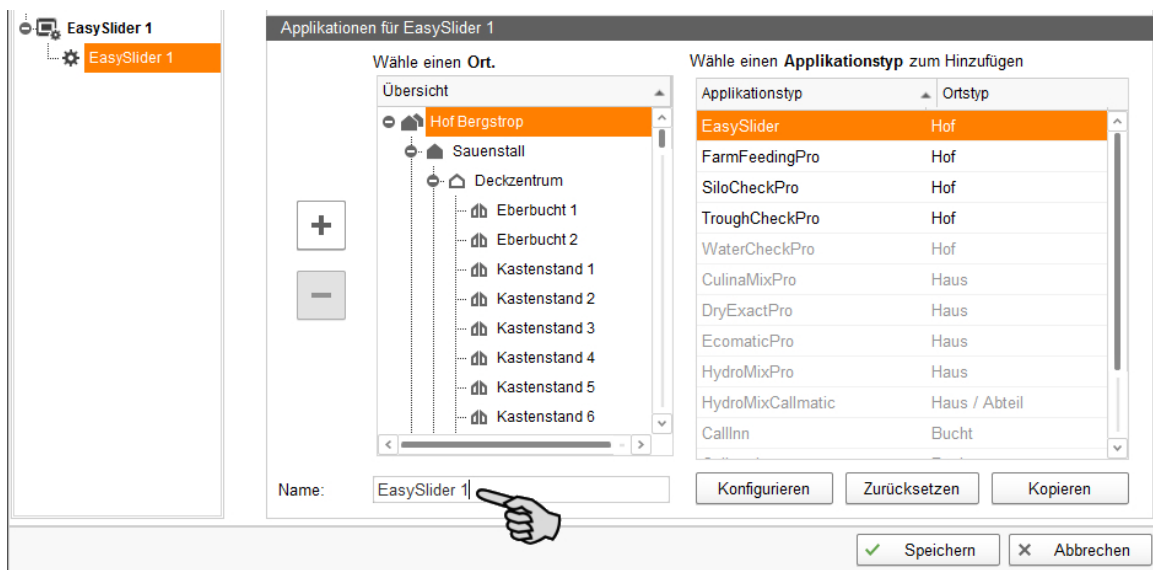


6. Wählen Sie in der rechten Tabelle die entsprechende Applikation aus und klicken Sie links auf den Plus-Button.

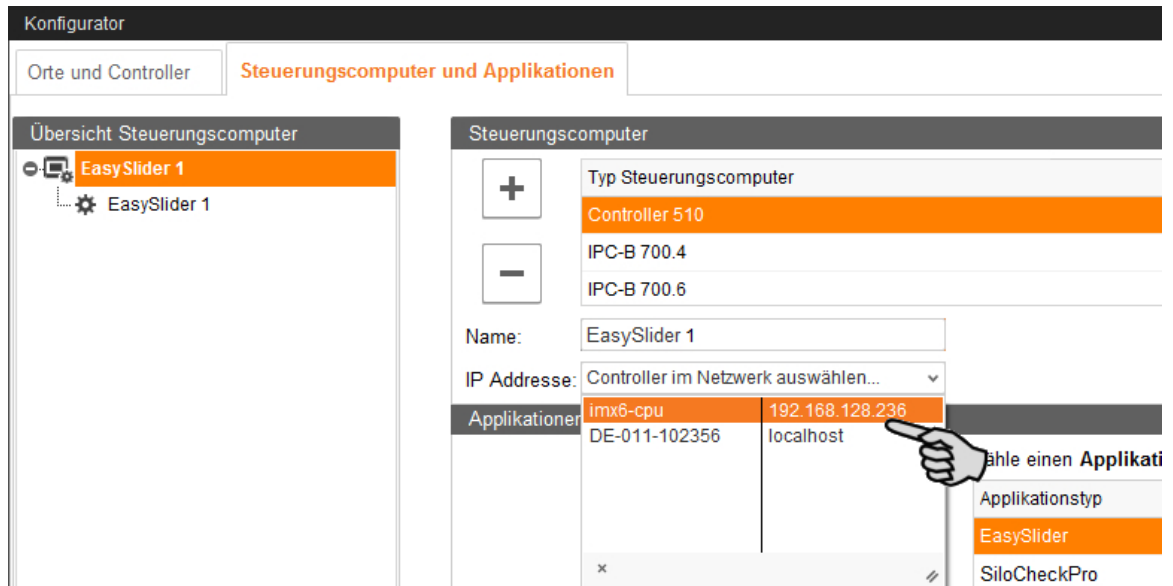


Die ausgewählte Applikation wird dem Steuerungscomputer links unter "Übersicht Steuerungscomputer" zugewiesen. Die Struktur zeigt auf der oberen Ebene den Steuerungscomputer und auf der unteren Ebene die zugehörige Applikation.

7. Vergeben Sie der Applikation einen Namen.



8. Klicken Sie links unter "Übersicht Steuerungscomputer" auf den Steuerungscomputer.
9. Weisen Sie dem Steuerungscomputer die zugehörige IP-Adresse zu, falls bekannt. Wenn die IP-Adresse jetzt noch nicht eingerichtet ist, dann müssen Sie die IP-Adresse später nachtragen.



10. Speichern Sie Ihre Einstellungen mit einem Klick auf "Speichern" und bestätigen Sie die weiteren Dialoge mit "OK".

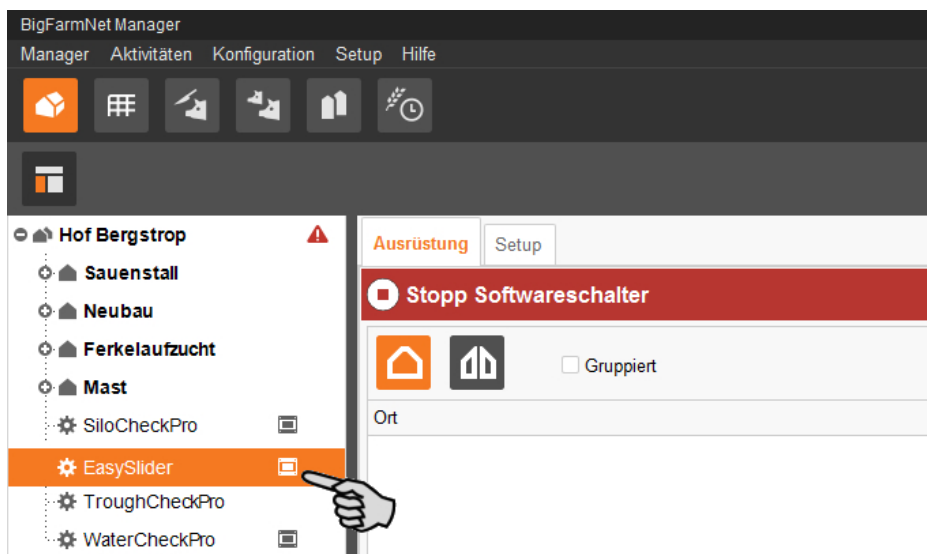
3.2 Einstellungen im Composer vornehmen

Im Composer definieren Sie den Funktionsumfang und nehmen die Einstellungen gemäß dem Aufbau der Anlage vor. Diese Einstellungen werden in der Regel einmal festgelegt.

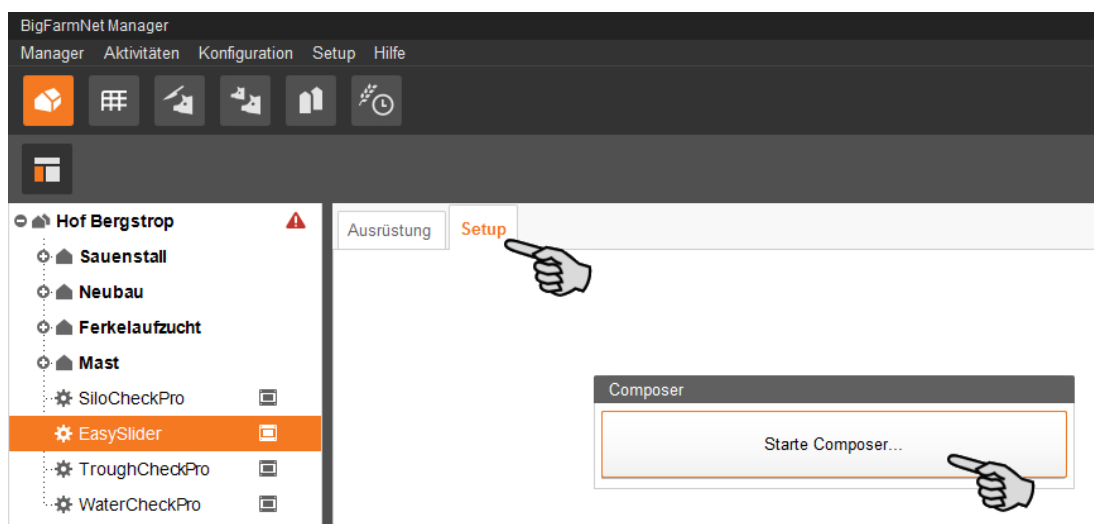
ACHTUNG!

Prüfen Sie, ob die Anlage läuft. Stoppen Sie die Anlage, indem Sie in der oberen Leiste auf  **Stopp** klicken.

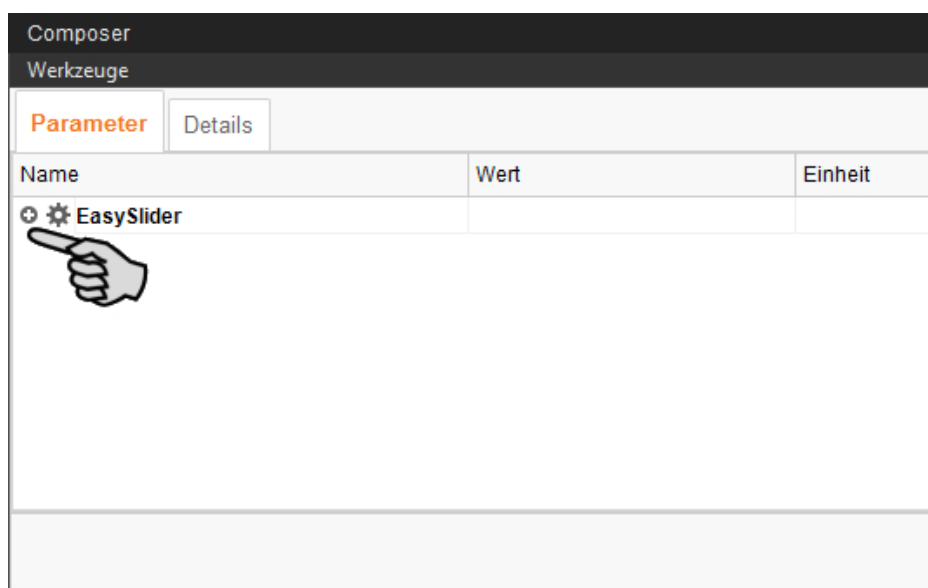
1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol  der gewünschten Anlagen-Applikation.



2. Klicken Sie unter "Setup" auf "Starte Composer...".



3. Klicken Sie auf das Plus-Symbol, um untergeordnete Parameter anzuzeigen.
Öffnen Sie untergeordnete Parameter ebenfalls über das entsprechende Plus-Symbol.



Composer		
Werkzeuge		
Parameter		Details
Name	Wert	Einheit
⚙️ EasySlider		

4. Nehmen Sie die Einstellungen gemäß dem Aufbau der EasySlider-Anlage vor. Ändern Sie dabei bei Bedarf voreingestellte Werte.

Informationen zur Einstellung der Werte erhalten Sie in der Spalte "Kommentar". Im Folgenden werden einige der Parameter erläutert:

VentilSensor/VentilSensorPlus Karten: Anzahl der VentilSensor-Karten bzw. VentilSensorPlus-Karten (mit zusätzlichen Ausgängen für Statuslichter). Wird u. a. für die externe Futterbeschickung verwendet. Je 16 Buchten wird 1 Karte benötigt.

BDDIO32LC: Anzahl der BDDIO32LC-Karten. Wird u. a. zur Ansteuerung der Wasserventile verwendet.

Zeitrelais: Anzahl der Zeitrelais. Wird u. a. zur zeitlichen Steuerung der Beleuchtung oder zur Ansteuerung der Wasserventile verwendet. Je Abteil wird 1 Zeitrelais benötigt.

Für die Einstellungen zum Zeitrelais siehe Kapitel 4.1.9.

Steuerungstyp: Legt die Art der Auslösung der Futterausdosierung fest.

"Sensor" = sensorgesteuerter Betrieb = Sau fragt Futter an,

"Zeit" = zeitgesteuerter Betrieb = Futter wird in festgelegten Zeitabständen ausdosiert.

Gruppen: Anzahl der Abteile.

EasySlider Gruppe:

- **Stationen:** Anzahl der Buchten in diesem Abteil.

- **Status LED:** Legt fest, ob Statuslichter zur Anzeige der Fressstatus der Sauen in den Buchten vorhanden sind bzw. verwendet werden. Gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

"Aktiviert" = Statuslichter werden verwendet,

"Deaktiviert" = Statuslichter sind nicht vorhanden oder werden nicht verwendet.

Für die Einstellungen zur Status-LED siehe Kapitel 4.1.4.

- **Wasserventil:** Legt fest, ob Wasserventile in den Buchten oder in diesem Abteil vorhanden sind bzw. verwendet werden.

"Deaktiviert" = Wasserventile sind nicht vorhanden oder werden nicht verwendet,

"Gruppe" = für das gesamte Abteil wird 1 Wasserventil verwendet,

"Station" = je Bucht wird ein eigenes Wasserventil verwendet.

Für die Einstellungen zum Wasserventil siehe Kapitel 4.1.7.

- **Externe Futterbeschickung:** Die EasySlider-Futterbehälter werden in der Regel von einer Trockenfütterung beschickt. Mit dieser Funktion wird bei Futterbedarf für die jeweilige Bucht ein Signal an die Trockenfütterung über den Ausgang der VentilSensor-Karte bzw. VentilSensorPlus-Karte gegeben sowie ein Signal von einem Vollmelder über die Beendigung der Befüllung erhalten.

"Aktiviert" = externe Futterbeschickung wird verwendet,

"Deaktiviert" = externe Futterbeschickung ist nicht vorhanden oder wird nicht verwendet.

Für die Einstellungen zu Start und Überwachung der Trockenfütterung siehe Kapitel 4.1.8.

Composer
Werkzeuge

Parameter Details

Name	Wert	Einheit	Kommentar	Intervall	Mod
EasySlider					
✓ Konfigurierte Stationen	80		Gesamtanzahl konfigurierter Stationen		
✓ Konfigurierte Statuslichter	80		Gesamtanzahl konfigurierter Stationen mit Statuslicht		
✓ Benötigte VentilSensor Karten	0		Minimale Anzahl benötigter VentilSensor Karten (berechnet aus der Gesamtanzahl konfigurierter Stationen)		
✓ Benötigte VentilSensorPlus Karten	5		Minimale Anzahl benötigter VentilSensorPlus Karten (berechnet aus der Gesamtanzahl konfigurierter Statuslichter)		
✓ VentilSensor Karten	0		Anzahl der VentilSensor Karten eingeben	min: 0, max: 25	
✓ VentilSensorPlus Karten	5		Anzahl VentilSensor Karten mit zusätzlichen Ausgängen für Statuslicht eingeben	min: 0, max: 25	
✓ BDDIO32LC	1		Anzahl BDDIO32LC Karten	min: 0, max: 25	
✓ Zeitrelais	2		Anzahl Zeitrelais	min: 0, max: 64	
✓ Steuerungstyp	Sensor	▼	Steuerungstyp eingeben		
✓ Gruppen	5		Geben Sie die Anzahl der Gruppen an (entspricht der Anzahl der Abteile)	min: 1	
EasySlider Gruppe [1] (H1.1)					
✓ Stationen	16		Anzahl Stationen für diese Gruppe (Abteil)	min: 1	
✓ Status LED	Aktiviert	▼	Statuslicht für jede Station in dieser Gruppe (Abteil) aktivieren/deaktivieren		
✓ Wasserventil	Gruppe	▼	Aktivieren oder deaktivieren Sie das Wasserventil für die gesamte Gruppe oder für jede Station in dieser Gruppe		
✓ Externe Futterbeschickung	Aktiviert	▼	Externe Futterbeschickung aktivieren bzw. deaktivieren		
EasySlider Gruppe [2] (H1.2)	Aktiviert				
EasySlider Gruppe [3] (H1.3)	Deaktiviert				
EasySlider Gruppe [4] (H1.4)					
EasySlider Gruppe [5] (H1.5)					

5. Wenn Sie Anlagenkomponenten löschen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Geben Sie die neue Anzahl ein (einen geringeren Wert oder 0) und drücken Sie auf die Enter-Taste.

Ein neues Dialogfenster öffnet sich, in dem Ihnen die Anlagenkomponenten mit der entsprechenden Ortszuweisung angezeigt werden.

- b) Wählen Sie das oder die zu löschenden Objekte aus und klicken Sie auf "Weiter".

Objekte löschen

Bitte wählen Sie 1 Objekte zum Löschen aus und klicken Sie auf 'Weiter'

Objekt	Ort
☐ Zeitrelais [1]	H1.1.1
☒ Zeitrelais [2]	H1.1.1

- c) Bestätigen Sie im nächsten Fenster das Löschen des oder der angezeigten Objekte, indem Sie auf "Löschen" klicken.



6. Klicken Sie auf die Registerkarte "Details" und öffnen Sie über das Plus-Symbol die einzelnen Stationen der EasySlider-Gruppen.



7. Weisen Sie den einzelnen EasySlider-Stationen den genauen Ort der Installation zu.

- a) Klicken Sie in der Zeile "EasySlider-Gruppe" auf das Haus-Symbol, wenn Sie den Ort der gesamten Gruppe (Abteil) festlegen möchten.



Oder:

Klicken Sie in der Zeile "Station" auf das Haus-Symbol, wenn Sie den Ort einzelner Stationen festlegen möchten.

- b) Geben Sie im folgenden Dialogfenster den entsprechenden Ort ein (Beispiel hier: für die Gruppe).

Wenn das Häkchen bei "Untergeordnetes neu berechnen" gesetzt ist, werden alle untergeordneten Stationen der ausgewählten Gruppe automatisch angepasst.

- c) Klicken Sie auf "Weiter" und Sie gelangen automatisch zur nächsten Gruppe.
- d) Sobald Sie allen Gruppen sowie Stationen die Orte zugewiesen haben, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit einem Klick auf "OK".
8. Klicken Sie abschließend auf "Speichern", um alle Einstellungen im Composer zu übernehmen.

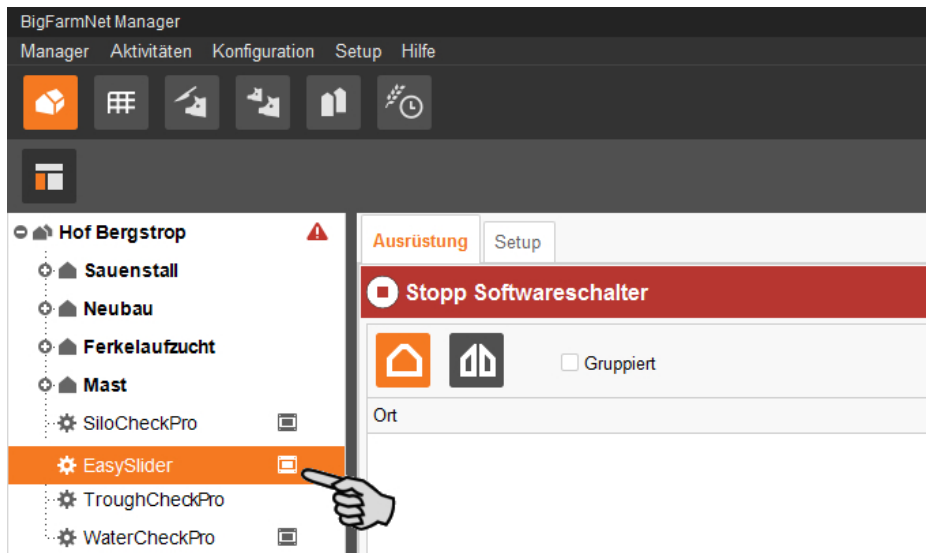
ACHTUNG!

Nachdem die Einstellungen im Composer vorgenommen wurden, werden die für die Anlage vorgesehenen Orte automatisch in der Hofstruktur angelegt.

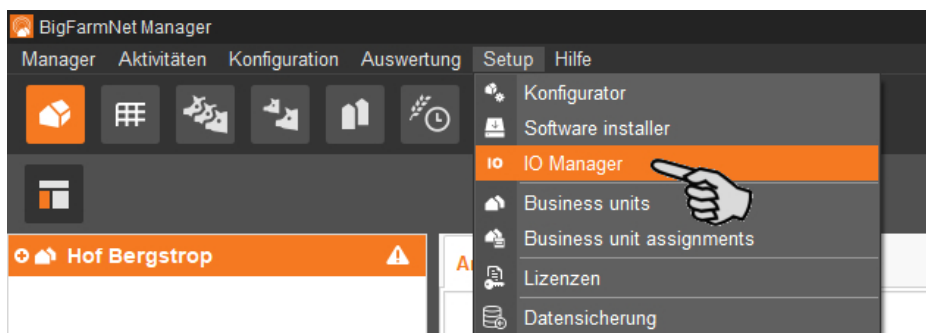
3.3 IO-Manager einrichten

Im IO-Manager richten Sie die Steuerung ein. Sie ordnen die Anlagenfunktionen, die Sie zuvor im Composer festgelegt haben, den IO-Karten zu.

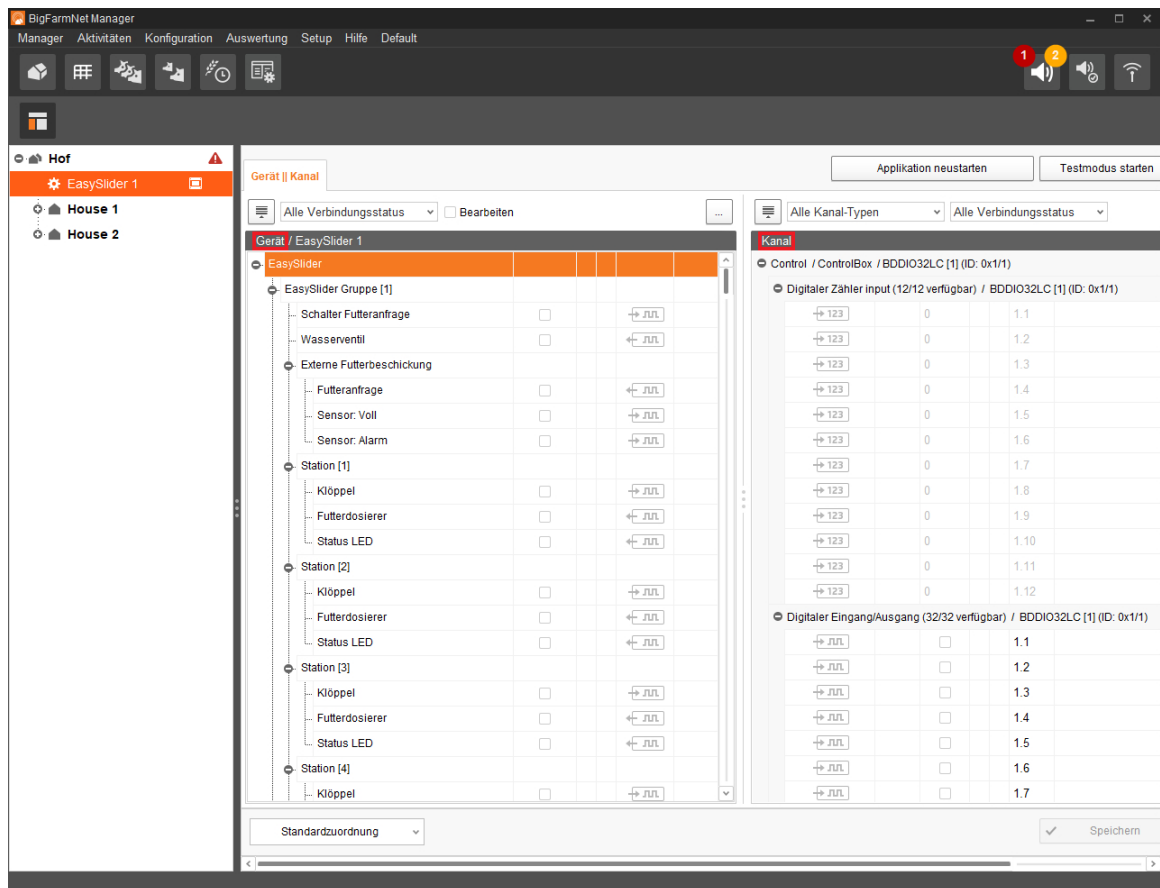
1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol  der gewünschten Anlagen-Applikation.



2. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "IO Manager".



Der IO-Manager öffnet sich im Anwendungsfenster. Im linken Bereich werden unter "Gerät" die einzelnen Geräte der Anlage angezeigt. Im rechten Bereich werden unter "Kanal" die Kanäle der IO-Karten angezeigt.



Der EasySlider kann folgende Geräte verwenden:

- **Schalter Futteranfrage** (pro Abteil): manueller Schalter

Einmal-Betätigung löst sofortige Ausdosierung einer Futterportion in jeder aktiven Bucht des Abteils aus.

Doppel-Betätigung innerhalb von 3 Sekunden lässt die bevorstehende Fütterungsperiode in jeder aktiven Bucht des Abteils sofort beginnen. Das Ende der Fütterungsperiode wird dabei ebenfalls vorgezogen, sodass sich ihre Gesamtdauer nicht ändert.

Eine auf diese Weise vorgezogene Fütterungsperiode wird in der Übersicht der Fütterungsperioden (siehe Kapitel 4.2) mit angepassten Zeitangaben und orange unterlegt dargestellt.

- **Externe Futterbeschickung** (pro Abteil): siehe Kapitel 3.2

Futteranfrage: Einschaltung der externen Futterbeschickung

Sensor: Voll und **Sensor: Alarm:** Überwachung der externen Futterbeschickung

- **Wasserventil** (pro Abteil oder Bucht): siehe Kapitel 3.2
- **Futterdosierer** (pro Bucht)

- **Klöppel** (pro Bucht): nur bei sensorgesteuertem Betrieb
- **Status LED** (pro Bucht): nur bei sensorgesteuertem Betrieb, siehe Kapitel 3.2

Die Ansicht im IO-Manager können Sie über die obere Leiste wie folgt einstellen:



-  Struktur vollständig aus- oder einklappen
- Gerät und/oder Kanal gemäß Verbindungsstatus anzeigen
- Bearbeitungsmodus (de-)aktivieren, in dem Gerätenamen bearbeitet und Verbindungen zwischen Gerät und IO-Karte manuell durch Tastatureingabe erstellt werden können
-  Schaltschrank-Nr. einblenden
- Kanal gemäß Kanal-Typ anzeigen

Die Schnittstellen an den Geräten und den IO-Karten werden durch folgende Symbole dargestellt:

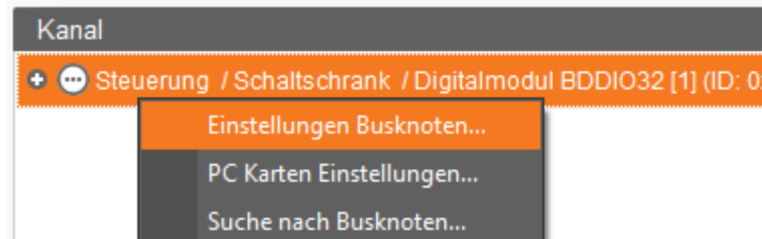
-  digitaler Ausgang
-  digitaler Eingang
-  analoger Ausgang
-  analoger Eingang
-  Zählereingang
-  serielle Schnittstelle
- Verbundene Schnittstellen sind farbig:  
- Nicht verbundene Schnittstellen sind ausgegraut:  

3.3.1 Knoten-ID ändern

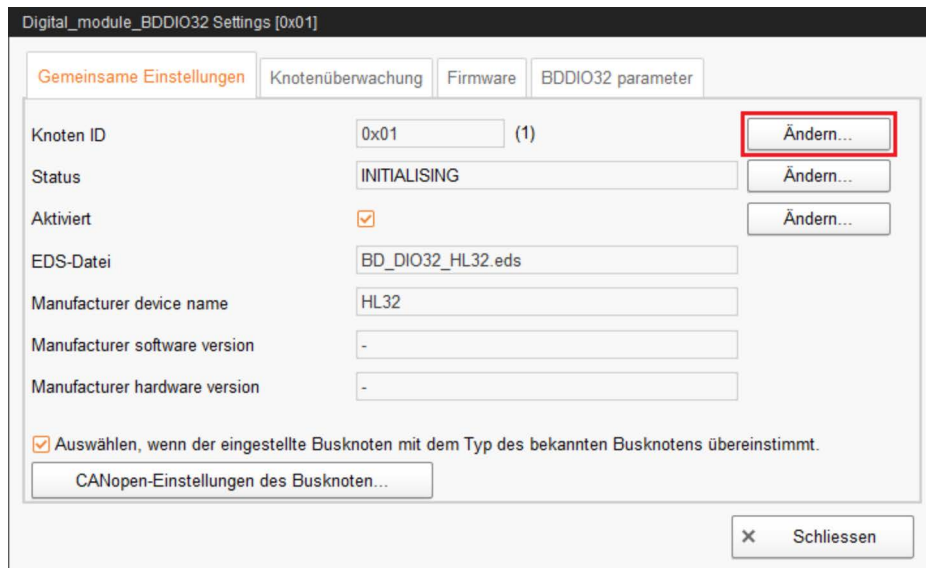
Im mitgelieferten Schaltplan finden Sie Angaben, welches Gerät welche CAN-Adresse erhält. Vergeben Sie die CAN-Adressen gemäß Schaltplan.

1. Kontrollieren Sie an den IO-Karten, die Sie zuweisen möchten, auf welche CAN-ID der Drehschalter der jeweiligen Karte eingestellt ist (im Schaltschrank).
2. Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf die IO-Karte (oberste Ebene) das Kontextmenü und klicken Sie auf "Einstellungen Busknoten".

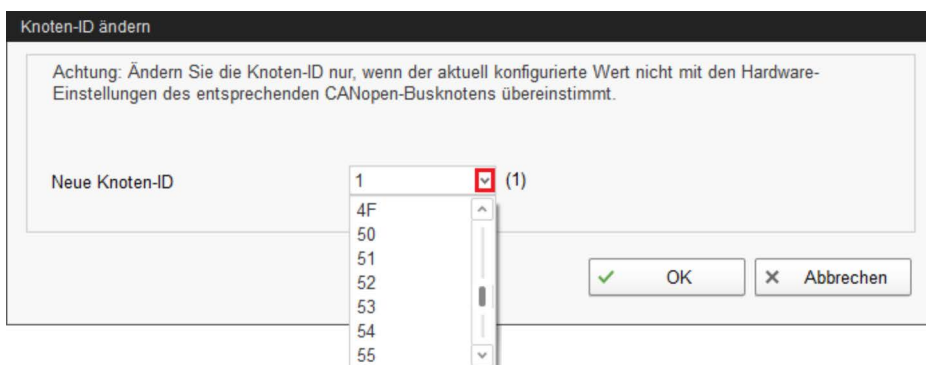
Ein neuer Dialog öffnet sich.



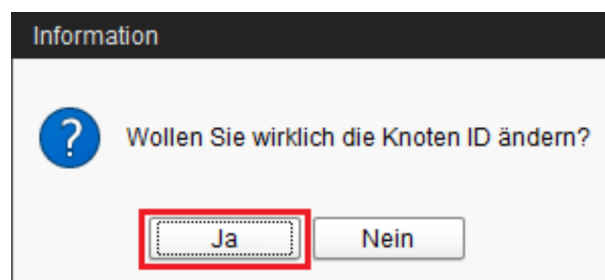
3. Klicken Sie auf der ersten Registerkarte unter "Knoten ID" auf "Ändern".



4. Wählen Sie die neue Knoten-ID und klicken Sie auf "OK".



5. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.



6. Klicken Sie auf "Schliessen", um den Dialog zu beenden.

7. Klicken Sie auf den Button "Applikation neustarten", um die Einstellungen zu übernehmen.

3.3.2 Verbindungen erstellen

Verbinden Sie die einzelnen Geräte mit der entsprechenden IO-Karte. Die Funktion über den Button "Standardzuordnung" wird vom System unterstützt. Somit können Sie die Verbindungen über die Standardzuordnung oder manuell erstellen.

Standardzuordnung

Wenn Sie die Verdrahtung gemäß Schaltplan vorgenommen haben, klicken Sie in der unteren Befehlsleiste auf "Standardzuordnung".

Die im System gemäß Schaltplan hinterlegte Standardzuordnung wird geladen. Die Funktionen der Anlage werden den IO-Karten automatisch zugewiesen.



ACHTUNG!

Überprüfen Sie dennoch die erstellten Verbindungen anhand des mitgelieferten Schaltplans.

Manuelle Zuordnung

1. Ändern Sie, wo erforderlich, im Bereich "Kanal" einen oder mehrere Eingänge zu Ausgängen mit der Spannungsversorgung +24 V.

Die Voreinstellung zeigt zunächst nur Eingänge.

Diese Funktion ist bei IO-Karten des Typs BDDIO32 und BDDIO32LC möglich.

- a) Markieren Sie einen Eingang oder markieren Sie mit gedrückter Strg-Taste mehrere Eingänge.

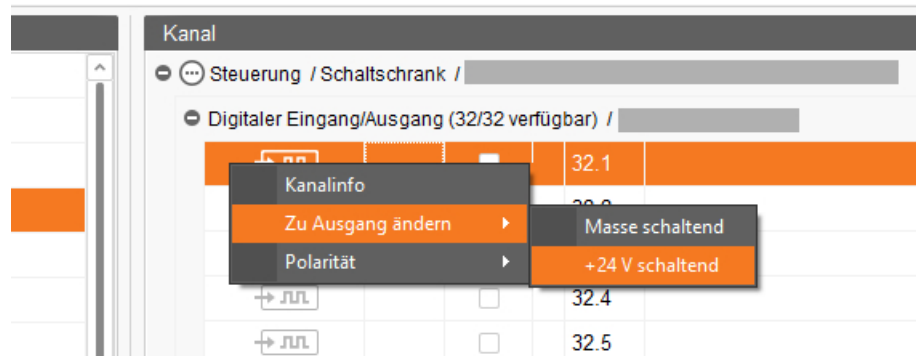
Die Mehrfachbearbeitung gilt nur für Kanäle gleichen Typs.

- b) Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den markierten Bereich.

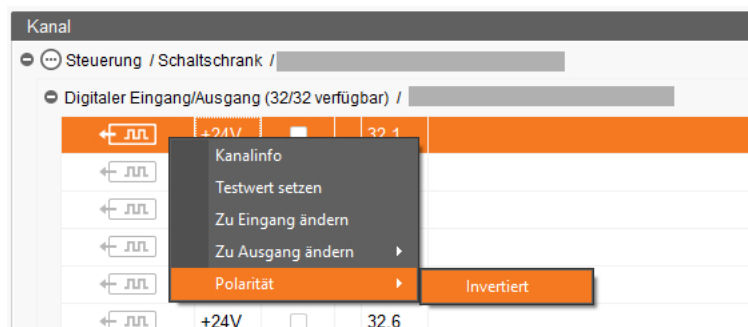
- c) Wählen Sie im Kontextmenü "Zu Ausgang ändern" > "+24V schaltend", wenn der neue Ausgang +24 V ausgehen soll.

ODER:

Wählen Sie im Kontextmenü "Zu Ausgang ändern" > "Masse schaltend", wenn der neue Ausgang Masse ausgehen soll.



- d) Bei Bedarf können Sie die Polarität des Signals umkehren, indem Sie im Kontextmenü auf "Polarität" > "Invertiert" klicken.

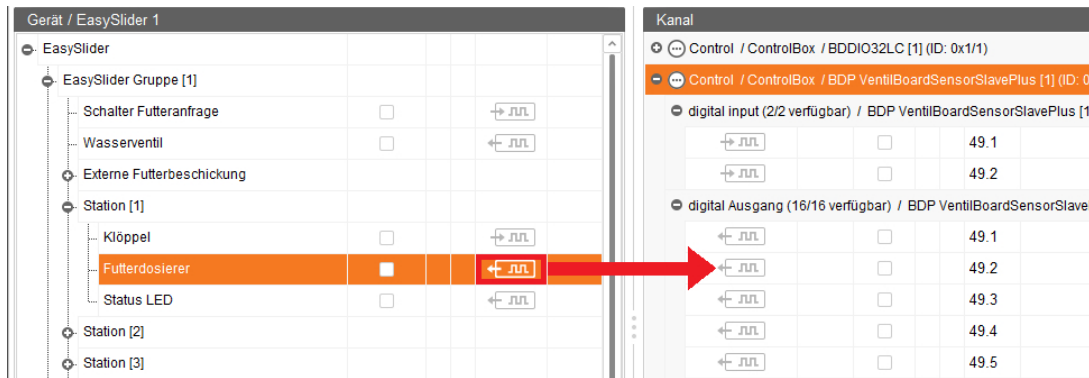


2. Wählen Sie eine der folgenden Varianten zur Verbindung der Schnittstellen:

Variante 1:

- Klicken Sie auf die Schnittstelle der gewünschten Anlagenkomponente und halten Sie die Maustaste gedrückt.
- Ziehen Sie die Maus mit gedrückter Taste auf die Schnittstelle des gewünschten Kanals und lassen die Taste los.

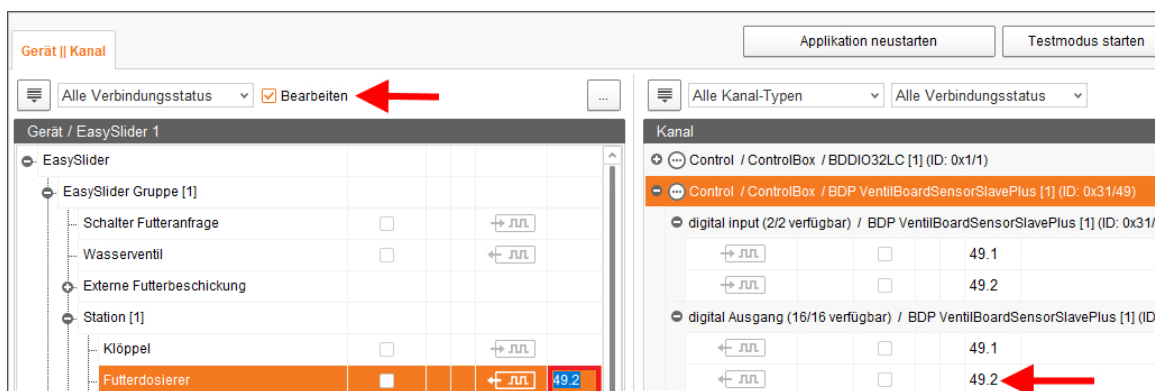
Die Anlagenkomponente und der Kanal werden miteinander verbunden. Die Symbole werden farbig dargestellt  .



Variante 2:

- Aktivieren Sie in der oberen Leiste die Funktion "Bearbeiten".
- Da die Schnittstellen der IO-Karten nummeriert sind, können Sie die entsprechende Nummer bei der Schnittstelle der Anlagenkomponente eintragen.

Die Anlagenkomponente und der Kanal werden miteinander verbunden. Die Symbole werden farbig dargestellt  .



- Wenn Sie eine Verbindung versehentlich falsch gesetzt haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Verbindungssymbol. Klicken Sie im Kontextmenü dann auf "Verbindung löschen".

ACHTUNG!

Verbindung prüfen:

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Gerät und der damit verbundene Kanal wird entsprechend markiert.

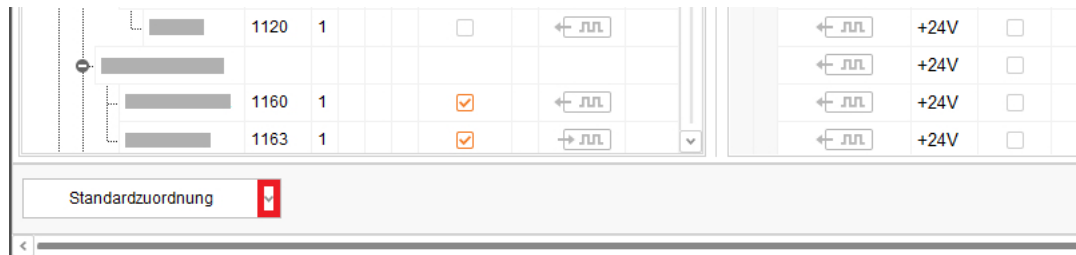
- Sobald Sie alle Verbindungen festgelegt haben, klicken Sie in der unteren Befehlsleiste auf "Speichern".
- Klicken Sie abschließend oben im Fenster auf "Applikation neustarten", um die Steuerung in Betrieb zu nehmen.

3.3.3 Schaltplan importieren

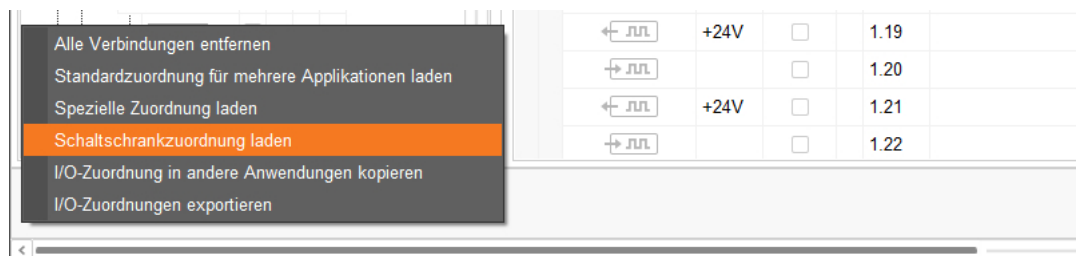
Ein Schaltplan kann im CSV-Format geladen werden.

1. Klicken Sie in der unteren Leiste auf den Abwärtspfeil des Buttons "Standardzuordnung".

Ein Kontextmenü öffnet sich.



2. Wählen Sie "Schaltschrankzuordnung laden".



3.3.4 Testmodus ausführen

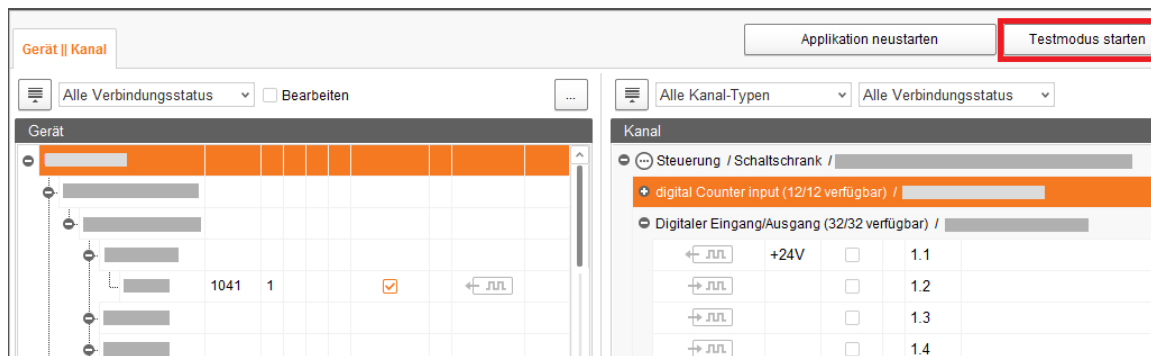
Im Testmodus des IO-Managers können Sie alle Geräte ein- und ausschalten, und so die korrekte Einrichtung der Steuerung vor der Inbetriebnahme kontrollieren.

⚠ VORSICHT!

Der Testmodus darf nur von einem Service-Techniker ausgeführt werden. Bei einer angeschlossenen Anlage werden möglicherweise Geräte gestartet. Achten Sie darauf, dass sich während des Testmodus keine Personen und keine Tiere im Anlagenbereich befinden.

Deaktivieren Sie den Testmodus nach Beendigung.

1. Klicken Sie in der oberen Leiste auf "Testmodus starten".



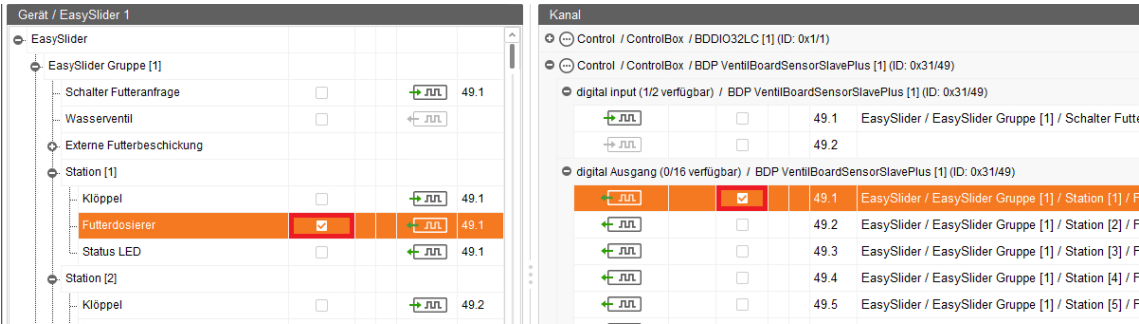
2. Doppelklicken Sie im Bereich "Gerät" auf die Schnittstelle des Gerätes, das Sie einschalten möchten  .

Der damit verbundene Kanal wird entsprechend markiert.

3. Aktivieren Sie bei dem ausgewählten Gerät und beim zugehörigen Kanal das Kontrollkästchen mit einem Klick.

Das reale Gerät ist eingeschaltet.

Falls das reale Gerät nicht eingeschaltet sein sollte oder falls ein anderes reales Gerät eingeschaltet ist, korrigieren Sie die Verbindungen im IO-Manager oder klemmen Sie die Ausgänge an der IO-Karte um. Beachten Sie dabei die dem Schaltplan beiliegende Übersichtszeichnung der IO-Karte.



- 4. Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie die Häkchen durch Anklicken entfernen.
- 5. Beenden Sie den Testmodus, indem Sie in der oberen Leiste auf **Testmodus stoppen** klicken.

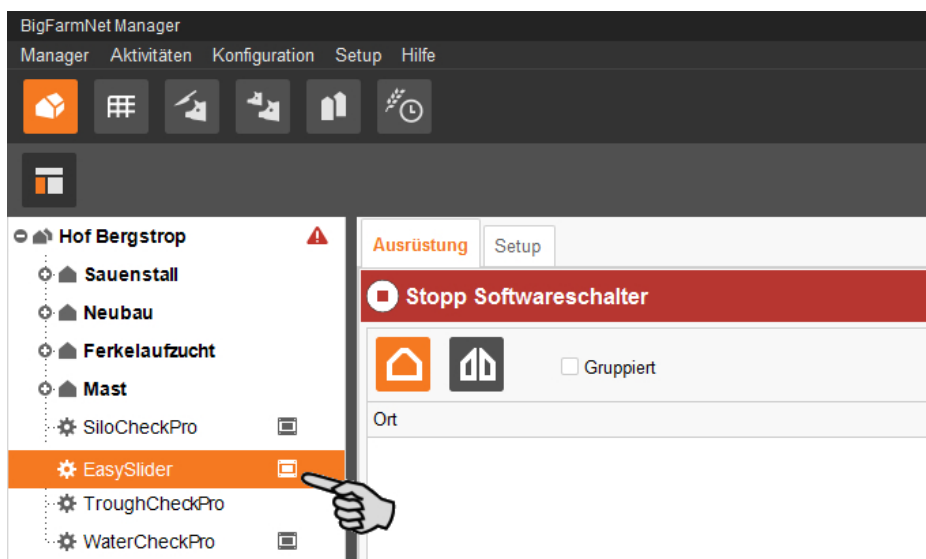
4 Konfiguration der Applikation

4.1 Einstellungen vornehmen

Unter der Registerkarte "Ausrüstung" nehmen Sie Einstellungen hinsichtlich der Applikation vor. Zu den Einstellungsparametern gehören zum Beispiel die Fressgeschwindigkeit bezogen auf die Parität oder die Ausdosierung der Futtermenge. Die Werte unter den Einstellungen können je nach Bedarf jederzeit wieder geändert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

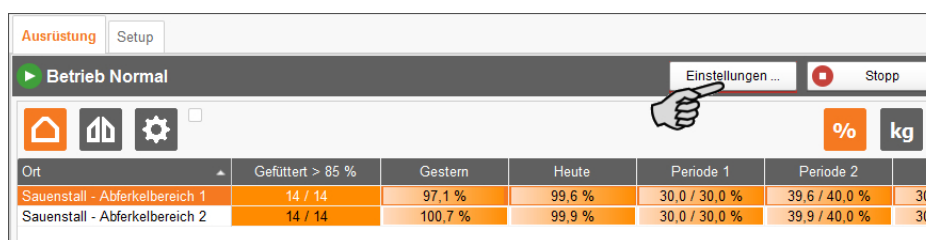
1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol  der gewünschten Anlagen-Applikation.



ACHTUNG!

Prüfen Sie, ob die Anlage läuft. Stoppen Sie die Anlage, indem Sie in der oberen Leiste auf  **Stopp** klicken.

2. Klicken Sie unter "Ausrüstung" auf "Einstellungen...".



Der Einstellungsdialog öffnet sich und beinhaltet alle Einstellungen für die Anlagenkomponenten, die Sie zuvor im Composer definiert haben. Die Einstellungen sind gruppiert und haben gegebenenfalls voreingestellte Werte. Die einzelnen Parameter werden in den folgenden Kapiteln erläutert.

Speichern Sie erst, wenn Sie alle Einstellungen unter den Reitern definiert haben. Die Funktion "Speichern" gilt für den gesamten Einstellungsdialog. Gespeicherte Änderungen wirken sich umgehend auf die Anlage(n) aus.

ACHTUNG!

Tooltips vorhanden! Bewegen Sie den Mauszeiger über Eingabefelder oder die Parameter in der Kopfzeile für eine nähere Beschreibung.

4.1.1 Einstellungen einer Anlage kopieren

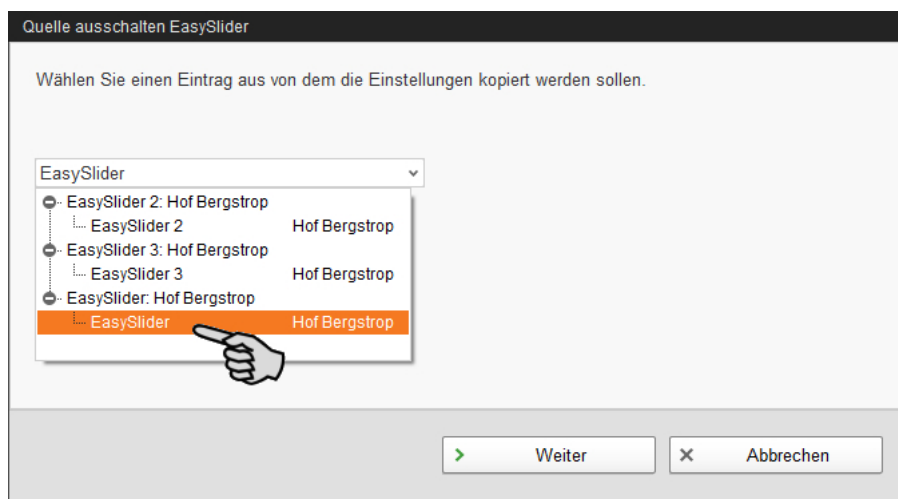
Wenn mehrere Anlagen (Applikationen) eines Typs gleiche Einstellungen haben sollen, können Sie die Einstellungen für eine Anlage festlegen und dann auf andere Anlagen übertragen. Die Kopier-Funktion ist durchgehend im Einstellungsdialog verfügbar. Sie gilt immer nur für die Einstellungen des gerade aktiven Reiters.

Gehen Sie wie folgt vor:

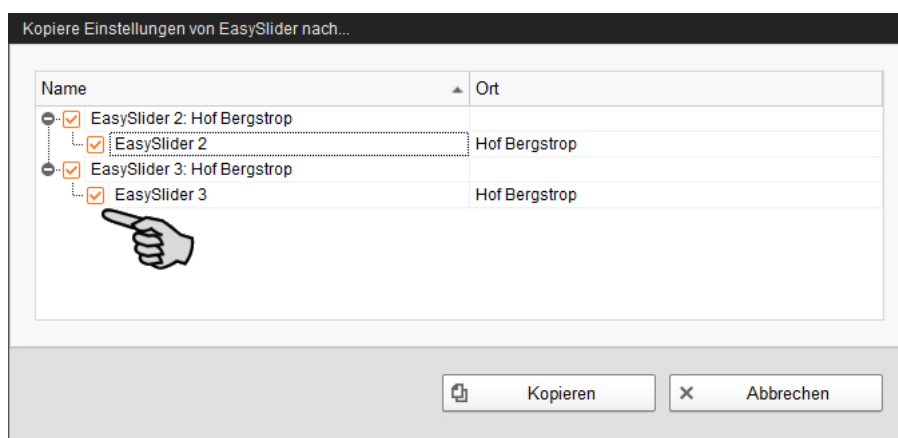
1. Legen Sie die Einstellungen für eine Anlage fest.
2. Klicken Sie im oberen Bereich des Fensters auf den Button "Einstellungen kopieren...".



3. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster die Anlage aus, deren Einstellungen Sie übernehmen möchten.



4. Klicken Sie auf "Weiter".
5. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster alle Anlagen aus, denen Sie die Einstellungen übertragen möchten.



6. Klicken Sie auf "Kopieren" und die Einstellungen werden für die ausgewählten Anlagen übernommen.

4.1.2 Allgemein



- **Motor Startverzögerung:** Stellen Sie den Wert der Startverzögerung für den Motor des Gruppenschalters **nicht** niedriger als 100 ms ein.

- Mit der **Maximalen Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten** definieren Sie, wie viel Futter aus vorangegangenen Fütterungsperioden zusätzlich pro Fütterungsperiode zu der definierten Futtermenge aus der Futterkurve und der Fütterungsvorlage ausdosiert werden soll.

Beispiel: Der Sau stehen pro Fütterungsperiode 4 kg zu. Die „Maximale Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten“ hat einen eingestellten Wert von 2 kg.

- Frisst die Sau in der 1. Fütterungsperiode nur 1 kg von 4 kg, so können 3 kg in den nächsten Fütterungsperioden zusätzlich ausdosiert werden, aber nur höchstens 2 kg pro Fütterungsperiode.
- In der 2. Fütterungsperiode werden 4 kg Futteranspruch + 2 kg "Maximale Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten" = 6 kg Futteranspruch freigegeben und ausdosiert. Die Sau frisst die 6 kg.

Der restliche 1 kg Futteranspruch aus der 1. Fütterungsperiode verfällt mit dem Ende der 2. Fütterungsperiode, da eine Übernahme nur in die unmittelbar folgende Fütterungsperiode erfolgen kann.



ACHTUNG!

Ausdosierung der Futtermenge - Die "Maximale Futterübernahme aus vorherigen Fütterungszeiten" darf nicht höher als der Inhalt der Dosierer sein. Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass alle Sauen ihre Futtermenge erhalten.

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

- **Fülldauer der Dosierschnecke:** Zeitdauer, die benötigt wird, um eine leere Dosierschnecke (z. B. nach Reinigung) mit Futter zu füllen.

4.1.3 Alarm

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider 1

Allgemein **Alarme** Status LED Fütterung Abteile Zeitrelais

Filter und Einstellungen

 Einstellungen kopieren...

Alarmsau Futtergrenze		Betätigung ohne Sau		Applikation läuft nicht	
Futtergrenze	Statusmeldung	Anzahl der Kontakte für Meldung	Statusmeldung	Max. Pausenzeit	Aktion nach maximaler Pausenzeit
EasySlider 1: Farm	85 % Warnung	1	Warnung	60 min	Alarm
EasySlider 2: Farm	85 % Warnung	1	Warnung	60 min	Alarm

- **Alarmsau Futtergrenze:** Definieren Sie die **Futtergrenze** und wählen Sie den Alarmtyp (**Statusmeldung**) aus.

Die Statusmeldung wird ausgegeben, wenn am Ende des Tages die ausdosierte Futtermenge unter der Futtergrenze liegt. Diese Einstellung gilt für jedes Tier einer EasySlider-Einheit.

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

- **Betätigung ohne Sau** betrifft die Situation, wenn sich ein Tier in einer Bucht befindet, das nicht im System erfasst wurde. Definieren Sie unter **Anzahl der Kontakte für Meldung**, bei wie vielen Anfragepulsen für das Futter ein Alarm (**Statusmeldung**) ausgelöst wird.

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

- **Applikation läuft nicht**
 - **Max. Pausenzeit:** Ist die Applikation länger als hier angegeben nicht in Betrieb (Pause oder Störung), wird entsprechend der Einstellung "Aktion nach maximaler Pausenzeit" ein Alarm oder eine Warnung ausgegeben. Eine Zeit von 0 Minuten bedeutet, dass es keine maximale Pausenzeit gibt.
 - **Aktion nach maximaler Pausenzeit** ist ein Alarm, eine Warnung oder keine Aktion ("Nein").
 - **Aktion wiederholen:** Ist dieser Parameter aktiv, wird die Aktion (Alarm, Warnung oder keine Aktion) nach jedem weiteren Ablauf der maximalen Pausenzeit wiederholt.

4.1.4 Status LED

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider 1

[Allgemein](#)
[Alarmer](#)
[Status LED](#)
[Fütterung](#)
[Abteile](#)
[Zeitrelais](#)

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

Modus	Absolute limits			Percentage limits		
	LED An	LED blinkt	LED Aus	LED An	LED blinkt	LED Aus
EasySlider 1: Farm Deaktiviert	--	--	--	--	--	--

Diese Einstellungen gelten nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

- **Modus**
 - **Deaktiviert:** Status-LED ist deaktiviert.
 - **Zeitraum (prozentual):** Eingestellte Prozent-Werte beziehen sich auf die während einer Fütterungsperiode zu fütternde Ration.
 - **Zeitraum (gesamt):** Eingestellte kg-Werte beziehen sich auf die während einer Fütterungsperiode zu fütternde Ration.
 - **Täglich (prozentual):** Eingestellte Prozent-Werte beziehen sich auf die zu fütternde Tagesration.
 - **Täglich (gesamt):** Eingestellte kg-Werte beziehen sich auf die zu fütternde Tagesration.
- **Absolute limits:** nur aktiv, wenn "Modus" auf "Zeitraum (gesamt)" oder "Täglich (gesamt)" gestellt ist
 - **LED An:** Status-LED leuchtet durchgängig, solange die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge unterhalb des eingestellten kg-Werts abgerufen hat.
 - **LED blinkt:** Status-LED blinkt, während die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge oberhalb des unter "LED An" und unterhalb des unter "LED Aus" eingestellten kg-Werts abgerufen hat.
 - **LED Aus:** Status-LED wird ausgeschaltet, sobald die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge oberhalb des eingestellten kg-Werts abgerufen hat.
- **Percentage limits:** nur aktiv, wenn "Modus" auf "Zeitraum (prozentual)" oder "Täglich (prozentual)" gestellt ist
 - **LED An:** Status-LED leuchtet durchgängig, solange die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge unterhalb des eingestellten Prozent-Werts abgerufen hat.

- **LED blinkt:** Status-LED blinkt, während die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge oberhalb des unter "LED An" und unterhalb des unter "LED Aus" eingestellten Prozent-Werts abgerufen hat.
- **LED Aus:** Status-LED wird ausgeschaltet, sobald die Sau innerhalb einer Fütterungsperiode bzw. eines Tages eine Futtermenge oberhalb des eingestellten Prozent-Werts abgerufen hat.

4.1.5 Fütterung

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider 1

[Allgemein](#)
[Alarmer](#)
[Status LED](#)
[Fütterung](#)
[Abteile](#)
[Zeitrelais](#)

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

Eating speed				Fütteranpassung			
Fressgeschwindigkeit Parität < 2	Fressgeschwindigkeit Parität 2	Fressgeschwindigkeit Parität 3	Fressgeschwindigkeit Parität > 3	Aktiv	Anzahl der aufeinanderfolgenden Perioden	Mindestanzahl von Fütterungsanforderungen...	Dauer
EasySlider 1: Farm							
26 s/100g	24 s/100g	22 s/100g	20 s/100g	☐	---	---	---

- Definieren Sie die **Fressgeschwindigkeit** gemäß der Parität (Anzahl an Abferkelungen). Innerhalb der eingestellten Zeit wird, normiert auf eine ausdosierte Futtermenge von 100 g, jede weitere Futteranfrage der Sau ignoriert.
- **Fütteranpassung**
 - **Aktiv:** Aktiviert die Futteranpassung. Dies ist sinnvoll für den Fall, dass der Sau die per Futterkurve zur Verfügung gestellte Futtermenge nicht ausreicht. Der relative Futteranpassungsfaktor kann für jede Sau individuell definiert werden, siehe Kapitel 5.3 "Individuellen Futteranpassungsfaktor eingeben".
 - **Anzahl der aufeinanderfolgenden Perioden:** Der eingestellte Wert gibt an, während wie vieler aufeinanderfolgender Fütterungsperioden die Sau nach Abruf der per Futterkurve festgelegten Futtermenge weiter Futter anfordern muss, um die Futteranpassung zu erhalten. Die Ausdosierung der Futteranpassung erfolgt dabei noch während der letzten der hier eingestellten Fütterungsperioden.
 - **Mindestanzahl von Fütterungsanforderungen:** Der eingestellte Wert gibt an, wie oft die Sau mindestens während jeder der unter "Anzahl der aufeinanderfolgenden Perioden" eingestellten Fütterungsperioden nach Abruf der per Futterkurve festgelegten Futtermenge weiter Futter anfordern muss, um die Futteranpassung zu erhalten.
 - **Dauer:** Anzahl der aufeinanderfolgenden Tage, an denen die Sau die Futteranpassung erhält, sobald sie die o. g. Bedingungen für eine Futteranpassung erfüllt hat.

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

4.1.6 Abteile - Tierfütterung

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider 1

Allgemein

Alarme

Status LED

Fütterung

Abteile

Zeitrelais

Tierfütterung

Wasserversorgung

Futterbehälter befüllen

Filter und Einstellungen

 Einstellungen kopieren...

Abteil	Ort	Menge pro Dosierung	Dauer pro Dosierung	Anfrage	Anfragedauer	Begrüßungsportion
EasySlider 1: Farm						
Section 1	Farm - House 1	100 g	5,0 s	1	3,0 s	10 %
Section 2	Farm - House 1	75 g	5,0 s	1	3,0 s	0 %
Section 3	Farm - House 1	75 g	5,0 s	1	3,0 s	0 %
Section 4	Farm - House 1	75 g	5,0 s	1	3,0 s	0 %

- **Menge pro Dosierung** ist die kalibrierte Futtermenge, die innerhalb der **Dauer pro Dosierung** ausgegeben wird.

Die Futtermenge pro Dosierung wird über den Steuerungscomputer kalibriert, siehe Kapitel 8.7.1.1 "Kalibrierung".

- Für die Futterausdosierung benötigte Anzahl der durch die Sau auszuführenden **Anfragen** innerhalb einer definierten Zeitspanne (**Anfragedauer**).

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

- **Begrüßungsportion:** Ein prozentualer Anteil der Futtermenge, der automatisch mit Beginn der Fütterungsperiode ausdosiert wird. Eine kleine Menge kann für die Sauen als Trigger dienen, dass Futter wieder abgerufen werden kann. Mit einer größeren Menge wird erreicht, dass immer eine Mindestmenge an Futter in den Trog dosiert wird. Alle Mengen darüber hinaus müssen von der Sau abgefragt werden.

Die Begrüßungsportion kann für jede Sau auch individuell definiert werden, siehe Kapitel 5.2 "Individuelle Begrüßungsportion eingeben". Allerdings kann die individuelle Begrüßungsportion gegenüber der für das gesamte Abteil eingestellten Begrüßungsportion nicht verkleinert, sondern nur vergrößert werden.

Diese Einstellung gilt nur bei sensorgesteuertem Betrieb.

4.1.7 Abteile - Wasserversorgung

Einstellungen: Aktuelle Applikation: EasySlider 1

[Allgemein](#)
[Alarmer](#)
[Status LED](#)
[Fütterung](#)
[Abteile](#)
[Zeitrelais](#)

[Tierfütterung](#)
[Wasserversorgung](#)
[Futterbehälter befüllen](#)

Filter und Einstellungen

Einstellungen kopieren...

Abteil	Ort	Reihenfolge der Wasserventile	Öffnungszeit Gruppenventil	Öffnungszeit für Stationsventil
EasySlider 1: Farm				
Section 1	Farm - House 1	Nicht aktiviert	10 min	---
Section 2	Farm - House 1	Nicht aktiviert	10 min	---
Section 3	Farm - House 1	Nicht aktiviert	10 min	---
Section 4	Farm - House 1	Nicht aktiviert	---	3,0 s

- **Reihenfolge der Wasserventile:** Definiert Beginn und Ende der Wasserventilöffnung in Bezug auf die Fütterungszeit (Gruppenventil) bzw. Futterdosierung (Stationsventile).
 - **Nicht aktiviert:** Es erfolgt keine Wasserventilöffnung.
 - **Vor der Fütterungszeit:** Das Gruppenventil wird die unter "Öffnungszeit Gruppenventil" eingestellte Zeitdauer vor Beginn jeder Fütterungsperiode geöffnet und zu Beginn der Fütterungsperiode wieder geschlossen.
 - **Nach der Fütterungszeit:** Das Gruppenventil wird zu Ende jeder Fütterungsperiode geöffnet und nach Ablauf der unter "Öffnungszeit Gruppenventil" eingestellten Zeitdauer wieder geschlossen.
 - **Während der Fütterungszeit:** Das Gruppenventil wird zu Beginn jeder Fütterungsperiode geöffnet und nach Ablauf der unter "Öffnungszeit Gruppenventil" eingestellten Zeitdauer wieder geschlossen.
 - **Vor der Dosierung des Futters:** Das Stationsventil der jeweiligen Bucht wird die unter "Öffnungszeit für Stationsventil" eingestellte Zeitdauer vor jeder Futterdosierung geöffnet und zur Futterdosierung wieder geschlossen.
 - **Nach Dosierung des Futters:** Das Stationsventil der jeweiligen Bucht wird nach jeder Futterdosierung geöffnet und nach Ablauf der unter "Öffnungszeit für Stationsventil" eingestellten Zeitdauer wieder geschlossen.
 - **Beginnt mit der Futterdosierung:** Das Stationsventil der jeweiligen Bucht wird zu jeder Futterdosierung geöffnet und nach Ablauf der unter "Öffnungszeit für Stationsventil" eingestellten Zeitdauer wieder geschlossen.
- **Öffnungszeit Gruppenventil:** Öffnungszeit des Wasserventils, wenn für das gesamte Abteil 1 Wasserventil verwendet wird.
- **Öffnungszeit für Stationsventil:** Öffnungszeit des Wasserventils, wenn je Bucht ein eigenes Wasserventil verwendet wird.

4.1.8 Abteile - Futterbehälter befüllen

Abteil	Ort	Volumen	Mindestmenge	Zeitüberschreitung Befüllen	Motorpuls	Sensorverzögerung	Alarmlevel
Abteilbereich 1	Hof Bergstrop - Sauenstall	4,0 kg	1,0 kg	15 min	3,0 s	3,0 s	Alarm
Abteilbereich 2	Hof Bergstrop - Sauenstall	4,0 kg	1,0 kg	15 min	3,0 s	3,0 s	Alarm

Sobald die Steuerung das Signal vom Vollmelder der externen Trockenfütterung erhält, geht sie davon aus, dass die Futterbehälter mit dem **Volumen** von 4 kg (Default-Wert) befüllt sind. Die Sauen beginnen ihr Futter abzurufen. Sobald eine Sau die definierte **Mindestmenge** von 1 kg (Default-Wert) erreicht hat, gibt die Steuerung den **Motorpuls** aus und der Ausgang wird 3 Sekunden (Default-Wert) aktiv geschaltet. Die Steuerung geht anschließend davon aus, dass die Trockenfütterung mit dem Befüllen der Futterbehälter gestartet hat und wartet den Wert **Zeitüberschreitung Befüllen** ab. Innerhalb dieser Zeitspanne muss das Sensorsignal eingegangen sein, dass die Trockenfütterung alle Futterbehälter befüllt hat. Anderenfalls wird ein Alarm (**Alarmlevel**) seitens der Steuerung ausgegeben. Unter **Sensorverzögerung** wird eine Verzögerungszeit definiert. Diese Verzögerungszeit wird nach dem Starten des externen Befüllsystems abgewartet, bevor der Überlaufsensor abgefragt wird. Die verzögerte Abfrage ist notwendig, weil der Überlaufsensor beim Start noch aktiv sein kann und erst verzögert abfällt. Hintergrund der Einstellung ist, dass noch Restfutter auf der Futterkette liegt.

4.1.9 Zeitrelais

Name	Ort	Manueller Modus	Schaltzeiten
Zeitrelais [1]	Farm - House 1 - Section 1 - Pen 1	Automatikbetrieb	00:00-12:00, 13:00-18:00
Zeitrelais [2]	Farm - House 1 - Section 1 - Pen 1	SwitchRelayOff	

- **Manueller Modus:** Art der manuellen Ansteuerung des Relais.
 - **Automatikbetrieb:** Relais wird gemäß Einstellungen unter "Schaltzeiten" geschaltet. Verwenden Sie ausschließlich diesen Modus.
 - **(SwitchRelayOff:** Nicht verwenden.)
 - **(SwitchRelayOn:** Nicht verwenden.)

- **Schaltzeiten:** Ist "Manueller Modus" auf "Automatikbetrieb" gestellt, wird das Relais innerhalb dieser Zeitspannen angeschaltet.

4.2 Fütterungsperioden festlegen

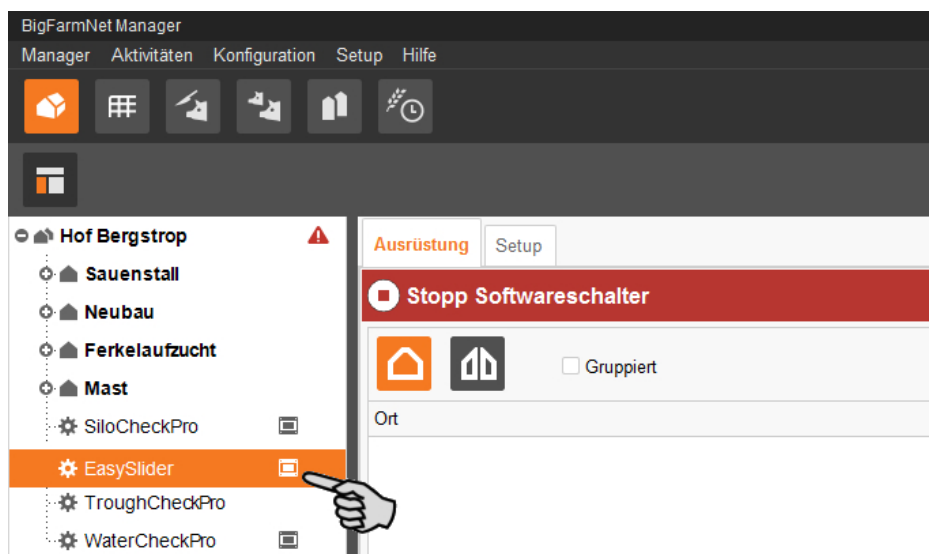
Die Fütterungsperiode (nachfolgend kurz "Periode" genannt) ist ein festgelegter Zeitabschnitt eines Tages, in dem die Sau Anspruch auf eine bestimmte Menge des Futters hat. Mit den Perioden können Sie den Fütterungstag einheitlich für ein Abteil in kleinere Zeitabschnitte aufteilen. Eine einheitliche Fütterungszeit verhindert Unruhe bei den Sauen, weil das synchrone Fressen trotz unterschiedlich ausdosierter Futtermenge beibehalten wird. Bei Bedarf können Sie für die Buchten eines Abteils aber auch individuelle Perioden festlegen.

Bis zu 24 Perioden können in einer Zeitvorlage für die Fütterung festgelegt werden. Die in der Futterkurve festgelegte Tagesration wird auf die einzelnen Perioden prozentual in kleine Portionen aufgeteilt. Die Tage in der Zeitvorlage beziehen sich auf die Tage der Futterkurve des Stadiums "Laktation". In diesem Stadium hat die Sau den Status „Säugend“. Anhand der Tage im Status ermittelt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag, an dem für alle Sauen eines Abteils die gleiche Fütterungszeit gilt, siehe Kapitel 5.5 "Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag?", Seite 62.

Wenn sich die Sau nicht im Status "Säugend" befindet, wird in der Zeitvorlage grundsätzlich der Tag "0" verwendet.

Wenn Sie keine Zeitvorlage mit Fütterungsperioden anlegen, wird automatisch die voreingestellte Zeitvorlage "Standard" verwendet.

1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf das Controller-Symbol  der gewünschten Anlagen-Applikation.



- Klicken Sie unter der Registerkarte "Ausrüstung" auf "Bearbeiten", um eine Zeitvorlage hinzuzufügen.

The screenshot shows the 'Ausrüstung' (Equipment) configuration window. The top bar includes 'Ausrüstung' and 'Setup' tabs. Below the top bar, there's a 'Betrieb Normal' section with 'Einstellungen ...' and 'Stopp' buttons. The main area displays a table for 'House 1' with sections 1-5. The table has columns for 'Gefüttert > 85 %', 'Gestern', 'Heute', 'Periode 1', 'Periode 2', and 'Periode 3'. The 'Bearbeiten' button is highlighted with a red box.

Ort	Gefüttert > 85 %	Gestern	Heute	Periode 1	Periode 2	Periode 3
House 1						
Section 1	0 / 16	0,0 / 0 %	0,0 / 100 %	0,0 / 40 %	0,0 / 30 %	0,0 / 30 %
Section 2	0 / 0	0,0 / 0 %	0,0 / 0 %			
Section 3	0 / 0	0,0 / 0 %	0,0 / 0 %			
Section 4	0 / 0	0,0 / 0 %	0,0 / 0 %			
Section 5	0 / 0	0,0 / 0 %	0,0 / 0 %			

Ort	Vorlagen	Fütterungstag	Periode 1	Periode 2	Periode 3
House 1					
Section 1	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59
Section 2	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59
Section 3	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59
Section 4	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59
Section 5	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59

At the bottom, there are buttons for 'Bearbeiten' (highlighted with a red box), 'Anwenden', and a checkbox for 'Buchinformationen anzeigen'.

- Klicken Sie im Dialogfenster "Zeitvorlagen Fütterung" auf "Hinzufügen".
Alle angelegten Zeitvorlagen werden später in diesem Fenster angezeigt. Die Zeitvorlage "Standard" ist voreingestellt und kann nicht geändert werden.

4. Vergeben Sie im nächsten Dialogfenster der Zeitvorlage einen Namen und klicken Sie auf "Hinzufügen".

Zeitvorlagen Fütterung

Name

Beschreibung

Von Tag	Bis Tag	Zeitvorlagen
---------	---------	--------------

+ Hinzufügen - Entfernen Zeitvorlagen bearbeiten

✓ OK ✗ Abbrechen

5. Geben Sie den Zeitraum "Von Tag - Bis Tag" an und klicken Sie auf "Zeitvorlagen bearbeiten".

Zeitvorlagen Fütterung

Name

Beschreibung

Von Tag	Bis Tag	Zeitvorlagen
0	0	Zeitvorlagen 01

+ Hinzufügen - Entfernen Zeitvorlagen bearbeiten

✓ OK ✗ Abbrechen

6. Legen Sie die Anzahl der Perioden fest, indem Sie auf "Hinzufügen" oder "Entfernen" klicken.

Sie können maximal 24 Perioden anlegen. In der Voreinstellung sind 3 Perioden angelegt.

Zeitvorlagen - Fütterung 1

Name: Zeitvorlagen 01

Anfang	Ende	Prozentual
00:00	11:59	40%
12:00	17:59	30%
18:00	23:59	30%

+ Hinzufügen - Entfernen

OK Abbrechen

7. Definieren Sie die Uhrzeiten für die einzelnen Perioden und legen Sie die prozentuale Futtermenge pro Periode ausgehend von der Summe 100 % fest:
- Geben Sie die Uhrzeit über die Tastatur oder mithilfe der Auf- und Abwärtspfeile im jeweiligen Eingabefeld ein.
 - Geben Sie die Prozentzahl pro Periode in die jeweiligen Eingabefelder ein.
8. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie in allen Dialogfeldern jeweils auf "OK".

9. Klicken Sie auf den gewünschten Ort, dem Sie die angelegte Zeitvorlage zuweisen möchten.

Wenn Sie allen oder mehreren Buchten eines Abteils dieselbe Zeitvorlage zuweisen möchten, dann klicken Sie auf ein Abteil. Um stattdessen bzw. vom Abteil abweichend einer Bucht eine Zeitvorlage zuzuweisen, setzen Sie das Häkchen bei "Buchtinformationen anzeigen", und klicken Sie auf eine Bucht.

Ort	Vorlagen	Fütterungstag	Periode
House 1			
Section 1	Standard	0	00:00 - 11:59
Section 1 - Pen 1		0	
Section 1 - Pen 2		0	
Section 1 - Pen 3		0	
Section 1 - Pen 4		0	
Section 1 - Pen 5		0	
Section 1 - Pen 6		0	
Section 1 - Pen 7		0	

☒ Buchtinformationen anzeigen

10. Klicken Sie unter "Vorlagen" auf den Abwärtspfeil und wählen Sie die Zeitvorlage aus.

Ort	Vorlagen	Fütterungstag	Periode
House 1			
Section 1	Standard	0	00:00 - 11:59
Section 2	Standard	0	00:00 - 11:59
Section 3	Fütterung 1	0	00:00 - 11:59
Section 4	Standard	0	00:00 - 11:59
Section 5	Standard	0	00:00 - 11:59

☐ Buchtinformationen anzeigen

11. Klicken Sie auf "Anwenden", um die Zeitvorlage für das Abteil zu übernehmen.

Ort	Vorlagen	Fütterungstag	Periode 1	Periode 2	Periode 3	Periode 4
House 1						
Section 1	Fütterung 1	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59	
Section 2	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59	
Section 3	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59	
Section 4	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59	
Section 5	Standard	0	00:00 - 11:59	12:00 - 17:59	18:00 - 23:59	

☐ Buchtinformationen anzeigen
 Änderungen wurden nicht gespeichert! Drücken Sie auf "Übernehmen".

5 Informationen für den Anwender

5.1 Daten der Fütterung ansehen

Sie können die Ansicht im Anwendungsfenster als Abteilansicht oder als Buchtenansicht einstellen. Die jeweilige Ansicht kann auch nach Ort gruppiert angezeigt werden. Außerdem können die Daten der Fütterung als Prozentwerte oder als absolute Werte in kg dargestellt werden.



Beispiel 1: Abteilansicht, nicht gruppiert, Prozentwerte

In dieser Ansicht sind die Daten der Fütterung pro Abteil zusammengefasst. Die Daten der Fütterung werden in Prozent angezeigt.

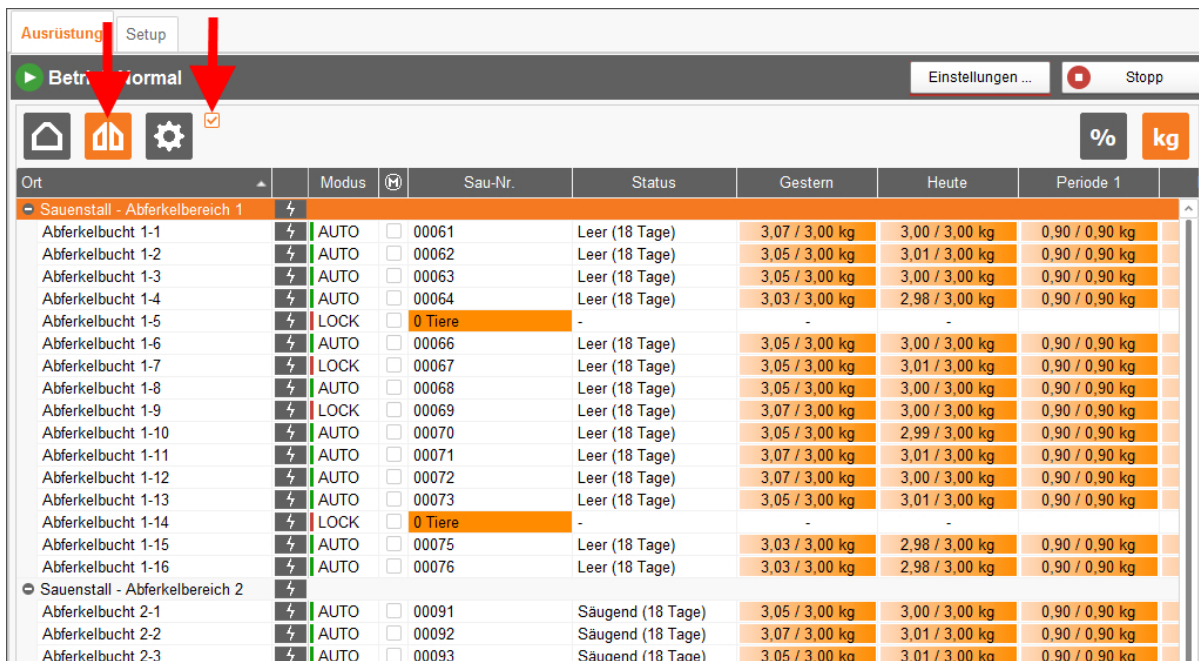
- Sie sehen, wie viele Sauen ausgehend von der Gesamtanzahl gefüttert wurden. Die zuvor unter Einstellungen festgelegte Futtergrenze dient als Richtwert, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm".
- Der aktuelle Tag ("Heute") und der vorangegangene Tag ("Gestern") zeigen jeweils den Istwert der abgerufenen Futtermenge und den zugehörigen Sollwert.
- Die einzelnen Perioden zeigen ebenfalls zum Istwert der abgerufenen Futtermenge vom aktuellen Tag den zugehörigen Sollwert.

Ausrüstung		Setup					
Betrieb Normal		Einstellungen ...		Stopp			
Ort	Gefüttert > 85 %	Gestern	Heute	Periode 1	Periode 2	Periode 3	Periode 4
Sauenstall - Abferkelbereich 1	14 / 14	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %	39,6 / 40,0 %	30,0 / 30,0 %	
Sauenstall - Abferkelbereich 2	14 / 14	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %	39,9 / 40,0 %	30,0 / 30,0 %	

Beispiel 2: Buchtenansicht, gruppiert, absolute Werte in kg

In dieser Ansicht werden die individuellen Daten der Fütterung einzelner Sauen pro Bucht dargestellt. Die Daten der Fütterung werden als absolute Werte in kg angezeigt.

- Die jeweilige Sau-Nr. sowie der aktuelle Status werden angegeben.
- Der aktuelle Tag ("Heute") und der vorangegangene Tag ("Gestern") zeigen jeweils den Istwert der abgerufenen Futtermenge und den zugehörigen Sollwert.
- Die einzelnen Perioden zeigen ebenfalls zum Istwert der abgerufenen Futtermenge vom aktuellen Tag den zugehörigen Sollwert.
- Die Spalte "Motor"  zeigt, ob gerade Futter ausdosiert wird.
- Die Spalte "Modus" zeigt den aktuellen Status der Dosiereinheit (Ventil).
 - **AUTO**: normaler Modus - Futter kann ausdosiert werden.
 - **LOCK**: gesperrtes Ventil



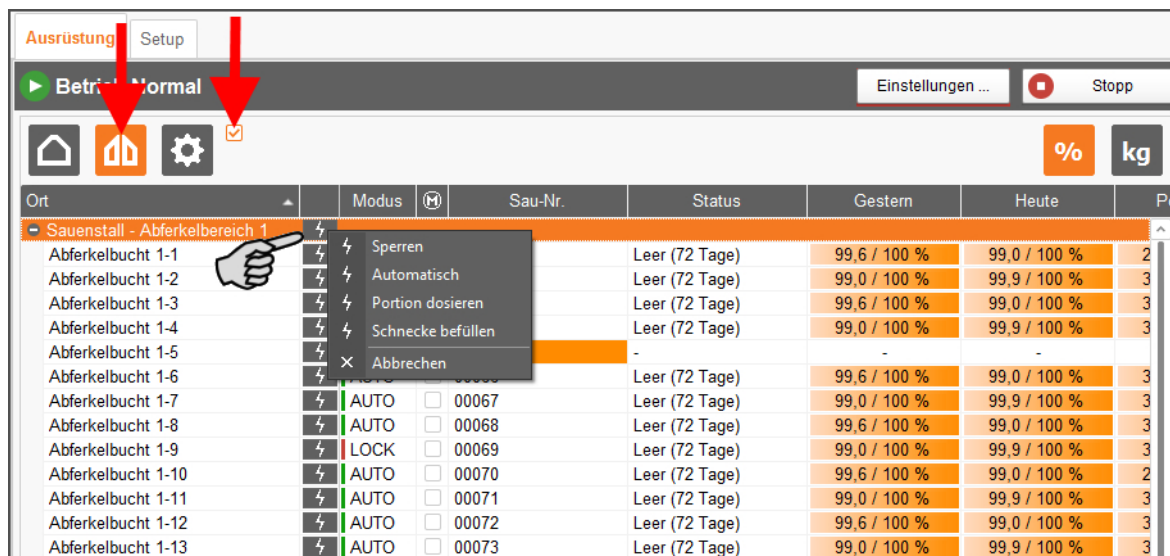
Ort	Modus	Motor	Sau-Nr.	Status	Gestern	Heute	Periode 1
Sauenstall - Abferkelbereich 1							
Abferkelbucht 1-1	AUTO		00061	Leer (18 Tage)	3,07 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-2	AUTO		00062	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-3	AUTO		00063	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-4	AUTO		00064	Leer (18 Tage)	3,03 / 3,00 kg	2,98 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-5	LOCK		0 Tiere	-	-	-	-
Abferkelbucht 1-6	AUTO		00066	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-7	LOCK		00067	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-8	AUTO		00068	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-9	LOCK		00069	Leer (18 Tage)	3,07 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-10	AUTO		00070	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	2,99 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-11	AUTO		00071	Leer (18 Tage)	3,07 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-12	AUTO		00072	Leer (18 Tage)	3,07 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-13	AUTO		00073	Leer (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-14	LOCK		0 Tiere	-	-	-	-
Abferkelbucht 1-15	AUTO		00075	Leer (18 Tage)	3,03 / 3,00 kg	2,98 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 1-16	AUTO		00076	Leer (18 Tage)	3,03 / 3,00 kg	2,98 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Sauenstall - Abferkelbereich 2							
Abferkelbucht 2-1	AUTO		00091	Säugend (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,00 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 2-2	AUTO		00092	Säugend (18 Tage)	3,07 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg
Abferkelbucht 2-3	AUTO		00093	Säugend (18 Tage)	3,05 / 3,00 kg	3,01 / 3,00 kg	0,90 / 0,90 kg

Sie können für jedes einzelne Ventil folgende Aktionen ausführen. Mit einem Klick auf  öffnen Sie die Auswahl:

- **Sperren**: Das Ventil wird sofort gesperrt. (Auswahl nur im Status **AUTO** verfügbar)
- **Automatisch**: Das gesperrte Ventil wird sofort wieder in Betrieb genommen. (Auswahl nur im Status **LOCK** verfügbar)
- **Portion dosieren**: Die Portion wird sofort ausdosiert. (Auswahl nur im Status **AUTO** verfügbar)

- **Schnecke befüllen:** Die Schnecke wird sofort befüllt. Vorteil: Die Futtermenge, die zum Befüllen der Schnecke notwendig ist, geht nicht in die Fütterungsstatistik für die entsprechende Sau ein. Die Dauer, wie lange die Schnecke zum Befüllen der Dosiereinheit benötigt, wird in den Einstellungen unter Kapitel 4.1.2 "Allgemein" definiert.

Sie können auch für alle Ventile eines Abteils auf einmal eine Aktion ausführen. Zum Beispiel, wenn Sie alle Ventile sperren möchten. Klicken Sie dafür in der Abteilebene auf . Achten Sie auf die erforderliche Ansicht!



5.2 Individuelle Begrüßungsportion eingeben

Wenn Sie auf den Button für Schnelleinstellungen klicken, erhalten Sie die Buchtenansicht mit der Spalte "Begrüßungsportion". In dieser Spalte können Sie die Begrüßungsportion für jede Sau individuell definieren. Für Sauen, die den Abfragemechanismus nicht erlernen, kann der Wert 100 % eingegeben werden. Bei jedem Periodenstart wird die jeweils zugewiesene Futtermenge ausdosiert. Die maximale Ausdosiermenge sollte jedoch das Volumen des Futterbehälters nicht überschreiten, siehe auch Kapitel 4.1.6 "Abteile - Tierfütterung".

Die individuelle Begrüßungsportion kann gegenüber der für das gesamte Abteil eingestellten Begrüßungsportion nicht verkleinert, sondern nur vergrößert werden.

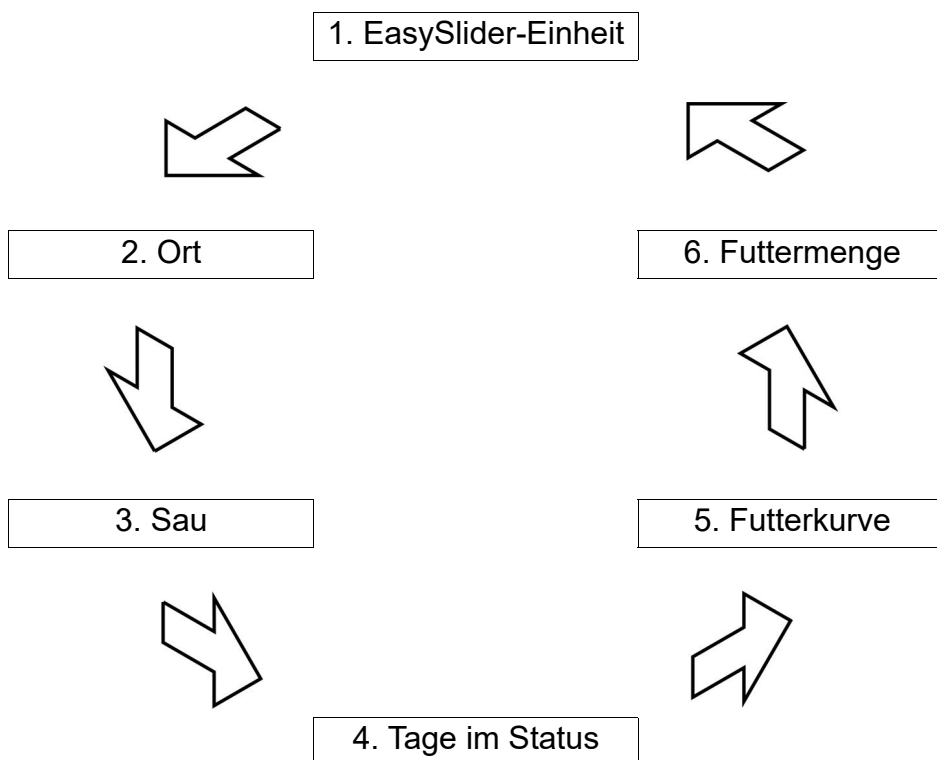
Ausrüstung Setup		Betrieb Normal							Einstellungen ...	Stopp
									%	kg
Ort		Futteranp...	Sau-Nr.	Status	Gestern	Heute	Periode 1			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-1	0 %	25 %	00061	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	29,7 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-2	0 %	25 %	00062	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-3	0 %	25 %	00063	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-4	0 %	25 %	00064	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-5	0 %	25 %	0 Tiere	-	-	-	-			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-6	0 %	25 %	00066	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-7	0 %	25 %	00067	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-8	0 %	25 %	00068	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-9	0 %	25 %	00069	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			

5.3 Individuellen Futteranpassungsfaktor eingeben

In den Schnelleinstellungen können Sie in der Spalte "Futteranpassungsfaktor" den relativen Futteranpassungsfaktor für jede Sau individuell definieren. Der Wert gibt an, welchen Anteil der per Futterkurve zur Verfügung gestellten Futtermenge die Sau zusätzlich anfordern kann. Siehe Kapitel 4.1.5 "Fütterung" für die (De-)Aktivierung der Futteranpassung und weitere diesbezügliche Einstellungen.

Ausrüstung Setup		Betrieb Normal							Einstellungen ...	Stopp
									%	kg
Ort		Futteranp...	Sau-Nr.	Status	Gestern	Heute	Periode 1			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-1	0 %	25 %	00061	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	29,7 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-2	0 %	25 %	00062	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-3	0 %	25 %	00063	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-4	0 %	25 %	00064	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-5	0 %	25 %	0 Tiere	-	-	-	-			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-6	0 %	25 %	00066	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-7	0 %	25 %	00067	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-8	0 %	25 %	00068	Leer (18 Tage)	99,6 / 100 %	99,0 / 100 %	30,0 / 30,0 %			
Sauenstall - Abferkelbereich 1 - Abferkelbucht 1-9	0 %	25 %	00069	Leer (18 Tage)	99,0 / 100 %	99,9 / 100 %	30,0 / 30,0 %			

5.4 Woher weiß die EasySlider-Einheit, welche Futtermenge ausdosiert werden soll?



1. Jede EasySlider-Einheit ist einem Ort (Bucht) zugewiesen.
2. In jedem Ort (Bucht) ist eine Sau eingestallt.
3. Die Sau befindet sich in einem Status (besamt, trächtig, säugend, leer) und der Sau ist eine Futterkurve zugewiesen.
4. Die Tage im Status geben an, wie lange sich die Sau im jeweiligen Status befindet.
5. Der Statuszeitraum wird bei der Definition der Futterkurve in einzelne Kurventage unterteilt. Für die einzelnen Kurventage ist eine bestimmte Futtermenge hinterlegt.
6. Die entsprechende Futtermenge wird von der EasySlider-Einheit dann ausdosiert.

Die Anleitung für folgende Funktionen finden Sie im Handbuch "BigFarmNet-Manager - Sauenverwaltung":

- Futterkurve definieren
- Aktivitäten der Sau bearbeiten und den Status ändern

**ACHTUNG!**

Für die Ausdosierung sind nur der Statustag und die Futtermenge relevant. Auf die Zusammensetzung des Futters wird keine Rücksicht genommen.

5.5 Wie bestimmt die EasySlider-Applikation den Fütterungstag?

Für den Fütterungstag ermittelt die EasySlider-Applikation den Mittelwert, den sogenannten Median, anhand der Tage im Status von allen Sauen des jeweiligen Abteils.

Das folgende Beispiel zeigt, wie die EasySlider-Applikation bei der Bestimmung des Fütterungstages vorgeht.

Beispiel:

In einem Abteil befinden sich 7 Sauen mit gleichem Status. Die Tage im Status sind bei den Sauen jedoch unterschiedlich.

Sau Nr.	Status	Tage im Status
001	Säugend	4
002	Säugend	6
003	Säugend	4
004	Säugend	5
005	Säugend	6
006	Säugend	2
007	Säugend	4

Die einzelnen Tage im Status werden der Größe nach sortiert: 2,4,4,4,5,6,6

Der Median ist der Wert an der mittleren Stelle, also 4.

Die Ausgangsfrage für die Ermittlung des Fütterungstages ist somit folgende:

Welche Fütterungszeiten treffen auf 50 % der Sauen im Abteil zu?

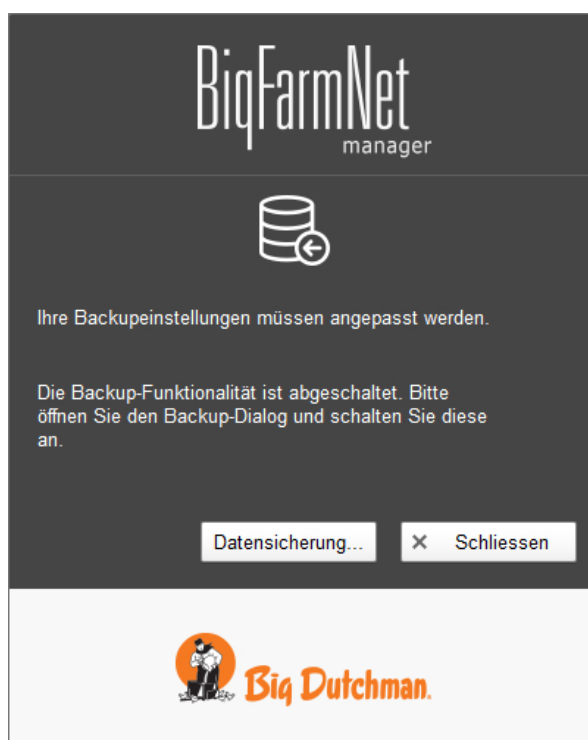
5.6 Datensicherung

Nach der Installation oder dem Update des BigFarmNet Managers ab Version 3.2.0 erscheint folgende Meldung zur Einstellung der Datensicherung. Wenn Sie die Meldung nur schließen, erscheint die Meldung nach kurzer Zeit erneut.

ACHTUNG!

Das System fordert für die Datensicherung einen externen Speicherort, z.B. Netzlaufwerk, externe Festplatte oder USB-Stick. Wird ein externer Speicherort hinterlegt, erscheint die Meldung nicht mehr, unabhängig davon, ob die automatische Datensicherung an oder aus ist.

Ist beim Update auf die Version 3.2.0 bereits ein externer Speicherort hinterlegt, erscheint die Meldung erst gar nicht.



Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Datensicherung durchzuführen. Im Fall des Datenverlustes können Sie auf die Datensicherung zurückgreifen und die Daten zurück kopieren.

Bedenken Sie, dass Sie lediglich auf die letzte Datensicherung zurückgreifen können. Alles, was Sie in der Zwischenzeit erstellt oder verändert haben, ist darin nicht berücksichtigt. Somit ist die Festlegung der Sicherungszeiträume abhängig von Ihrem Datenanfall. Sie sollten angepasst an Ihre Bedürfnisse das Optimum zwischen vertretbarem Datenverlust und Häufigkeit der Datensicherung finden.

Der BigFarmNet Manager bietet Ihnen folgende Möglichkeiten der Datensicherung:

- Manuelle Datensicherung, die Sie jederzeit bei Bedarf durchführen können.
- Automatische Datensicherung, für die Sie ein festes zeitliches Raster einstellen. Die Datensicherung wird dann entsprechend der Einstellung automatisch durchgeführt.

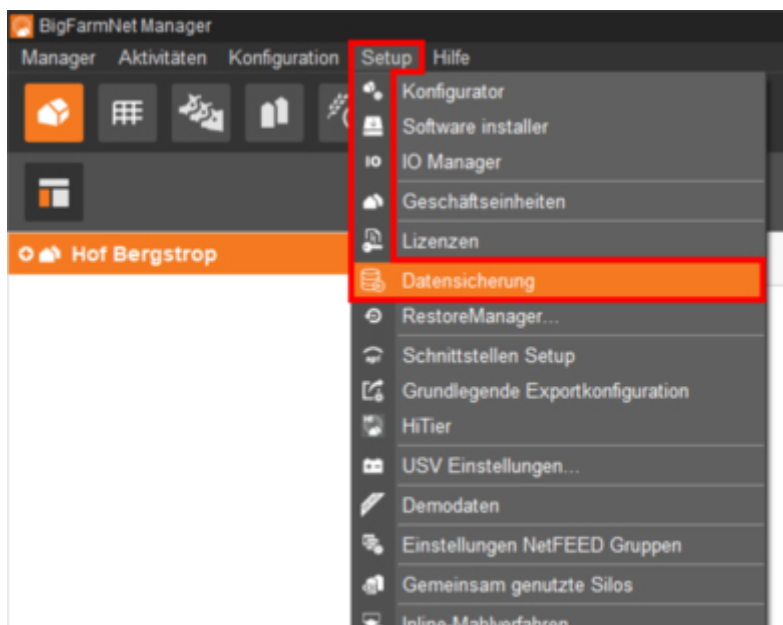
Den Einstellungsdialog rufen Sie wie folgt auf:

1. Klicken Sie auf "Datensicherung".



ODER

1. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Datensicherung".



2. Wählen Sie im Fenster "Sicherungseinstellungen" den gewünschten Prozess über den jeweiligen Reiter aus:

Automatisches Backup

In der Voreinstellung ist das automatische Backup "AUS".

The screenshot shows the 'Sicherungseinstellungen' window with the 'Automatisches Backup' tab selected. The 'Aktueller Sicherungsstatus ist:' is 'AUS'. The frequency is set to 'Täglich', retention to '1 Woche', and time to '04:00'. The checkbox for 'Durchführung von Sicherungen für Controller 510 von diesem PC' is checked. The save location is empty. Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' are at the bottom.

- Klicken Sie auf "AUS", um die Deaktivierung aufzuheben. Der Button ändert sich zu "AN".
- Legen Sie das zeitliche Raster fest.
- Wählen Sie den externen Speicherort.
- Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu übernehmen.

ODER:

Manuelle Sicherung

The screenshot shows the 'Sicherungseinstellungen' window with the 'Manuelle Sicherung' tab selected. It contains instructions to start a manual backup and a text box to choose a save location. The 'Erstelle Sicherung!' button is highlighted. 'Abbrechen' is also visible.

- Wählen Sie den externen Speicherort.

- b) Klicken Sie auf den aktivierten Button "Erstelle Sicherung!".

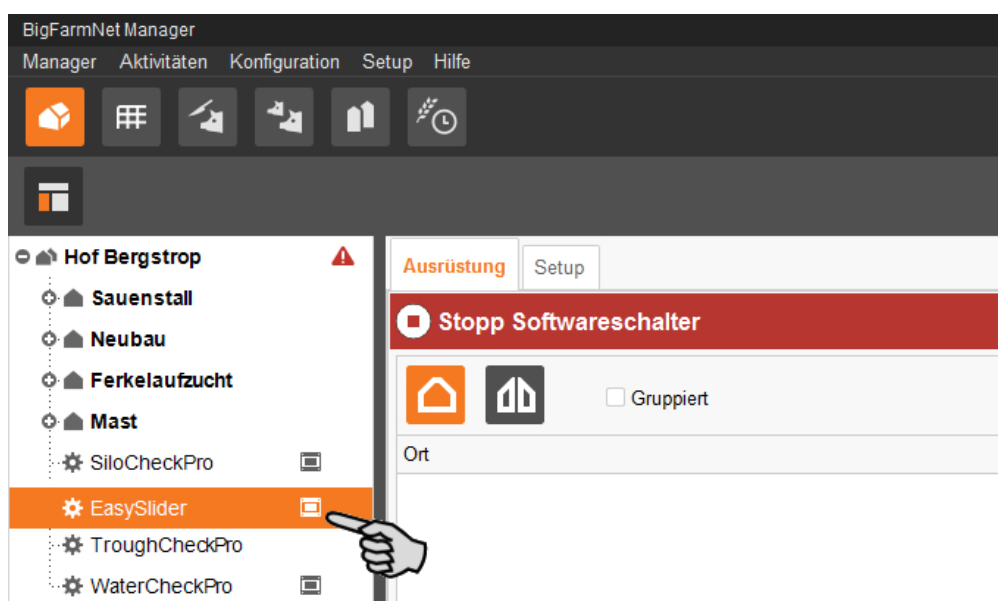
6 EasySlider Statistiken

Die Datenauswertung in den EasySlider Statistiken läuft über die Sauenverwaltung und die Sauenauswertung. Die erweiterte Übersicht hinsichtlich des Fressverhaltens jeder Sau bietet Ihnen eine gute Möglichkeit der Kontrolle.

In den EasySlider Statistiken können Sie das Fressverhalten pro Sau ab dem aktuellen Tag bis zu 6 Tage zurück nachverfolgen. Für diesen Zeitraum wird die abgerufene Futtermenge pro Sau zusätzlich in einem Kurvenverlauf dargestellt. Außerdem werden pro Sau die erfolgreichen Anfragen, bei denen Futter ausdosiert wurde, und die Anfragen, bei denen kein Futteranspruch bestand, im Verhältnis zueinander in einem Diagramm dargestellt.

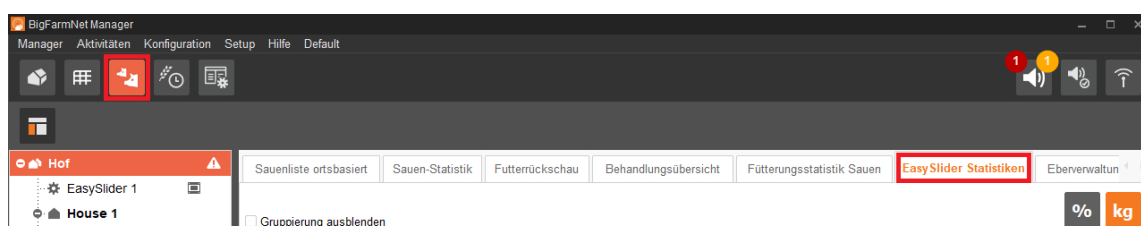
Sie können Daten aus den EasySlider Statistiken, die bis zu 50 Tage zurückliegen, als CSV-Datei für die weitere Nutzung exportieren. Sie können die CSV-Datei mit verschiedenen Tabellenkalkulationsprogrammen öffnen.

1. Klicken Sie in der Hofstruktur auf die Anlage EasySlider.



2. Klicken Sie unter dem Thema "Sauenverwaltung" auf die Registerkarte "EasySlider Statistiken".

Die Daten unter EasySlider Statistiken werden angezeigt.



3. Wählen Sie die Ansicht:

- a) Setzen Sie das Häkchen bei "Gruppierung ausblenden", um die Sauen in einer durchgehenden Liste anzuzeigen.

Ist das Häkchen nicht gesetzt, werden die Sauen gruppiert pro Abteil angezeigt.

- b) Klicken Sie auf den Button "%" oder "kg" für die gewünschte Datenangabe.

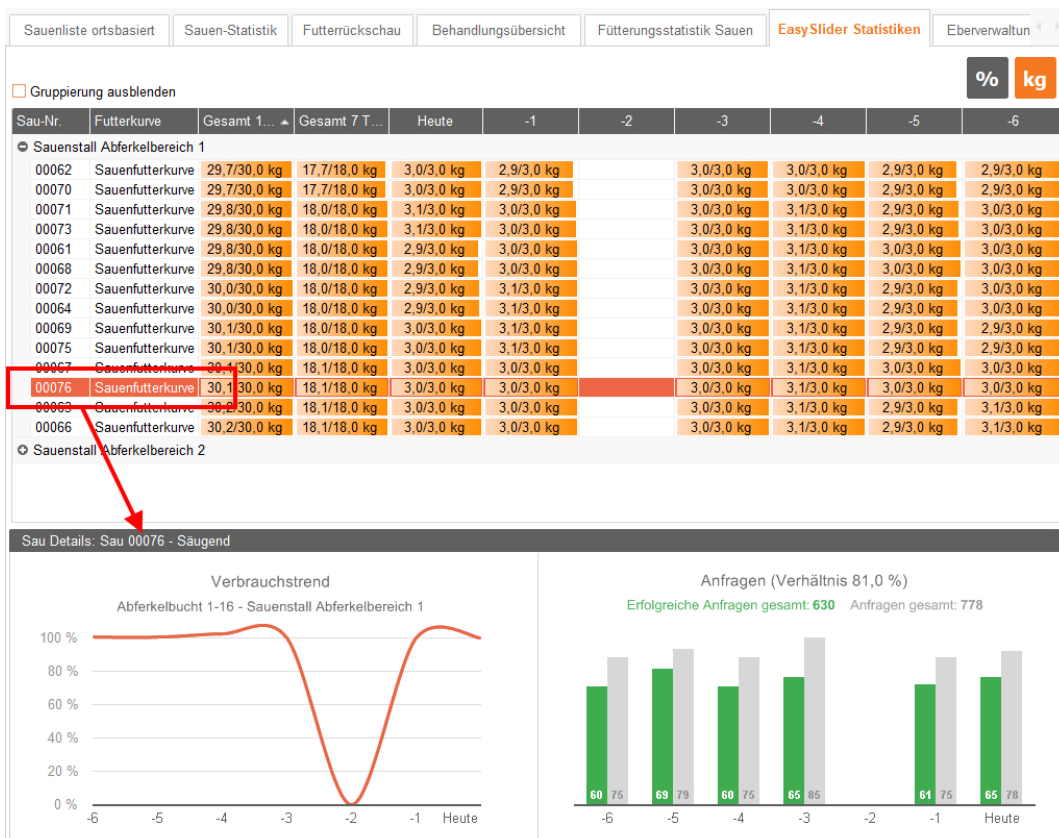
Sauenliste ortsbasiert | Sauen-Statistik | Futterrückschau | Behandlungsübersicht | Fütterungsstatistik Sauen | EasySlider Statistiken | Eberverwaltung

☒ Gruppierung ausblenden

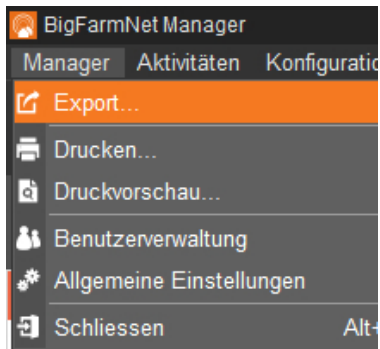
% kg

Sau-Nr.	Futterkurve	Gesamt 1...	Gesamt 7 T...	Heute	-1	-2	-3	-4	-5	-6
Sauenstall Abferkelbereich 1										
00062	Sauenfutterkurve	29,7/30,0 kg	17,7/18,0 kg	3,0/3,0 kg	2,9/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg	2,9/3,0 kg	2,9/3,0 kg
00070	Sauenfutterkurve	29,7/30,0 kg	17,7/18,0 kg	3,0/3,0 kg	2,9/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg	2,9/3,0 kg	2,9/3,0 kg
00071	Sauenfutterkurve	29,8/30,0 kg	18,0/18,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00073	Sauenfutterkurve	29,8/30,0 kg	18,0/18,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00061	Sauenfutterkurve	29,8/30,0 kg	18,0/18,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00068	Sauenfutterkurve	29,8/30,0 kg	18,0/18,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00072	Sauenfutterkurve	30,0/30,0 kg	18,0/18,0 kg	2,9/3,0 kg	3,1/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00064	Sauenfutterkurve	30,0/30,0 kg	18,0/18,0 kg	2,9/3,0 kg	3,1/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00069	Sauenfutterkurve	30,1/30,0 kg	18,0/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	2,9/3,0 kg
00075	Sauenfutterkurve	30,1/30,0 kg	18,0/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	2,9/3,0 kg
00067	Sauenfutterkurve	30,1/30,0 kg	18,1/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00076	Sauenfutterkurve	30,1/30,0 kg	18,1/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg
00063	Sauenfutterkurve	30,2/30,0 kg	18,1/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,1/3,0 kg
00066	Sauenfutterkurve	30,2/30,0 kg	18,1/18,0 kg	3,0/3,0 kg	3,0/3,0 kg		3,0/3,0 kg	3,1/3,0 kg	2,9/3,0 kg	3,1/3,0 kg
Sauenstall Abferkelbereich 2										

4. Markieren Sie die gewünschte Sau, für die Sie nähere Informationen zur abgerufenen Futtermenge oder zu den Anfragen auf Futter erfahren möchten.

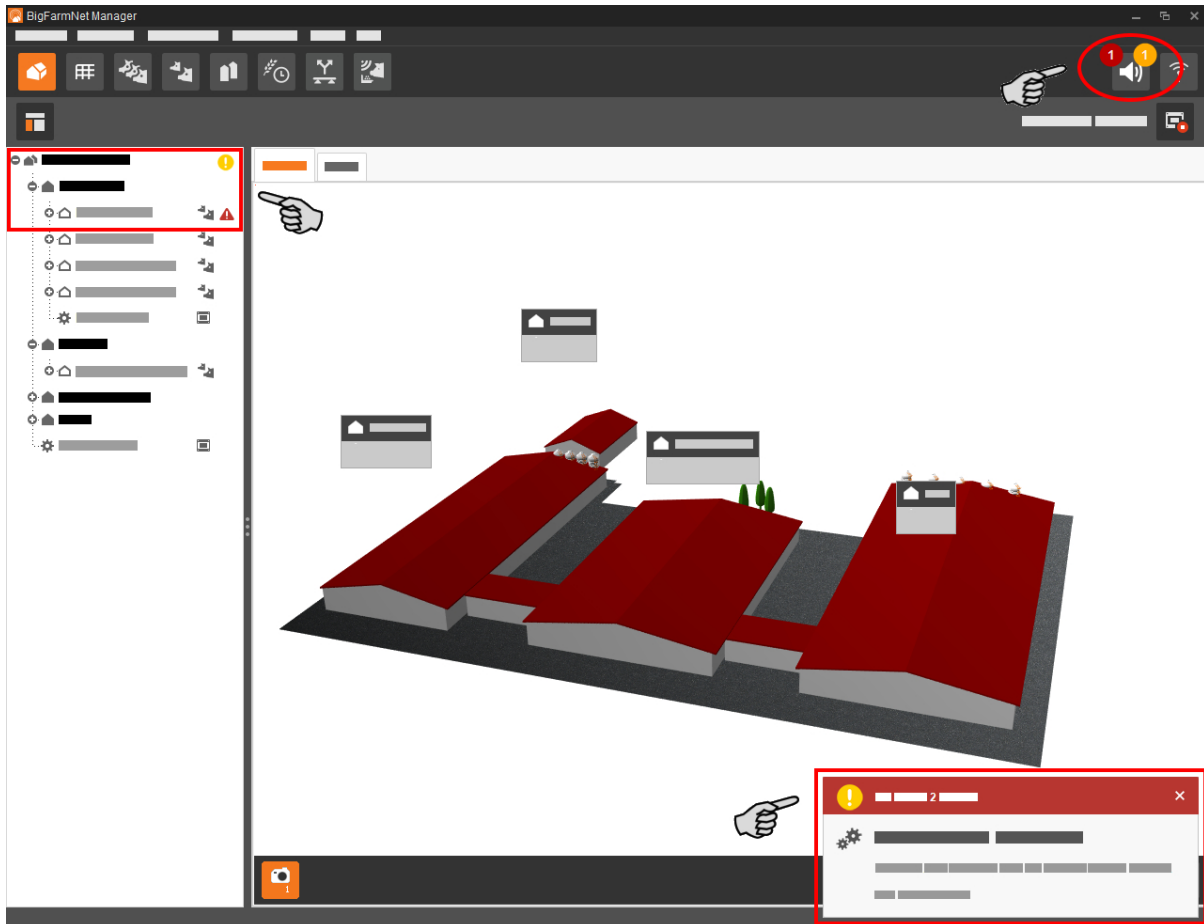


5. Klicken Sie im Menü "Manager" auf "Export", wenn Sie die Daten (bis 50 Tage zurückliegend) für die weitere Nutzung exportieren möchten.



7 Alarmer

Alarmer und Warnungen werden vom Steuerungscomputer registriert, der die Meldung an den BigFarmNet Manager weitergibt. Der BigFarmNet Manager weist auf Alarmer und Warnungen wie folgt hin:



Wenn Sie auf das Pop-up-Fenster oder auf das Alarmsymbol in der Symbolleiste klicken, öffnet sich das Fenster für Alarmer. Es zeigt alle aktiven Alarmer und Warnungen. Die Alarmer und Warnungen werden in der Reihenfolge nach dem Zeitpunkt ihres Auftretens aufgelistet.

Wenn Sie in der Hofstruktur auf einen Ort mit Alarm- oder Warnsymbol klicken, werden nur Störungen für den betreffenden Ort angezeigt.

Alarm					Filter
Typ	Kategorie	Alarm	Wo	Wann	Kategorie
▲	■	Interner Fehler bei Statusänderung einer Steuerung	Hof Bergstrop	06.01.2023 16:27:56	<Filterkriterien eingeben>
!	■	Aufgabe bereit zu starten	Hof Bergstrop	06.01.2023 16:14:07	Alarm
!	⚙	Mehr als ein Netzwerkadapter ist aktiviert	Hof Bergstrop	05.01.2023 21:40:46	
					Reset

Alarm-Typen

Symbol		Status	Beschreibung
ohne	mit		
Benutzernotiz			
		Aktiver Alarm	Nicht quittiert: Ursache ist noch vorhanden.
		Inaktiver Alarm	Nicht quittiert: Ursache ist nicht mehr vorhanden.
		Deaktivierter Alarm	Quittiert: Ursache ist noch vorhanden.
		Beendeter Alarm	Quittiert: Ursache ist nicht mehr vorhanden.
		Aktive Warnung	Nicht quittiert: Ursache ist noch vorhanden.
		Beendete Warnung	Quittiert: Ursache nicht mehr vorhanden.
		Info	Information über ein eingetretenes Ereignis

Alarm-Kategorien

Symbol	Kategorie
	Klima: Temperatur, Feuchtigkeit
	Steuerung oder Test (anlagenspezifisch)
	IO-Verbindung
	BigFarmNet-System oder Allgemein
	Trockenfütterung
	Flüssigfütterung
	Produktion
	WebAccess

Symbol	Kategorie
	Gateway (ISOagriNET)
	Anlage Callmatic
	Anlage EasySlider
	Anlage HydroMixCallmatic
	Anlage MillAndMix
	Anlage SiloCheck (SiloKontrolle)
	Anlage TriSORT



ACHTUNG!

Beseitigen Sie die Alarm-Ursache der Kategorie "Klima" immer zuerst.

7.1 Alarme filtern

Sie können Alarme nach Kategorien und jeweiliger Ursache filtern.

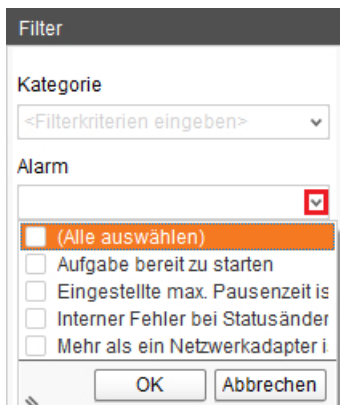
1. Öffnen Sie im rechten Bereich unter "Filter" das Drop-down-Menü.

Alle Kategorien sind zunächst ausgewählt.



2. Klicken Sie auf "Löschen", um alle Häkchen zu entfernen.
3. Setzen Sie Häkchen bei den gewünschten Kategorien und bestätigen Sie mit "OK".

4. Wählen Sie unter "Alarm" die gewünschte Ursache im Drop-down-Menü.
Die Alarmer werden gemäß der gesetzten Filter angezeigt.



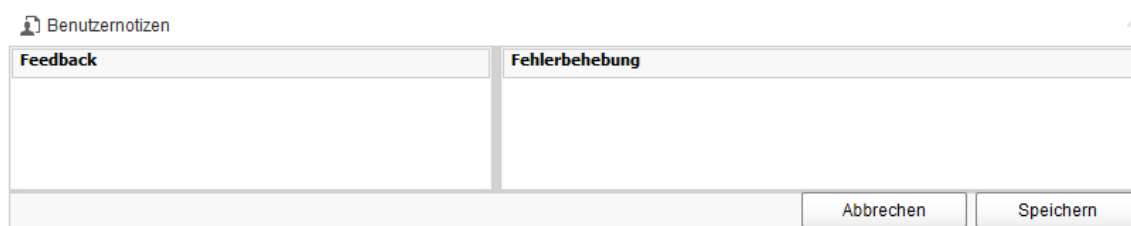
5. Um die Alarm-Auswahl aufzuheben, klicken Sie auf den Button "Reset".
Die Auswahl wird verworfen und alle Alarmer werden wieder aufgelistet.

7.2 Alarm quittieren

Wenn Sie die Alarm-Ursache behoben haben, können Sie den Alarm quittieren. Der Alarm wird in der Tabelle mit einem entsprechenden Symbol (siehe Alarm-Typen) gekennzeichnet und die Bearbeitung gilt als abgeschlossen.

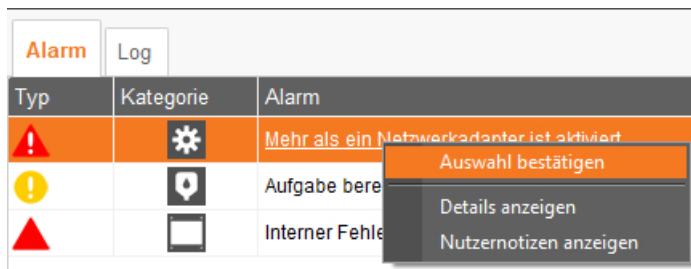
1. Hinterlegen Sie dem Alarm bei Bedarf eine Notiz, bevor Sie diesen quittieren.

Die Notiz kann helfen, wiederauftretende Alarmer leichter zu beheben. Notizen werden je Alarm im unteren Bereich des Fensters unter **Benutzernotizen** hinterlegt. Speichern Sie die Notiz.



2. Markieren Sie den Alarm, den Sie quittieren möchten.
Sie können auch mehrere Alarmer markieren, um diese gleichzeitig zu quittieren.

- Öffnen Sie mit einem Rechtsklick das Kontextmenü und klicken Sie auf "Auswahl bestätigen".



- Klicken Sie im nächsten Fenster auf "Quittieren".
Der Alarm wird aus dem Fenster **Alarm** entfernt.

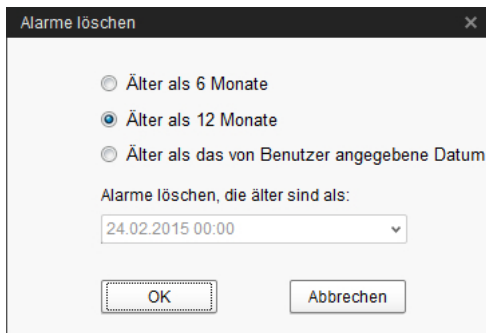
7.3 Alarm-Protokoll

Das Protokoll zeigt alle Alarmer, die seit der Inbetriebnahme des BigFarmNet Managers aufgetreten sind. Sie können nach bestimmten Alarmen filtern oder Alarmer, die älter als 6 Monate sind, wie folgt löschen:



- Klicken Sie im rechten Bereich auf "Löschen"

2. Wählen Sie den gewünschten Zeitraum oder geben Sie ein Datum ein.



The screenshot shows a dialog box titled "Alarme löschen" with a close button (X) in the top right corner. Inside the dialog, there are three radio buttons for selecting a time period: "Älter als 6 Monate", "Älter als 12 Monate" (which is selected), and "Älter als das von Benutzer angegebene Datum". Below these options, there is a label "Alarme löschen, die älter sind als:" followed by a date and time input field showing "24.02.2015 00:00" with a dropdown arrow. At the bottom of the dialog, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

3. Klicken Sie auf "OK".

Alle Alarme des ausgewählten Zeitraums werden gelöscht.

7.4 Alarm Notification

Alarm Notification ist ein Dienst für die Alarmbenachrichtigung per E-Mail. Die Alarmbenachrichtigung per SMS wird derzeit nicht unterstützt.

Um den Dienst für die Alarmbenachrichtigung per E-Mail zu nutzen, müssen Sie diesen Dienst im BigFarmNet Manager konfigurieren. Die technischen Voraussetzungen für eine E-Mail-Benachrichtigung sind:

- Internetverbindung
- laufender BigFarmNet Manager



ACHTUNG!

Der Dienst Alarm Notification ersetzt kein Alarmwählgerät! Der Dienst ist nur eine zusätzliche Hilfe.

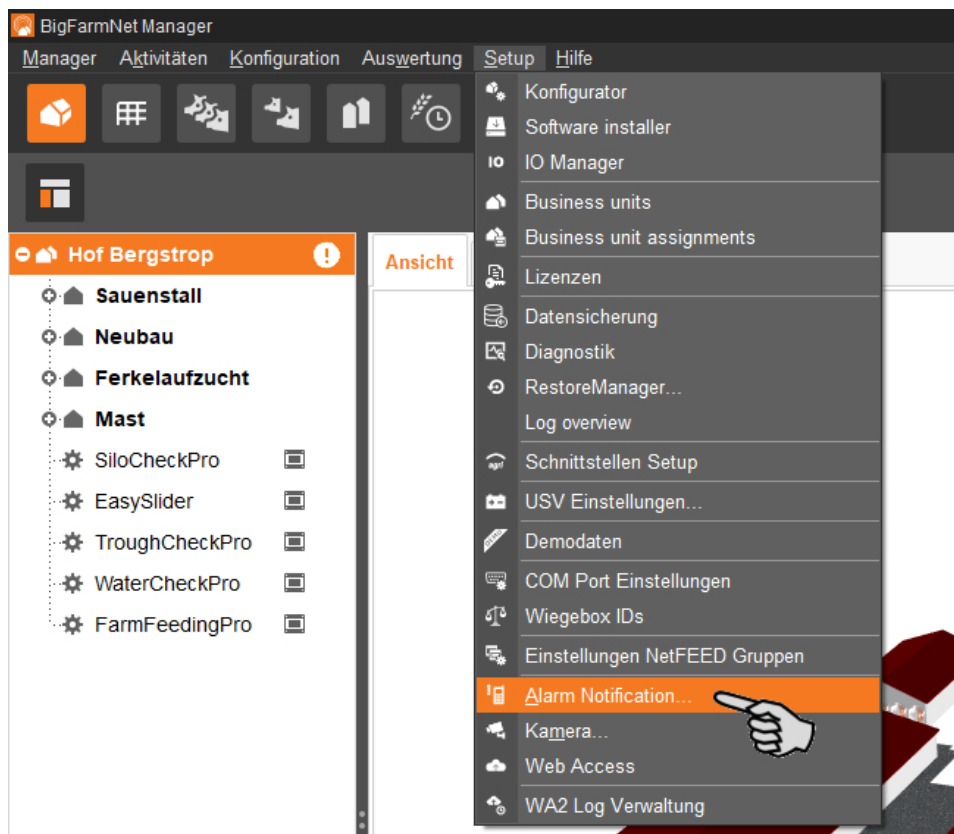
Den Dienst Alarm Notification richten Sie wie folgt ein:

1. Klicken Sie im Menü "Manager" auf "Allgemeine Einstellungen".
Das Dialogfenster "Allgemeine Einstellungen" öffnet sich.
2. Klicken Sie auf "Konfigurieren der allgemeinen E-Mail-Einstellungen".
Das Dialogfenster "E-Mail-Einstellungen" öffnet sich.
3. Klicken Sie bei **Server-Standardwerte** auf den Abwärtspfeil und wählen Sie Ihren Serverstandard aus dem Drop-down-Menü.

Sobald Sie den Serverstandard ausgewählt haben, werden der E-Mail-Server, der Server Port und SSL automatisch ausgefüllt.

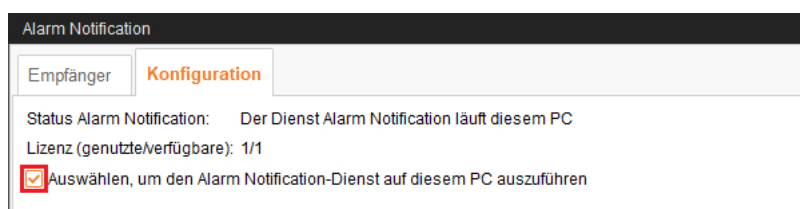
4. Geben Sie den **Benutzernamen**, das **Passwort** und die **Absender-E-Mail** ein.
5. Klicken Sie abschließend auf "Speichern", um alle Einstellungen zu übernehmen.

6. Klicken Sie im Menü "Setup" auf "Alarm Notification".



Das Dialogfenster "Alarm Notification" öffnet sich.

7. Aktivieren Sie im Reiter "Konfiguration" den Alarm-Notification-Dienst.



8. Klicken Sie im Reiter "Empfänger" auf "Hinzufügen", um einen Empfänger hinzuzufügen.

The screenshot shows a window titled "Alarm Notification" with two tabs: "Empfänger" (selected) and "Konfiguration". Below the tabs is a table with columns: "Aktiv", "Kontakt", "Benachrichtigungstyp", "Stufe der Benachrichtig...", "Wo", "Alarmer", and "Test". The table is currently empty. At the bottom of the window, there are three buttons: "+ Hinzufügen" (highlighted with a red box), "Bearbeiten", and "Entfernen". In the bottom right corner, there is a "Schließen" button with a close icon.

9. Geben Sie die Kontaktdaten ein und wählen Sie die entsprechende Sprache aus.

The screenshot shows a dialog box titled "Kontakt bearbeiten". It contains four input fields: "Name", "Mobiltelefonnu...", "E-mail", and "Sprache". The "Sprache" field is a dropdown menu currently showing "Deutsch (Deutschland)". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "OK" with a green checkmark icon and "Abbrechen" with a red X icon.

10. Bestätigen Sie die Eingaben mit "OK".
11. Wählen Sie als **Benachrichtigungstyp** "E-Mail" aus und bestätigen Sie die Auswahl mit "OK".
12. Wählen Sie unter **Stufe der Benachrichtigung** aus, ob der Empfänger Alarmmeldungen, Warnmeldungen oder beides erhalten soll, und bestätigen Sie die Auswahl mit "OK".

13. Wählen Sie unter **Wo** den Standort, dessen Alarmer der Empfänger erhalten soll.
Eine Mehrfachnennung ist möglich.

Alarm Notification

Empfänger Konfiguration

Aktiv	Kontakt	Benachrichtigungstyp	Stufe der Benachrichtig...	Wo	Alarmer	Test
☐	Contact 1	Benachrichtigungstyp ...	Alarmer, Warnings	Alle Standorte sind ge...	Alle ausgewählt	

Hof Bergstrop

- ☒ WaterCheckPro
- ☒ TroughCheckPro
- ☒ EasySlider
- ☒ SiloCheckPro
- ☒ Alarm Notification
- ☒ Sauenstall
 - ☒ EcomaticPro
 - ☒ Deckzentrum
 - ☒ Wartebereich
 - ☒ Abferkelbereich 1
 - ☒ Abferkelbereich 2
- ☒ Neubau
- ☒ Ferkelaufzucht
- ☒ Mast

Löschen OK Abbrechen

+ Hinzufügen Bearbeiten - Entfernen

X Schliessen

14. Bestätigen Sie die Auswahl im Drop-down-Menü mit "OK".
15. Wählen Sie unter **Alarmer**, welche Alarm-Kategorien der Empfänger erhalten soll.
Eine Mehrfachnennung ist möglich.

Alarm Notification

Empfänger Konfiguration

Aktiv	Kontakt	Benachrichtigungstyp	Stufe der Benachrichtig...	Wo	Alarmer	Test
☐	Contact 1	Benachrichtigungstyp ...	Alarmer, Warnings	Alle Standorte sind ge...	Alle ausgewählt	

Klima

- ☒ Produktion
- ☒ Wasser
- ☒ Produktionsausstatt
- ☒ Futter
- ☒ Licht
- ☒ Wasser/Futter
- ☒ FarmWatch
- ☒ Betrieb
- ☒ Luftreinigung
- ☒ AlarmUnit
- ☒ Andere
- ☒ Callmatic
- ☒ IO

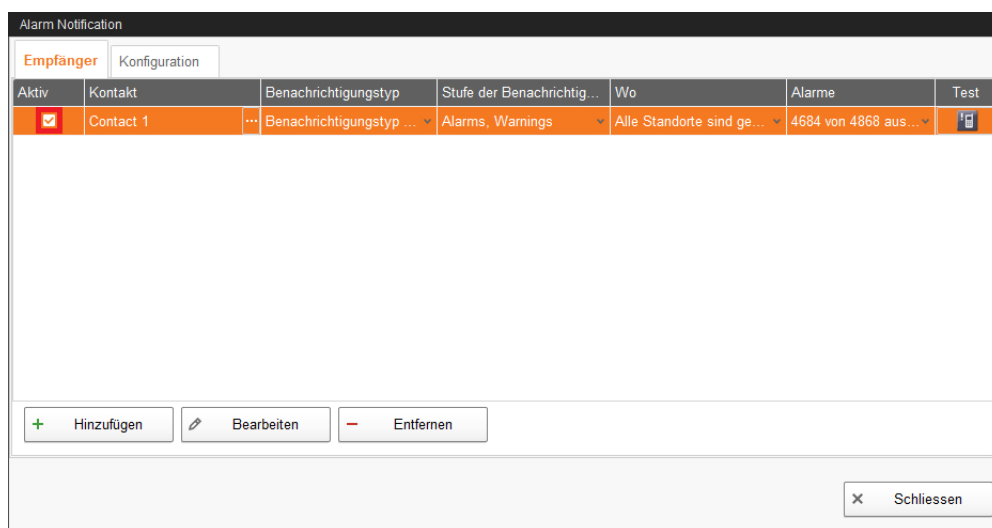
Löschen OK Abbrechen

+ Hinzufügen Bearbeiten - Entfernen

X Schliessen

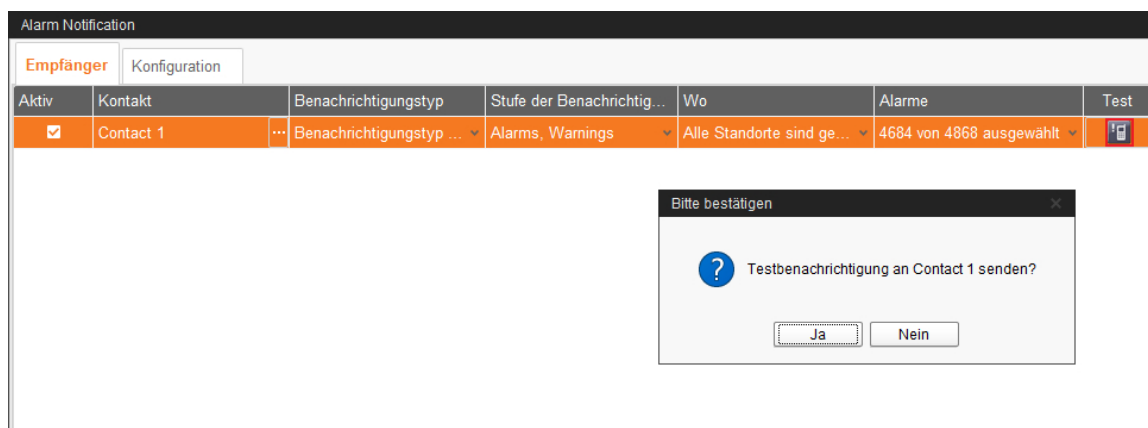
16. Bestätigen Sie die Auswahl im Drop-down-Menü mit "OK".

17. Aktivieren Sie den Empfänger für die Alarmerbenachrichtigung.



18. Prüfen Sie die eingegebenen Empfängerdaten, indem Sie dem Empfänger eine Testnachricht senden:

Klicken Sie auf das Symbol für Alarm Notification und bestätigen Sie den nächsten Dialog mit "Ja".



19. Sobald Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf "Schließen".
Das Dialogfenster wird geschlossen.

7.5 Anlagenspezifische Alarmer

Die folgende Tabelle beschreibt mögliche Alarmer und Warnungen für EasySlider:

Kategorie	Alarm	Beschreibung	Mögliche Ursache
	Tagesration	(0) Tiere haben ihre Tagesration nicht gefressen.	Gibt die Anzahl der Tiere an, die bis Ende des Tages nicht genug gefressen haben. Der Schwellwert für die Mindest-Fressmenge wird in Prozent angegeben und kann in den Einstellungen der EasySlider-Applikation eingerichtet werden, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm", Seite 46.
	Kein Tier in Bucht	Es ist kein Tier in der Bucht, aber der Hebel für die Futteranfrage wurde betätigt.	Es befindet sich doch ein Tier in der Bucht, das Futter anfragt. Dieses Tier wurde jedoch im System für diese Bucht (Station) nicht erfasst, siehe Kapitel 4.1.3 "Alarm", Seite 46.

8 Bedienung Steuerungscomputer



Das Fütterungssystem EasySlider wird über den Steuerungscomputer 510pro mit Touchscreen gesteuert. Der 510pro kann sowohl zentral über den BigFarmNet Manager als auch dezentral bedient werden. Mit dem 510pro können maximal 25 CAN-Bus-Anschlussboxen angesteuert werden. Pro CAN-Bus-Anschlussbox können bis zu 16 EasySlider-Einheiten eingerichtet werden. Somit können maximal 400 EasySlider-Fressplätze über einen 510pro angesteuert werden.

Es können die Kalibrierung der Futterdosierung direkt am 510pro durchgeführt sowie tierindividuelle Informationen abgerufen und zum Teil bearbeitet werden.

Der Steuerungscomputer und der Manager-PC sind über die BigFarmNet-Software miteinander verknüpft. So findet ein stetiger Datenaustausch statt.

8.1 Technische Daten

Abmessungen (H x B x T)	381 mm x 400 mm x 170 mm
Schutzart nach EN60529	IP 54
Versorgungsspannung	115 V, 200 V und 230 V/240 V AC +/- 10 %
Netzfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	75 VA
Netzwerk	2 Netz-Schnittstellen, 10/100 BASE+TX RJ 45
USB	2 USB-Schnittstellen, USB 2.0 A-type, max. 4 GB
Umgebungstemperatur	-10 bis +45 °C (+14 bis +113 °F)
30 Ausstechlöcher für metrische Kabelverschraubung M25 x 1,5	
Code-Nr.	91-02-4094
Bezeichnung	Basis-Computer 510pro Quad Core 10" Display HW2

8.2 Symbole



Übersicht / Startansicht



Einstellungen



Abmelden



Alarm



Alarm liegt vor



Aktuelle Ansicht schließen und zurück zur vorherigen Ansicht



Öffnen weiterer Infos oder Einstellungen



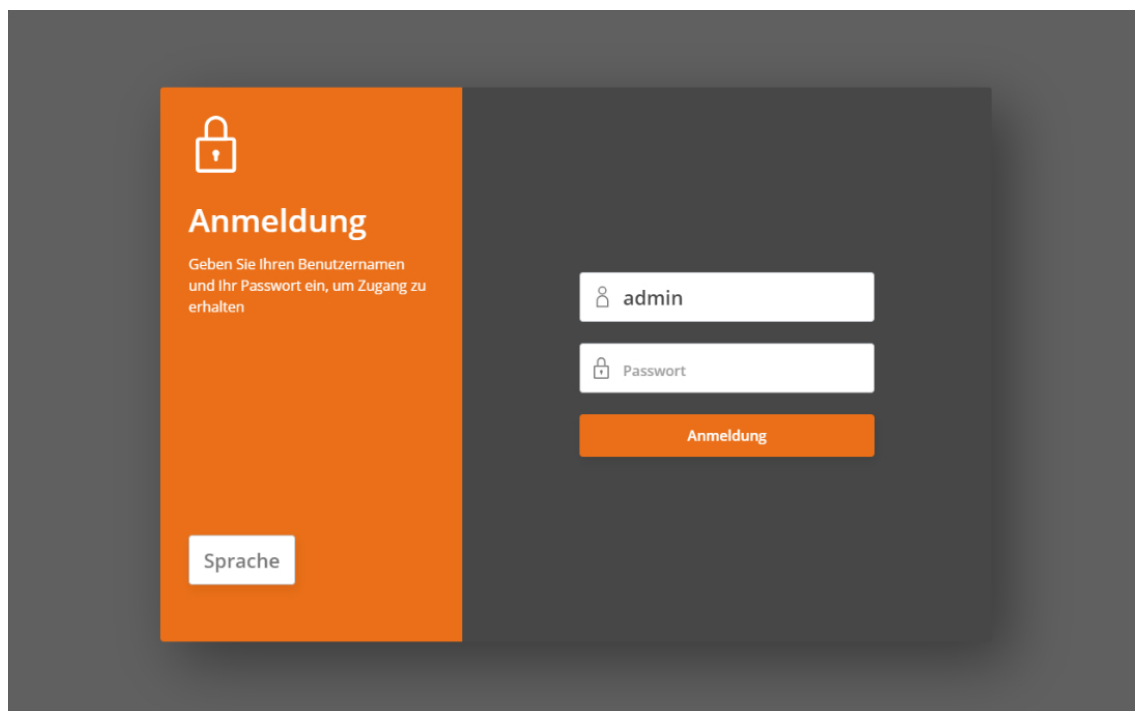
Auswahl rauf/runter scrollen

8.3 Anmeldung

Die Anmeldung am Steuerungscomputer erfolgt über den Login-Dialog.

Der Login-Dialog erscheint

- automatisch nach erfolgreich abgeschlossener Software-Installation, wenn die Applikation startet,
- automatisch nach einer bestimmten Zeitspanne ohne Aktivität (automatische Abmeldung) oder,
- wenn Sie sich am Steuerungscomputer aktiv abmelden.



ACHTUNG!

Benutzername und Passwort sind dieselben wie bei der Anmeldung im BigFarmNet Manager.

8.4 Abmeldung

Zum Abmelden tippen Sie auf die Schaltfläche rechts oben und dann auf die darunter erscheinende Schaltfläche mit dem Symbol für "Abmelden".

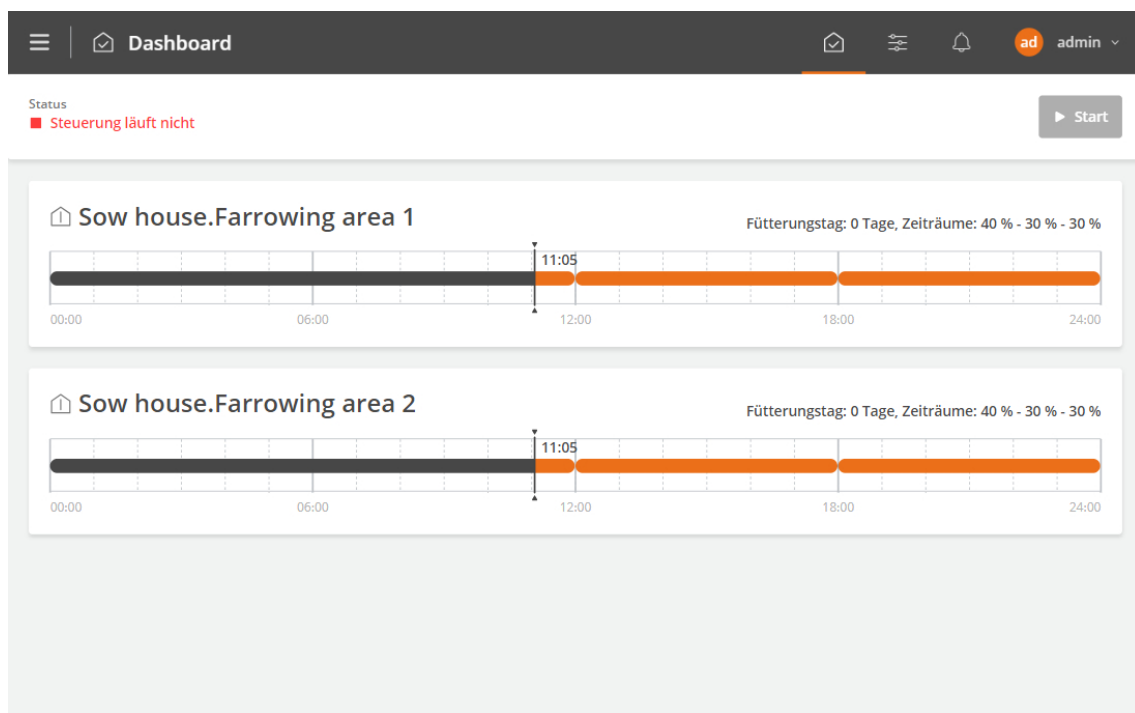


Der Login-Dialog erscheint wieder auf dem Display.

8.5 Startansicht

Nach der Anmeldung zeigt die Startansicht die einzelnen Abteile mit folgenden Informationen:

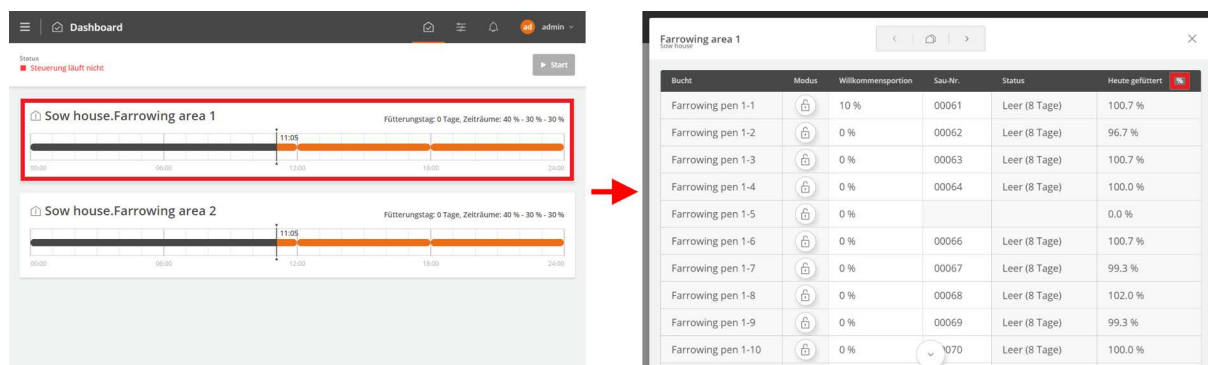
- Fütterungstag
- prozentuale Futtermengen der einzelnen Fütterungsperioden ("Zeiträume")
- Zeitstrahl mit definierten Fütterungsperioden und aktueller Zeit



Über  oder  können Sie die Anlage entsprechend starten oder stoppen.

8.6 Buchtenansicht

Wenn Sie in der Startansicht auf das gewünschte Abteil tippen, öffnet sich die Übersicht mit den individuellen Daten pro Bucht. Wie im BigFarmNet Manager können auch hier die Daten der Fütterung als Prozentwerte oder als absolute Werte in kg angezeigt werden.



Links oben sehen Sie den entsprechenden Standort der Buchten.

Mit  gelangen Sie immer zur vorherigen Übersicht oder der Startansicht zurück.

Farrowing area 1 Sow house						
Bucht	Modus	Willkommensportion	Sau-Nr.	Status	Heute gefüttert	%
Farrowing pen 1-1	🔒	10 %	00061	Leer (8 Tage)	100.7 %	
Farrowing pen 1-2	🔒	0 %	00062	Leer (8 Tage)	96.7 %	
Farrowing pen 1-3	🔒	0 %	00063	Leer (8 Tage)	100.7 %	
Farrowing pen 1-4	🔒	0 %	00064	Leer (8 Tage)	100.0 %	
Farrowing pen 1-5	🔒	0 %			0.0 %	
Farrowing pen 1-6	🔒	0 %	00066	Leer (8 Tage)	100.7 %	
Farrowing pen 1-7	🔒	0 %	00067	Leer (8 Tage)	99.3 %	
Farrowing pen 1-8	🔒	0 %	00068	Leer (8 Tage)	102.0 %	
Farrowing pen 1-9	🔒	0 %	00069	Leer (8 Tage)	99.3 %	
Farrowing pen 1-10	🔒	0 %	00070	Leer (8 Tage)	100.0 %	

8.6.1 Aktionen Ventil

In der Buchtenansicht können Sie für jedes einzelne Ventil die folgenden Aktionen ausführen, indem Sie in der Spalte "Modus" auf  bzw.  tippen:

- **Sperren:** Das entspernte Ventil  wird nach Bestätigung sofort gesperrt.
- **Entsperren:** Das gesperrte Ventil  wird nach Bestätigung sofort entspernt.
- **Portion dosieren:** Die Portion wird sofort ausdosiert. (Diese Aktion ist erst ab BigFarmNet Manager v6.1 verfügbar.)
- **Schnecke befüllen:** Die Schnecke wird sofort befüllt. (Diese Aktion ist erst ab BigFarmNet Manager v6.1 verfügbar.)

Vorteil: Die Futtermenge, die zum Befüllen der Schnecke notwendig ist, geht nicht in die Fütterungsstatistik für die entsprechende Sau ein. Die Dauer, wie lange die Schnecke zum Befüllen der Dosiereinheit benötigt, wird in den Einstellungen unter Kapitel 4.1.2 "Allgemein" definiert.

8.6.2 Willkommensportion

In der Buchtenansicht können Sie für jede einzelne Sau die Willkommensportion festlegen bzw. ändern. Dies entspricht der Begrüßungsportion im BigFarmNet Manager, siehe Kapitel 5.2 "Individuelle Begrüßungsportion eingeben".

Farrowing area 1 Sow house					
Bucht	Modus	Willkommensportion	Sau-Nr.	Status	Heute gefüttert %
Farrowing pen 1-1		10 %	00061	Leer (8 Tage)	100.7 %
Farrowing pen 1-2		0 %	00062	Leer (8 Tage)	96.7 %
Farrowing pen 1-3		0 %	00063	Leer (8 Tage)	100.7 %
Farrowing pen 1-4		0 %	00064	Leer (8 Tage)	100.0 %
Farrowing pen 1-5		0 %			0.0 %
Farrowing pen 1-6		0 %	00066	Leer (8 Tage)	100.7 %
Farrowing pen 1-7		0 %	00067	Leer (8 Tage)	99.3 %
Farrowing pen 1-8		0 %	00068	Leer (8 Tage)	102.0 %
Farrowing pen 1-9		0 %	00069	Leer (8 Tage)	99.3 %
Farrowing pen 1-10		0 %	00070	Leer (8 Tage)	100.0 %

8.6.3 Sauendetails

In der Buchtenansicht können Sie für jede einzelne Sau die Saudetails einschließlich Daten der Fütterung aufrufen. In den Saudetails können Sie außerdem die Futterkurve ändern. Sofern Sie im BigFarmNet Manager unter "Konfiguration" > "Sau" > "Sauen einrichten" > "Allgemein" den Modus "Simpel" gewählt haben, können Sie in den Saudetails auch den Status der Sau ändern sowie die Anzahl der Tage im Status einstellen.

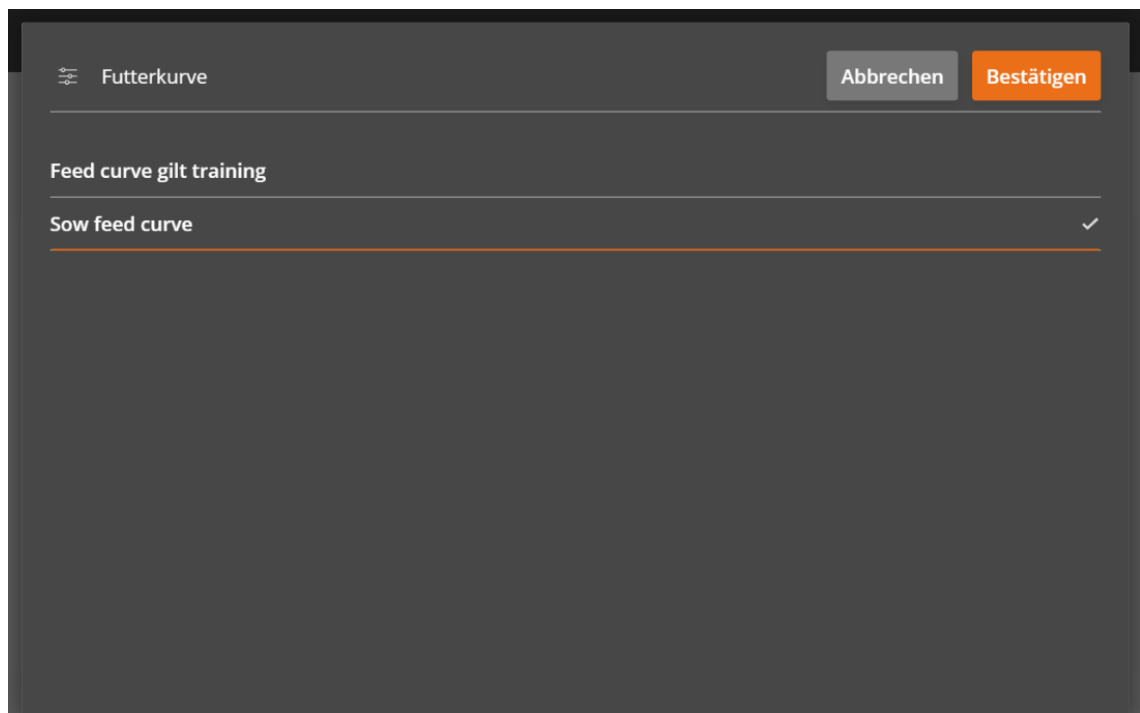
The image shows two screenshots. The left screenshot is a table titled 'Farrowing area 1' with columns: Buche, Modus, Wilkommensportion, Sau-Nr., Status, and Heute gefüttert. The row for 'Farrowing pen 1-1' has 'Sau-Nr.' 00061 highlighted with a red box. A red arrow points from this box to the right screenshot. The right screenshot is the 'Saudetails' screen for Sau-Nr. 00061, showing fields for Transponder-Nummer, Status, Tage im Status, Futterkurve, and a section 'HEUTE GEFÜTTERT' with fields for Heute gefüttert, Verbleibende Futtermenge, Tägliche Futtermenge, Abgerufene Dosierungen, and Manuelle Dosierungen.

Futterkurve auswählen

1. Tippen Sie auf die Zeile "Futterkurve".

The image shows the 'Saudetails' screen for Sau-Nr. 00061. The 'Futterkurve' field is highlighted with a red box. The field shows 'Sow feed curve' with a right arrow. Below this is the 'HEUTE GEFÜTTERT' section with fields for Heute gefüttert (3.0 kg), Verbleibende Futtermenge (0.0 kg), Tägliche Futtermenge (3.0 kg), Abgerufene Dosierungen (63), and Manuelle Dosierungen (0).

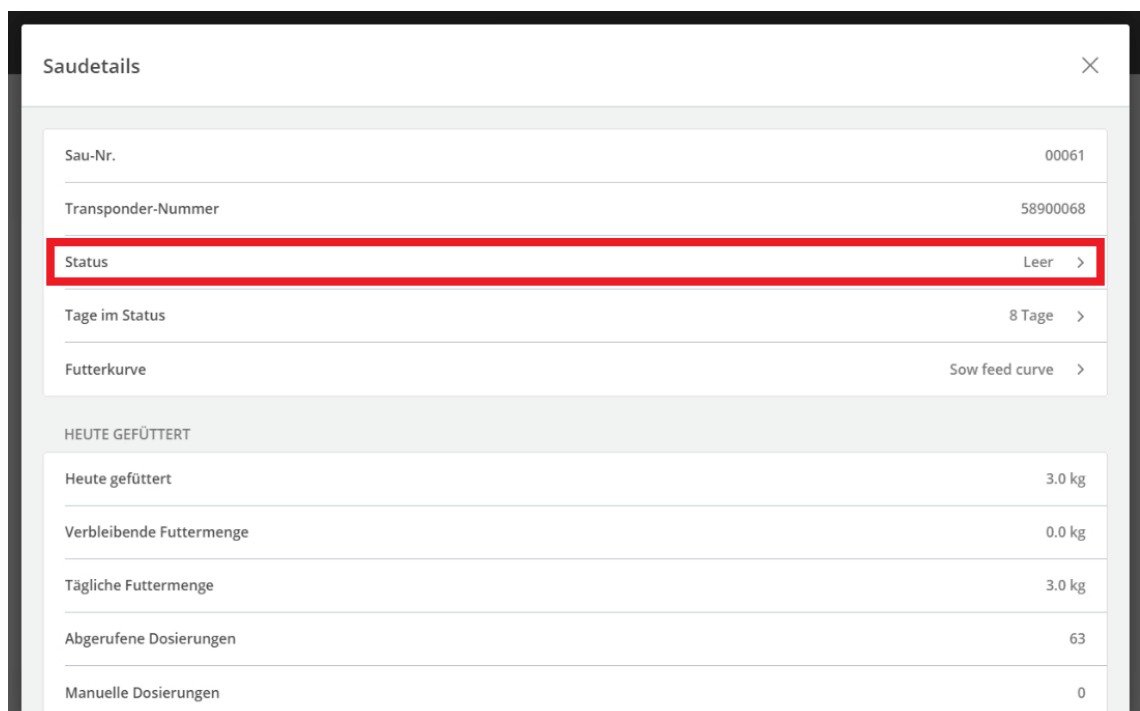
2. Wählen Sie die Futterkurve für die entsprechende Sau aus.



3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie rechts oben auf "Bestätigen" tippen.

Status ändern

1. Tippen Sie auf die Zeile "Status".



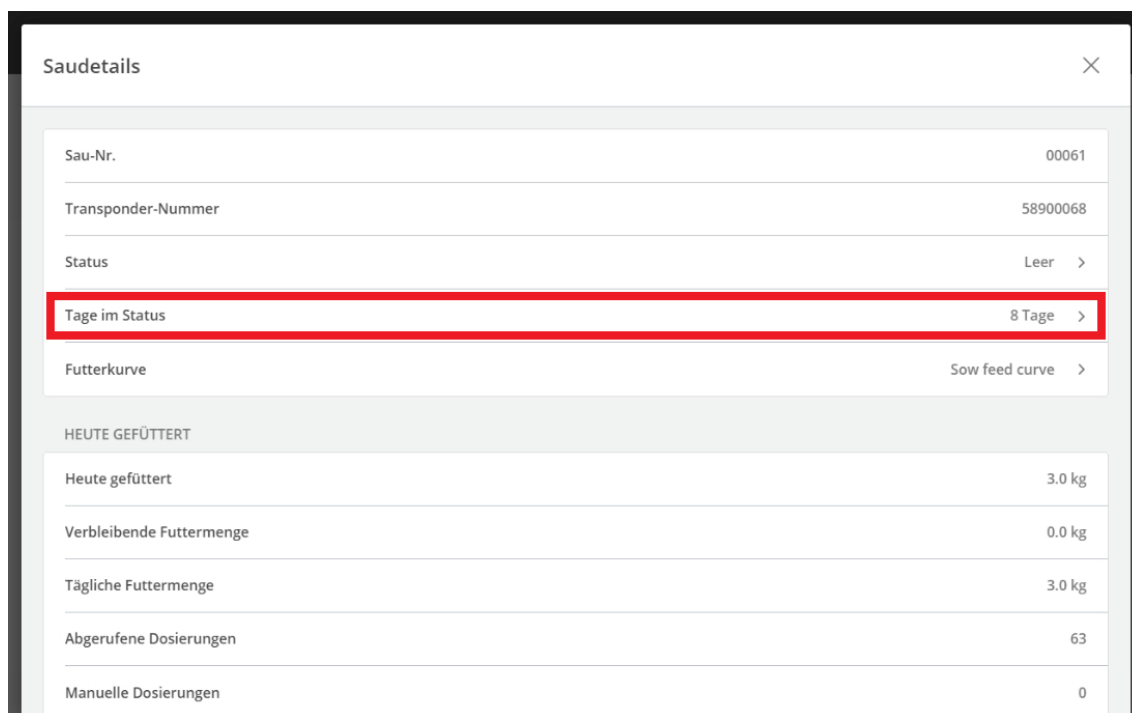
2. Wählen Sie den Status für die entsprechende Sau aus.



3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie rechts oben auf "Bestätigen" tippen.

Tage im Status einstellen

1. Tippen Sie auf die Zeile "Tage im Status".



2. Geben Sie die entsprechende Anzahl ein.
3. Speichern Sie die Eingabe, indem Sie rechts oben auf "Bestätigen" tippen.

8.7 Einstellungen

Tippen Sie auf das Symbol für "Einstellungen", um in das Einstellungsmenü zu wechseln. Die folgenden Kapitel erläutern die Einstellungsmöglichkeiten.



8.7.1 Einstellungen Applikation

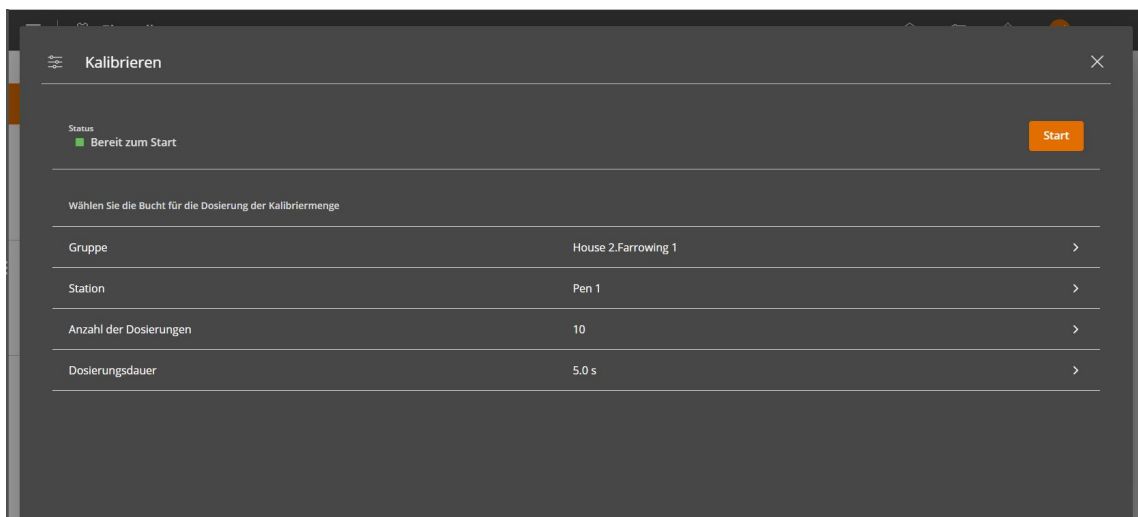
8.7.1.1 Kalibrierung

Die Kalibrierung dient der Ermittlung der ausdosierten Futtermenge in einer bestimmten Zeit. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Tippen Sie unter "Einstellungen" > "Applikation" > "Abteil" auf "Kalibrierung".



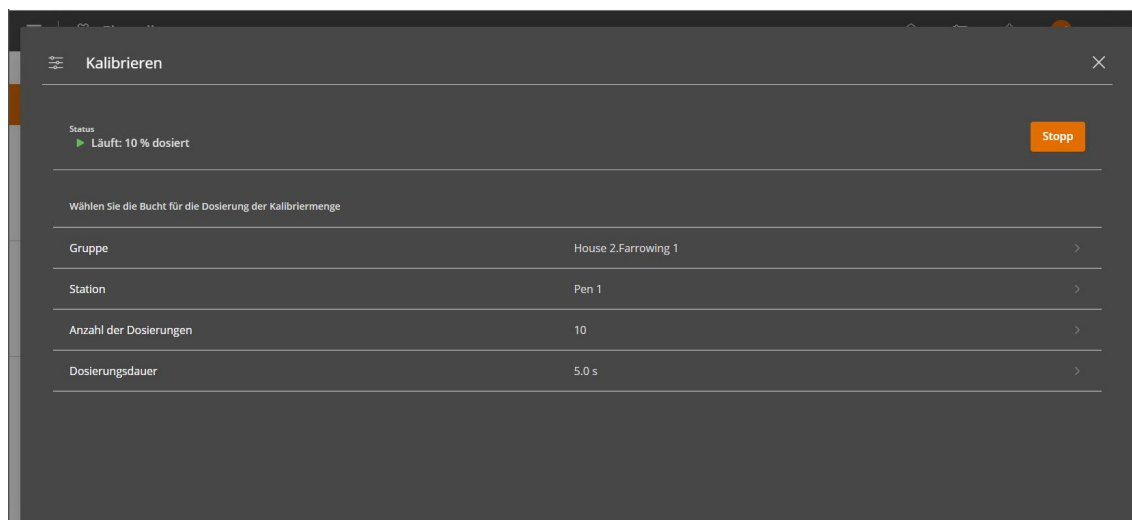
2. Wählen Sie im Dialog "Kalibrieren" unter "Gruppe" das Abteil und unter "Station" die in dem Abteil befindliche Bucht, deren Dosiereinheit die Kalibriermenge ausdosieren soll. Legen Sie zudem die "Anzahl der Dosierungen" und die "Dosierungsdauer" fest.



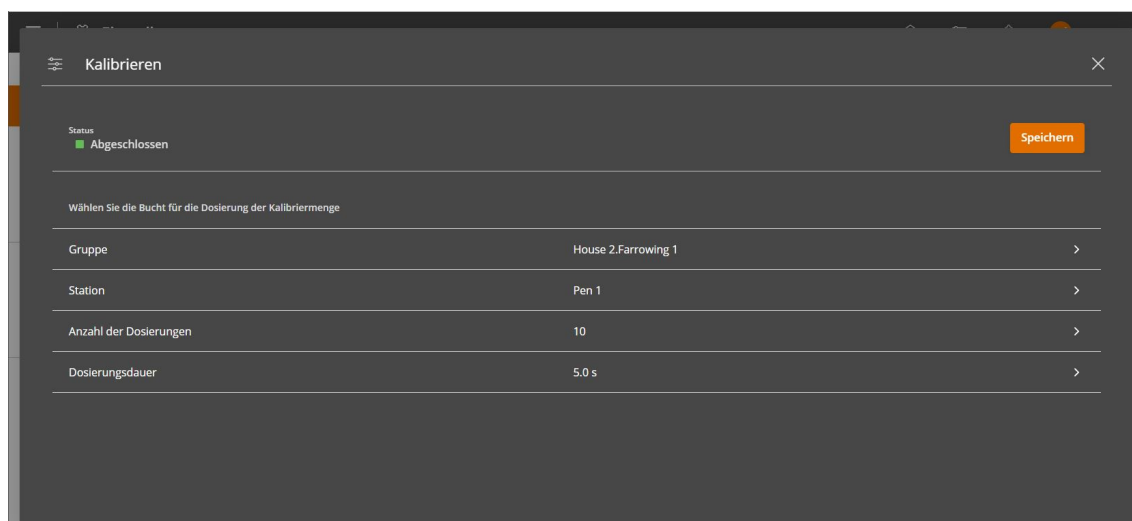
3. Stellen Sie einen geeigneten Behälter mit bekanntem Leergewicht unter die Dosiereinheit, um die Kalibriermenge aufzufangen.

4. Tippen Sie im Dialog "Kalibrieren" auf "Start".

In der gewählten Bucht wird Futter in der gewählten Anzahl und Dauer ausdosiert. Der Fortschritt der Ausdosierung wird unter "Status" angezeigt.



5. Tippen Sie im Dialog "Kalibrieren" auf "Speichern".



6. Wiegen Sie die ausdosierte Gesamtmenge, die sich im Behälter befindet.

Ziehen Sie ggf. das Leergewicht des Behälters vom Wägewert ab.

7. Geben Sie im Dialog "Kalibrierung abschließen" die gewogene Futtermenge ein, wählen Sie die Abteile aus, bei denen diese Kalibrierung angewendet werden soll, und tippen Sie auf "Bestätigen".

Kalibrierung abschließen

Abbrechen Bestätigen

Geben Sie die gemessene Kalibriermenge ein und wählen Sie die Abteile aus, auf die die Kalibrierung angewendet werden soll.

Dosiermenge 750 g >

House 2.Farrowing 1 ✓

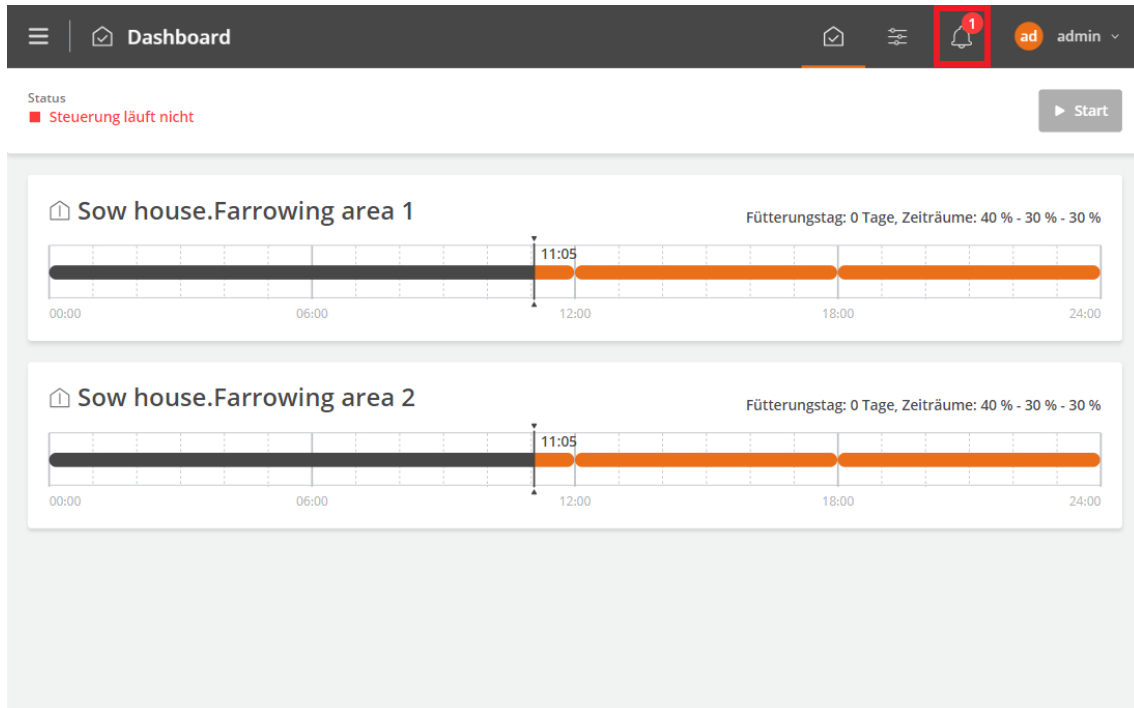
House 2.Farrowing 2

8. Kontrollieren Sie zur Validierung die Futtermenge an 2 bis 4 anderen Buchten, und passen Sie ggf. die Kalibriermenge an.

8.8 Alarme

Wenn ein Alarm oder eine Warnung vorliegt, wird das Symbol für Alarm um einen roten Kreis mit der Gesamtanzahl der Alarme und Warnungen ergänzt.

1. Tippen Sie auf das Symbol, um die Alarmübersicht zu öffnen.



In der Alarmübersicht werden die einzelnen Alarme und Warnungen in der Reihenfolge nach dem Zeitpunkt ihres Auftretens aufgelistet. Die Liste gibt folgende Informationen:

- Alarm-Typ (siehe Kapitel 7 "Alarme")
 - Aktiver Alarm: Signalwort rot hinterlegt, rote Vertikallinie links
 - Inaktiver Alarm: Signalwort grau hinterlegt
 - Deaktivierter Alarm: Signalwort rot hinterlegt (nur in "Historie")
 - Beendeter Alarm: Signalwort grau hinterlegt (nur in "Historie")
 - Aktive Warnung: Signalwort gelb hinterlegt, gelbe Vertikallinie links
 - Beendete Warnung: Signalwort grau hinterlegt (nur in "Historie")
- Beschreibung des Alarms bzw. der Warnung
- Zeitpunkt des Eintretens

2. Tippen Sie auf den gewünschten Alarm bzw. die gewünschte Warnung, um die vollständige Beschreibung zu lesen und den Alarm bzw. die Warnung bei Bedarf zu bestätigen/quittieren.

